

GEMENG LEIDELENG

# GEMENGEBUET

# Inhalt

## SOMMAIRE



Gemeinderatssitzung Conseil communal 29.09.2020	3
Gemeinderatssitzung Conseil communal 17.11.2020	14
Ciche – mehr als ein Restaurant Chiche – plus qu'un restaurant	25
Ein Leben im Sinne der öffentlichen Sicherheit Une vie dédiée à la sécurité publique	29
Die schnelle Tram, ein Segen für Leudelingen Le tram rapide, une bénédiction pour Leudelange	32
Kermes-Markt in Leudelingen Marché-kermesse à Leudelange	36
Kino-Nachmittag in Leudelingen Après-midi cinéma à Leudelange	38
Landart 2020 Landart 2020	39
Mehr Sicherheit auf dem Schulweg Sécurité renforcée sur le trajet de l'école	40
Tour du Duerf 2020 Tour du Duerf 2020	41
Nationaler Gedenktag 2020 Journée de la commémoration nationale 2020	42
Die Vergangenheit von Leudelingen lebendig erhalten Gardez la mémoire de Leudelange vivante	44
Schülerprämien 2020 Primes pour élèves méritants 2020	45
Ein neuer Pritschenwagen für die Gärtnerei Une nouvelle camionnette ouverte pour le service jardinage	46
Sportlerehrung 2020 Ovation des sportifs 2020	47
Geschenke anstatt Seniorenefeier Les cadeaux remplacent la fête des seniors	48
Der heilige Nikolaus besuchte Leudelingen Le Saint Nicolas a visité Leudelange	49
AVIS	50
Mir gratuléieren Félicitations	66
Nützliche Adressen Adresses utiles	67

# Ein allgemeines Polizeireglement für Leudelingen

AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 29. SEPTEMBER 2020

## Anwesend:

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel, Schöfje Jean-Paul Sunnen, Schöfje Raphael Gindt

## Ratsmitglieder:

Tom Berend, Patrick Calmus, Marcel Jakobs, Lou Linster, Christiane Schmit-Hamen

## Gemeindesekretär:

Marc Thill

## Entschuldigt:

Jean-Pierre Roemen

1. Tagesordnung
- 1a. Festlegung des Tagungsortes für die Gemeinderatssitzung
- 1b. Genehmigung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Bürgermeister- und Schöffenrates
3. Dringlichkeitsverordnung „Schulhof“
4. Genehmigung verschiedener notarieller Akte und Kaufvereinbarungen
5. Genehmigung der Konvention Funk/SICONA
6. Genehmigung eines Zusatzes zur Konvention 2018 über die Maison Relais
7. Office Social Mamer 2020 – Konvention 2020
8. Maison Relais, Küche
- 8a. Genehmigung des Nutzungsvertrags für die Küche
- 8b. Genehmigung der Konvention zum Betrieb des Schulrestaurants
9. SIDERO, finanzielle Beteiligung an den Kosten für die Abwasserreinigung mit der Stadt Luxemburg, Abrechnung für das Jahr 2019
10. Genehmigung des Jahresprogramms 2021 der Feldwege
11. Genehmigung eines allgemeinen Polizeireglements
12. Haushaltsmodifikation: Erhöhung des Budgetartikels 3/263/648310/99001 „Beihilfen für bedürftige Personen“
13. Aufsichtsperson Schulbus, Festlegung der Entlohnung (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
14. Kommission für die Organisation von Veranstaltungen, Rücktritt von Frau Lotty Roulling-Lahy (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
15. Ernennung eines Mitglieds in die regionale Überwachungskommission der „Regional Museksschoul Westen“ (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
16. Festlegung des Gewerbesteuersatzes
17. Festlegung der Grundsteuersätze
18. Motion
19. Korrespondenz und Fragen an den Schöffenrat

## 1. Tagesordnung

### 1a. Festlegung des Tagungsortes für die Gemeinderatssitzung

Aufgrund der durch die Corona-Krise nötigen Ansteckungsschutzmaßnahmen findet die heutige Gemeinderatssitzung im Kulturzentrum „An der Eech“ statt. Alle anwesenden Räte erklären sich hiermit einverstanden.

### 1b. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um zwei weitere Punkte ergänzt, dabei handelt es sich um die Festlegung des Grundsteuer- bzw. des Gewerbesteuersatzes für das Jahr 2021. Die Tagesordnung wird einvernehmlich gutgeheißen.

### 2. Mitteilungen des Bürgermeister- und Schöffenrates

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel zeigt sich erfreut darüber,

dass die neue Leudelinger Schule „Faarwekëscht“ mit der ange schlossenen Maison Relais nach mehrjähriger Bauzeit nunmehr den Lehrbetrieb aufgenommen hat. Die Bürgermeisterin beglückwünscht in diesem Zusammenhang den Gemeinderat, die Technischen Dienste, das Architektenteam und alle am Bau der Schule beteiligten Firmen sowie das Schulpersonal und die Erzieher für die Realisierung eines neuen und innovativen Schulkonzeptes, das auf Vorschlag des Erziehungsministeriums entstanden ist. Mit Recht dürfe man stolz auf das neue moderne Gebäude sein, bei dessen Planung 30 Prozent Volumen eingespart wurden, wodurch auch 30 Prozent weniger Energieressourcen verbraucht werden würden. Wegen der Covid-Restriktionen sei es leider nicht möglich, alle Bürger zur Einweihung einzuladen, es würden aber Führungen mit eingeschränkter Personenzahl organisiert, für die man sich online oder

telefonisch anmelden könne.

Diane Bisenius-Feipel kündigt so dann einen Besuch des Ministers für Transport und Öffentliche Bauten François Bausch in Leudelingen an, bei welchem der Minister seine Pläne für die Anbindung der Ortschaft an die so genannte „schnelle Tram“ vorstellen werde. Sie geht danach auf die am 1. Juni und am 6. September durch illegale Grillpartys verursachten Feuer im „Reckenger Bësch“ während der sommerlichen Trockenperiode ein. Die Bürgermeisterin lobt in diesem Zusammenhang das Eingreifen von beherzten Bürgern, die unverzüglich die Feuerwehr benachrichtigten, und zeigt sich erschüttert über das verantwortungslose Verhalten der Verursacher dieser gefährlichen Situationen.

Die vom Schöffenrat durchgeföhrte Gutschein-Aktion zur Förderung der lokalen Geschäftswelt, so die

Bürgermeisterin weiter, sei ein voller Erfolg gewesen. Mehr als 2700 Einkaufsgutscheine im Wert von jeweils 20 Euro sowie eine Corona-Schutzmaske pro Person seien an die Einwohner Leudelingens verteilt worden; den Geschäftsleuten würden die eingelösten Gutscheine in Kürze vergütet werden.

Auch der Schulanfang sei gut verlaufen, geholfen habe dabei zweifellos, dass das Personal sich bemüht habe, Schüler und Eltern schon vor dem eigentlichen Schulbeginn über die Ansteckungsschutzbestimmungen zu informieren, die übrigens von den Bürgern auf vorbildliche Weise akzeptiert worden seien. Zu diesen Maßnahmen habe zum Beispiel gehört, dass die Kinder in kleinen Gruppen in die Schulgebäude geleitet worden seien, und auch die Fahrpläne der Schulbusse habe man wegen der Bauarbeiten im Ortszentrum anpassen müssen: Abfahrtsort von Bus 2 sei nunmehr die „Faarwekëscht“, der von Bus 1 das Gemeindegebäude, der Ankunftsplatz für beide Busse sei die Gemeinde. Durch Verkehrsmaßnahmen wie die Schaffung von temporären Einbahnstraßen, das Anbringen von Bremsschwellen und den Einsatz von Schülerlotsen habe man alles getan, um die Sicherheit der Schüler zu gewährleisten. Die Bürgermeisterin zeigt sich erleichtert darüber, dass das Verkehrsaufkommen sich als nicht so stark erwiesen hat wie befürchtet wurde; dies sei nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass durch die große Umleitung von Leudelingen der Schwerverkehr innerhalb der Ortschaft erheblich verringert wurde.

Diane Bisenius-Feipel teilt den anwesenden Räten mit, dass über eine definitive Verwendung des Hauses „Steichen“ weiterhin nachgedacht wird. Bis dahin, solle man das Haus als Ausstellungsfläche nutzen. Vorübergehende Ausstellungen sollen dort stattfinden, ein „Pop-Up-Restaurant“ mit kleinen

Gerichten soll dort eingerichtet werden. Die notwendigen Umbauarbeiten werden kaum einen bemerkenswerten Einfluss auf das Gebäude haben.

Als Mitglied des Klimapaktes (seit 2016), so die Bürgermeisterin, habe Leudelingen nach einem im Februar durchgeführten Audit nunmehr die Kriterien für die Mitgliedschaft in der Kategorie 1 erreicht, da man mit Entscheidungen wie die zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, zum Kauf eines elektrischen Autos, zur energiefreundlichen Konzeption der Maison Relais, zur Mitgliedschaft im Sicona-Verbund und zur regelmäßigen Kontrolle der Luftqualität mittlerweile 40 Prozent der Vorgaben erreicht. Die Aufnahme in die Kategorie 2 erfolge beim Erreichen von 50 Prozent der Bedingungen.

Dieses Jahr, so die Bürgermeisterin weiter, werde es wegen dem Corona-Virus leider keine große Gedenkzeremonie im Rahmen der „Journée commémorative“ geben. Den Kriegsverstorbenen werde bei einer Zeremonie am 11. Oktober in der Leudelinger Kirche gedacht, danach werde das Bürgermeister- und Schöffrenrates gemeinsam mit Gemeinderat und Verantwortlichen von Polizei und Feuerwehr am Kriegsgefallenendenkmal ein Blumengebinde niederlegen. Wegen der Ansteckungsgefahr und der nach wie vor unruhigen Infektionszahlen würden auch die Überreichung von Schülerprämien, die Sportlerehrung, die Seniorenefeier sowie die Feier für das Gemeindepersonal in diesem Jahr ausfallen. Was die Ausrichtung weiterer geplanter Events angehe, würde man nach der jeweilig geltenden Situation entscheiden.

Mit dem Erstellen des PAG komme man gut voran, der allgemeine Bebauungsplan sei fast fertig ausgearbeitet. Am 20. Oktober werde man dem Gemeinderat die modifizierte

Version vorstellen und am 17. November solle der Plan dann zum Votum kommen. Das kommunale Budget werde am 8. Dezember präsentiert und dem Gemeinderat dann am 15. Dezember zur Billigung vorgelegt.

Rat Tom Berend begrüßt die Einweihung der neuen Schule und freut sich auf die baldige Anbindung Leudelingens an die „schnelle Tram“. Auch mit dem bisherigen Verlauf der Straßenbauarbeiten zeigt er sich zufrieden und bezeichnet die Pläne betreffend den vorläufigen Verwendungszweck des Steichen-Hauses als ausgezeichnete Idee.

Rat Patrick Calmus schließt sich dieser positiven Aussage über die „Faarwekëscht“-Eröffnung an, bemängelt bei den Straßenbauarbeiten allerdings einzelne Beschidelungen. Auch sei der Busfahrplan nicht optimal: Oft gerieten ortskundige Busfahrer mit Gelenkbussen in Einbahnen und müssten auf aufwändige Art und Weise aus ihrer misslichen Lage befreit werden. Was die „schnelle Tram“ angeht, will Rat Calmus wissen, wo genau in Leudelingen Haltestellen geplant seien. Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel meint hierzu, kleinere Verbesserungen bei der Beschilderung der Arbeiten könne man ins Auge fassen, im Großen und Ganzen verlaufe der Verkehr aber fließend. Bei Fragen zum Tram wolle man Minister Bausch nicht voregrenzen, sondern seinen Besuch im November abwarten, bei dem sicherlich alle nötigen verkehrstechnischen Erklärungen abgegeben würden.

Rätin Christiane Schmit-Hamen zeigt sich erfreut über die gut verlaufene Schul-„Rentrée“ und beklagt im Zusammenhang mit den Arbeiten im Zentrum die Tatsache, dass es immer wieder Autofahrer gebe, welche sich nicht an die Regeln hielten. Das vorläufige Projekt

für das Haus Steichen bezeichnet die Rätin als positiv für Integration und interkulturellen Austausch in der Gemeinde.

Rat Lou Linster meint zum Thema „schnelle Tram“, es müsse unbedingt nicht nur eine Haltestelle für die Industriezone, sondern auch eine für die Bürger Leudelingens geschaffen werden. Was das Haus Steichen betrifft, erinnert Rat Linster daran, dass der Bürgermeister- und Schöffenrat eine Arbeitssitzung des Gemeinderats für die Bestimmung des endgültigen Verwendungszwecks versprochen hatte - dies wird von Diane Bisenius-Feipel noch einmal ausdrücklich bestätigt. Lou Linster möchte außerdem, dass den Gemeinderatsmitgliedern die Unterlagen zur PAG-Arbeitssitzung so früh wie möglich zugestellt werden. Auch dies wird ihm zugesichert. Die Arbeiten im Ortszentrum, so Rat Linster, wären schon weiter vorangeschritten, wenn sie wie ursprünglich geplant schon am 20. August begonnen worden wären. Die Bürgermeisterin entgegnet, durch die Corona-Krise seien die zuständigen Unternehmer in Zeitverzug geraten, was Personal und Material betrifft. Schöffe Jean-Paul Sunnen bestätigt, bei der Angabe dieses Starttermins sei man vielleicht etwas zu optimistisch gewesen.

### **3. Dringlichkeitsverordnung „Schulhof“**

Mit der Zustimmung aller Räte wird die Dringlichkeitsverordnung vom 18. September 2020 betreffend den Zugang zum Schulhof der Leudelinger Schule genehmigt.

### **4. Genehmigung verschiedener notarieller Akte und Kaufvereinbarungen**

- 4a. Kaufvertrag für Nutzungsrecht am Autobahnverteilerkreis Wällerbusch/Questionsheck**
- 4b. Kaufvereinbarung Haus Kauffmann 5, rue de Cessange**

### **4c. Kaufvereinbarung Haus Zimmer-Tangchitkul 46, rue de la Gare 4d. Kaufvertrag Munhowen-Scholer, Rue de la Vallée**

Das Bürgermeister- und Schöffenkollegium unterbreitet den Räten verschiedene Schriftstücke zur Billigung. Dabei handelt es sich um einen Vertrag über den Kauf eines Grundstücks am Autobahnverteilerkreis Wällerbusch/Questionsheck zum Preis von 24.962 Euro, die Vereinbarung zum Kauf der im Ortszentrum gelegenen „Maison Kauffmann“ (Verkaufspreis: 500.000 Euro), den notariellen Akt über den Erwerb eines Grundstückstreifens in der rue de la Vallée zum Preis von 425 Euro sowie eine Kaufvereinbarung für das Haus Zimmer in der rue de la Gare zum Preis von 1.700.000 Euro. In letzterem Objekt plant die Gemeinde, eine von Interactions a.s.b.l. geleitete Wohngemeinschaft für junge Menschen einzurichten. Nach den Worten der Bürgermeisterin eignet sich das Haus, das über mehrere Badezimmer verfügt, sehr gut für ein solches Wohnprojekt.

Rat Patrick Calmus ist der Meinung, dass die Einrichtung der alten „Epicerie“ unbedingt erhalten bleiben muss. Rat Marcel Jakobs findet den Preis für das Haus „Zimmer“ zu hoch, wird aber von Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel daran erinnert, dass sich der Gemeinderat seinerzeit dazu entschieden habe, das Haus zu kaufen. Zudem habe man es bei den Verhandlungen geschafft, den ursprünglich verlangten Preis herabzusetzen. Rat Lou Linster schließt sich der Einschätzung von Marcel Jakobs über die Höhe des Verkaufspreises an, findet den Kauf aber trotzdem gerechtfertigt. Zu Punkt 4.a) bemängelt Rat Linster einige textliche Unklarheiten im diesbezüglichen Schreiben des „Enregistrement“, woraufhin beschlossen wird, diesen Punkt in einer späteren Gemeinderatssitzung zum Votum zu bringen.

Punkt 4.b) und Punkt 4.d) werden von sämtlichen Gemeinderatsmitgliedern gebilligt. Für Punkt 4.c stimmen alle Räte mit Ausnahme von Rat Marcel Jakobs (Enthaltung).

### **5. Genehmigung der Konvention Funk/SICONA**

Die zwischen dem Grundbesitzer Carlo Funk und der Gemeinde Leudelingen abgeschlossene Konvention sieht vor, dass 23 auf dem Grundstück von Herrn Funk befindliche Obstbäume von der Gemeinde und dem Naturschut兹syndikat SICONA gepflegt werden.

Die Konvention wird einstimmig angenommen.

### **6. Genehmigung eines Zusatzes zur Konvention 2018 über die Maison Relais**

Die im Jahre 2018 erfolgte Umbenennung der Maison Relais in „Service d'éducation et d'accueil“ führte zu leichten, textuellen Änderungen in der bestehenden Konvention zwischen Staat, Gemeinde und dem Roten Kreuz.

Der entsprechende Zusatz wird mit den Stimmen aller Ratsmitglieder gebilligt.

### **7. Office Social Mamer 2020 – Konvention 2020**

Die vom luxemburgischen Staat mit der Croix Rouge und den Gemeinden Bartringen, Kehlen, Kosttal, Leudelingen, Mamer und Reckange-sur-Mess abgeschlossene Konvention regelt die Organisation des Sozialbüros Mamer. Rat Marcel Jakobs bemängelt in diesem Zusammenhang, dass relativ viel Geld für Verwaltungszwecke benötigt werde; von den vom Staat zur Verfügung gestellten rund 814.000 Euro kämen schlussendlich nur 123.000 Euro bei den Hilfsbedürftigen an.



Die Konvention wird einstimmig gutgeheißen.

#### **8. Maison Relais, Küche**

- 8a. Genehmigung des Nutzungsvertrages für die Küche**
- 8b. Genehmigung der Konvention zum Betrieb des Schulrestaurants**

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel erklärt, dass man sich dazu entschlossen habe, aus einer Konvention zwei zu machen, wobei das erste Dokument die Rechte und Pflichten des für die Küche der Maison Relais zuständigen Dienstleisters regelt, während das zweite Dokument eine gleichbleibend, hochwertige Qualität der im Schülerrestaurant angebotenen Menüs garantiert. Rätin Christiane Schmit-Hamen, Präsidentin der „Commission Maison Relais et Restaurant Scolaire“, unterstreicht, dass bei der Formulierung vor allem Wert auf die Zubereitung von gesunden Menüs ohne zu viel Fleisch und Zucker gelegt wurde, für die vorzugsweise regionale wie auch lokale Produkte verwendet werden sollen. Auch verpflichtet der Text zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendungen. Rat Lou Linster

möchte wissen, ob die Einhaltung dieser Regeln von der Gemeinde kontrolliert würde, während Rat Marcel Jakobs anfragt, ob die Lebensmittellieferanten auch im SILCONA-Programm vertreten seien. Beides wird bejaht.

Alle Ratsmitglieder erklären sich mit dem Nutzungsvertrag sowie der Konvention einverstanden.

#### **9. SIDERO finanzielle Beteiligung an den Kosten für die Abwasserreinigung mit der Stadt Luxemburg, Abrechnung für das Jahr 2019**

Die Kosten für den Betrieb des Abwasserkanalnetzes, das Leudelingen mit der Kläranlage Beggen in der Stadt Luxemburg verbindet, belaufen sich auf 297.521,56 Euro.

Alle anwesenden Räte erklären sich mit der Kostenbeteiligung einverstanden.

#### **10. Genehmigung des Jahresprogramms 2021 der Feldwege**

Das Jahresprogramm 2021 für die Instandhaltung der Feldwege sieht

vor, dass zwölf Strecken gereinigt werden müssen und nur eine Strecke neu asphaltiert werden muss. Die Kostenvoranschläge hierfür werden nachgereicht.

Der Jahresplan wird mit den Stimmen aller Anwesenden angenommen.

#### **11. Genehmigung eines allgemeinen Polizeireglements**

Während es bislang verschiedene Reglemente für das Territorium der Leudelinger Gemeinde gab, werden diese jetzt zu einem einzigen Regelwerk zusammengefasst, dabei wurden auch die Vorschriften der Sanitär- und der Veterinärinspektion berücksichtigt. Das neue Polizeireglement, das in ähnlicher Form auch schon in anderen Gemeinden existiert, gibt dem Bannhüter der Gemeinde Leudelingen die nötige Handhabe bei Verstößen gegen die Gemeindeordnung. Rat Lou Linster lobt dieses Kompendium, in das auch die Resultate einer Arbeitssitzung des Gemeinderats mit einflossen, mahnt aber dazu, die Regeln mit Augenmaß nur dort zu applizieren, wo es nötig ist. Im Folgenden äußert Rat Linster noch einige Verbesserungsvorschläge zu einzelnen Textformulierungen.

Das neue Polizeireglement wird einstimmig genehmigt.

#### **12. Haushaltsmodifikation:**

- Erhöhung des Budgetartikels 3/263/648310/99001 „Beihilfen für bedürftige Personen“**

Im Einklang mit der Erhöhung der entsprechenden Beihilfen durch den nationalen Solidaritätsfonds, beabsichtigt die Gemeindeführung, auch die kommunale Beihilfe anzupassen und demnach um 35 Prozent auf 15.000 Euro (bislang: 8.000 Euro) heraufzusetzen. Rat Lou Linster schlägt vor, die Beihilfe für Bedürftige stattdessen auf 20.000 Euro zu erhöhen. Dieser

Vorschlag wird vom gesamten Gemeinderat mitgetragen.

### **13. Aufsichtsperson Schulbus, Festlegung der Entlohnung**

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wird der Lohn der Aufsichtsperson im Schulbus festgelegt.

### **14. Kommission für die Organisation von Veranstaltungen, Rücktritt von Frau Lotty Roulling-Lahyr**

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wird der von Frau Lotty Roulling-Lahyr beantragte Rücktritt aus der Kommission für die Organisation von Veranstaltungen genehmigt.

### **15. Ernennung eines Mitglieds in die regionale Überwachungskommission der „Regional Museksschoul Westen“**

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wird die Rätin Christiane Schmit-Hamen als Mitglied in die regionale Überwachungskommission der „Regional Museksschoul Westen“ gewählt.

### **16. Festlegung des Gewerbesteuersatzes**

Mit den Stimmen aller anwesenden Räte wird beschlossen, dass der Gewerbesteuersatz für das Jahr 2021 unverändert bei 250 Prozent bleibt.

### **17. Festlegung der Grundsteuersätze**

Bei der Grundsteuer bleiben, nach einstimmigen Beschluss der Gemeinderatsmitglieder, die bestehenden Hebesätze für das Jahr 2021 unverändert.

### **18. Motion**

Eine von Rat Marcel Jakobs eingereichte Motion fordert die Einrichtung einer Ladestation für Pedelec-Fahrräder auf dem Gebiet der Gemeinde Leudelingen. An der

Station können sich auch Fahrrad-Reparaturwerkzeuge befinden. Die Installation einer solchen Station, so Rat Jakobs in seinem Schreiben, stünde auch im Einklang mit dem beabsichtigten Ausbau der Radwege sowie den mit der Klimapakt-Mitgliedschaft eingegangenen Verpflichtungen. Rat Tom Berend findet den Vorschlag an sich nicht schlecht, bezweifelt aber, dass eine solche Einrichtung in Leudelingen gebraucht wird. Derselben Meinung ist Schöffe Raphael Gindt, während die Räte Lou Linster und Patrick Calmus die Idee befürworten. Schöffe Jean-Paul Sunnen findet den Vorschlag diskussionswürdig, sieht eine solche Neuerung aber nicht als prioritätär an. Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel gibt zu bedenken, dass man für eine Installation dieser Art ja auch Wasser- und natürlich Stromanschluss brauche, deshalb sei dies nicht so einfach zu realisieren. Man solle sich ihrer Meinung nach jetzt erst einmal auf den Ausbau der Fahrradpisten konzentrieren. In diesem Zusammenhang bemerkt die Bürgermeisterin, dass auch die Einführung des Veloh-Systems in Leudelingen nur zäh vorankomme, dies vor allem wegen der recht komplizierten Verhandlungen mit dem Betreiber JCDecaux. Der Technische Dienst der Gemeinde setze seine diesbezüglichen Bemühungen aber fort und man rechne – unter Vorbehalt – mit der Einführung der Veloh-Mieträder im Frühjahr kommenden Jahres.

Die Räte Marcel Jakobs, Lou Linster und Patrick Calmus sprechen sich für die Einrichtung einer Ladestation für Pedelec-Fahrräder aus, alle übrigen Gemeinderatsmitglieder votieren gegen den Vorschlag.

### **19. Korrespondenz und Fragen an den Schöffenrat**

In einer schriftlichen Anfrage erkundigt sich Rat Lou Linster, weshalb in der Industriezone „Am

Bann“ kein Fußweg zwischen der rue Jean Fischbach und der Bushaltestelle „Edeleck“ bestehe und ob die nachträgliche Schaffung eines solchen Weges beabsichtigt sei. Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel verneint dies, im Verkehrskonzept 2012 sei das nicht vorgesehen gewesen. Es sei aber denkbar, diesen Punkt bei späteren Mobilitätsüberlegungen einzubeziehen. Schöffe Jean-Paul Sunnen verweist auf zukünftig anstehende Umbauten an dieser Stelle; man werde die Frage zu dem Zeitpunkt noch einmal aufwerfen.

Eine ebenfalls schriftliche Anfrage von Rat Jean-Pierre Roemen verweist auf ein am 23. September dieses Jahres in Kraft getretenes Gesetz, mit dem der Staat und die EU den Inhalt der Internet-Auftritte von Administrationen für alle Bürger zugänglich machen wollen. Einerseits sollen zu diesem Zweck Maßnahmen wie beispielsweise die Publikation von Texten in „leichter Sprache“ eingesetzt werden, andererseits muss auf der Internet Seite auch angegeben werden, inwieweit diese Vorgaben erfüllt sind. Die Bürgermeisterin gibt an, dies an die Entwicklungsfirma weitergegeben zu haben, die Realisierung der Vorgaben werde allerdings nicht billig. Man arbeite gegenwärtig an Lösungen.

Rat Patrick Calmus regt an, die Internet-Publikation der Sportkurse, die man gemeinsam mit der Gemeinde Bettemburg organisiert, zeitgleich mit der Veröffentlichung der Bettemburger Gemeinde zu schalten, andernfalls würden Leudelinger Bürger bei der Anmeldung zwangsläufig benachteiligt. Weiterhin schlägt Rat Calmus eine bessere Beschilderung im Leudelinger Zentrum vor, damit Gelenkbusse nicht weiterhin in Sackgassen steckenbleiben würden. Er empfiehlt zu diesem Zweck den Einsatz von Halbschranken, welche die Busfahrer rechtzeitig warnen könnten.

Auf die Frage von Rat Marcel Jakobs, warum die Straße nach Steinbrücken noch immer gesperrt sei, antwortet der Bürgermeister- und Schöffenrat, diese Strecke, die im Rahmen des „Velosummer“ den Fahrrädern vorbehalten war, werde von Minister François Bausch bei seinem Besuch in Leudelingen zur Sprache gebracht, um Genauereres zu erfahren.

Eine weitere Frage von Rat Marcel Jakobs betrifft den nächsten „Wanterlaf“. Ob dieser aber stattfinden werde, so die Bürgermeisterin und Schöffe Raphael Gindt, sei angesichts der anhaltenden Corona-Krise noch nicht entschieden. Die Commission des loisirs werde sich aber demnächst mit dieser Angelegenheit befassen.

Rat Lou Linster beklagt den desolaten Zustand des Lieferwagens, der den Vereinen zur Verfügung steht. Schöffe Raphael Gindt erklärt hierzu, leider habe es zwei Bagatellunfälle beim Einparken gegeben. Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel bemerkt, man werde zwecks Reparatur der Blechschäden die Kaskoversicherung einschalten.

Lou Linster regt außerdem an, bei Vereinsveranstaltungen die Tische und Stühle so aufzustellen, dass die von den Covid-Sicherheitsmaßnahmen vorgeschriebenen Mindestabstände eingehalten werden. Die Bürgermeisterin meint, sie zähle zwar in dieser Hinsicht auf das Verantwortungsbewusstsein der Vereine, auf Wunsch führe der Bannhüter der Gemeinde aber gerne beratende Kontrollen durch. Rat Patrick Calmus fügt an, besonders ältere Vereinsverantwortliche würden Hilfestellung eine beim Aufstellen der Tische durch den Technischen Dienst der Gemeinde mit Sicherheit begrüßen.

# Un règlement général de police pour Leudelange

CONSEIL COMMUNAL DU 29 SEPTEMBRE 2020

Présents:

Diane Bisenius-Feipel,  
bourgmeestre, Jean-Paul Sunnen,  
échevin, Raphael Gindt, échevin  
- conseillers: Tom Berend,  
Marcel Jakobs, Patrick Calmus,  
Lou Linster, Christiane Schmit-Hamen.

Secrétaire communal:  
Marc Thill

Excusé:  
Jean-Pierre Roemen

1. Ordre du jour
- 1a. Fixation du lieu de la réunion du Conseil communal;  
Approbation,
- 1b. Approbation de l'ordre du jour Approbation,
2. Communications par le Collège des Bourgmestre et Echevins:
3. Règlement d'urgence «cours de récréation, école»;  
Approbation,
4. Approbation de plusieurs actes et compromis:
5. Convention Funk/ SICONA:  
Approbation,
6. Convention tripartite 2018, Maison Relais, avenant:  
Approbation,
7. Office social commun Mamer, convention 2020:  
Approbation,
8. Maison relais. cuisine:  
8a. Contrat d'utilisation cuisine,  
approbation,
- 8b. Convention fonctionnement restaurant scolaire,  
approbation,
9. SIDERO. participation financière aux coûts d'assainissement avec la Ville de Luxembourg, décompte pour l'exercice 2019;  
Approbation,
10. Programme annuel 2021, voirie rurale Approbation,
11. Règlement général de police;  
Approbation,
12. Modification budgétaire;  
Augmentation du solde
- de l'article budgétaire  
3/263/648310/99001,  
«aides aux personnes dans le besoin», vie chère,
13. Surveillante bus scolaire (huis clos), Fixation de la rémunération
14. Commission des manifestations (huis clos):  
Démission de Madame Lotty ROULLING-LAHYR,
15. «Regional Museksschoul Westen»; huis clos/  
28 vote Nomination d'un membre dans la commission de surveillance régionale de la «Regional Museksschoul Westen»;
16. Fixation du taux de l'impôt commercial communal pour l'année 2021
17. Fixation des taux de l'impôt foncier pour l'année 2021
18. Motions des conseillers;
19. Correspondance, questions au Collège des bourgmestre et échevins

## 1. Ordre du jour

### 1a. Fixation du lieu de la réunion du Conseil communal

En raison des mesures sanitaires contre les infections dues au Covid-19, la réunion du Conseil communal a lieu dans la salle Rob Roemen au centre sociétaire «an der Eech». Tous les conseillers approuvent le lieu.

### 1b. Approbation de l'ordre du jour

Deux nouveaux points sont ajoutés sur l'ordre du jour. Il s'agit de la détermination de l'impôt foncier et du taux de l'impôt commercial communal pour l'année 2021. L'ordre du jour est approuvé à l'unanimité.

### 2. Communications par le Collège des Bourgmestre et Echevins

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel est ravie du fait que la nouvelle école «Faarwekësch» avec sa Maison Relais soit opérationnelle après plusieurs années de construction.

Dans ce contexte, la bourgmestre félicite le Conseil communal, les services techniques, l'équipe d'architectes et toutes les entreprises impliquées dans la construction de l'école, ainsi que le personnel de l'école et les éducateurs, pour la réalisation d'un concept scolaire nouveau et innovant, qui a été développé à la suggestion du ministère de l'éducation. La bourgmestre estime qu'on peut être fier de ce nouveau bâtiment moderne, qui a été conçu pour économiser 30% en volume, et donc 30% de ressources énergétiques en moins. Dans le contexte actuel, il n'est malheureusement pas possible d'inviter tout le monde à l'inauguration de la nouvelle école. Pour cela des visites guidées au nombre limité de personnes seront organisées à

l'occasion de la Porte ouverte le 24 octobre 2020. L'inscription se fera par téléphone ou en ligne sur le site internet communal.

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel annonce aussi la venue du ministre des transports François Bausch pour présenter le projet de l'annexion de Leudelange au réseau du futur Tram rapide.

Ailleurs, la bourgmestre aborde les incendies provoqués par des barbecues illégaux le 1 juin et 6 septembre au «Reckenger Bësch» pendant la sécheresse d'été. Dans ce contexte la bourgmestre salue l'intervention de courageux de citoyens qui ont immédiatement prévenu les pompiers. Elle affirme d'être choquée par le comportement irresponsable des auteurs de cet incendie.

L'action des bons d'achat pour relancer l'économie a été couronnée de succès. Plus de 2.700 bons d'achat d'une valeur de 20 euros ainsi que des masques (un pour chaque résidant) ont été distribués aux habitants de Leudelange.

Aussi, la rentrée scolaire s'est bien déroulée grâce au personnel enseignant qui a informé les parents et les élèves sur les mesures de sécurité et les gestes barrière à adopter relatives au Covid-19. D'ailleurs, les dispositions visant à protéger contre l'infection ont été acceptées par les citoyens de manière exemplaire. Ces mesures comprenaient, par exemple, l'accompagnement des enfants en petits groupes vers les infrastructures scolaires ainsi que l'ajustement des horaires des bus scolaires en raison des travaux de construction dans le centre du village.

Le point de départ du bus 2 est désormais la «Faarwekësch»,

celui du bus 1 la mairie, le point d'arrivée des deux bus est la mairie également. Grâce à des mesures de circulation telles que la création de rues temporaires à sens unique, l'installation de ralentisseurs et l'utilisation de patrouilleurs écoliers, tout a été fait pour assurer la sécurité des étudiants.

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel est soulagée que la densité du trafic n'ait pas été aussi important qu'on le craignait, notamment parce que le détournement important du trafic des poids lourds a considérablement réduit la circulation intense dans la ville.

La bourgmestre annonce qu'en attendant une décision finale sur l'affectation de la «Maison Steichen», l'immeuble sera utilisé comme espace d'exposition. Il est prévu d'y organiser des expositions temporaires, ainsi que d'y installer un «pop-up restaurant» proposant des plats simples. Les travaux de transformation indispensable auront un faible impact sur l'immeuble.

En tant que membre du Pacte pour le climat (depuis 2016), la commune de Leudelange a maintenant atteint les critères d'adhésion à la catégorie 1 suite à un audit réalisé en février. En effet, des décisions telles que celles de passer de l'éclairage public aux système LED, d'acheter une voiture électrique, de concevoir la Maison Relais de manière à ce qu'elle consomme moins d'énergie, de devenir membre du syndicat Sicona et de contrôler régulièrement la qualité de l'air ont maintenant atteint 40% des objectifs. L'adhésion à la catégorie 2 est accordée lorsque 50% des conditions sont remplies.

La bourgmestre fait savoir que dans le contexte de la crise sanitaire du Covid-19, de grandes

cérémonies relatives à la journée nationale de commémoration, tomberont à l'eau. Les défunts seront honorés lors d'une cérémonie le 11 octobre à l'église de Leudelange. Ensuite, la bourgmestre Diane Bisenius-Feipel et les échevins déposeront en présence des responsables de la police et des pompiers une gerbe au monument aux morts.

Suite aux chiffres inquiétants de cas d'infection par le Covid-19, la remise des primes aux élèves méritants, l'ovation des sportifs, la fête des pensionnaires ainsi que la fête du personnel seront annulés. En ce qui concerne l'organisation d'autres événements prévus, on décidera en fonction de la situation respective.

L'élaboration du PAG progresse bien et le plan d'aménagement général est presque terminé. Le 20 octobre, la version modifiée sera présentée au Conseil communal et le 17 novembre, le plan devrait alors être voté. Le budget communal sera approuvé le 8 décembre, puis présenté au Conseil communal le 15 décembre.

Le conseiller Tom Berend salue l'inauguration de la nouvelle école / maison relais «Faarwekësch» et se réjouit de l'annexion de Leudelange à la future ligne du Tram rapide. Il se montre également satisfait de l'avancement des travaux rue de la Gare jusqu'à présent et décrit les plans concernant l'utilisation provisoire de la Steichen-Haus comme une excellente idée.

Le conseiller Patrick Calmus Patrick est d'accord avec les propos de Tom Berend concernant l'ouverture de l'école «Faarwekësch», mais critique quelques panneaux de signalisation relatives au travaux rue de la Gare. L'horaire des bus n'est pas non plus optimal: souvent, les chauffeurs qui ne

connaissent pas la localité se retrouvent avec des bus accordéon dans des rues à sens unique et doivent être guidés pour sortir de cette situation. En ce qui concerne le Tram rapide, le conseiller Patrick Calmus veut connaître les endroits où seront installés les arrêts. La bourgmestre estime que quelques modifications au niveau des panneaux de signalisations sont envisageables et rajoute dans le contexte actuel du chantier, qu'en gros le trafic est assez fluide. Concernant le Tram rapide, on ne voulait pas anticiper les questions du ministre Bausch mais qu'on attendait sa visite en novembre, au cours de laquelle toutes les explications nécessaires sur le tracé seraient certainement fournies.

La conseillère Christian Schmit-Hamen, se réjouit du fait que la rentrée scolaire s'est bien déroulée. Cependant, dans le contexte du chantier, elle déplore que de nombreux automobilistes ne respectent pas les consignes routières. La conseillère estime l'avant-projet de la Maison Steichen comme positif pour l'intégration et l'échange interculturel dans la communauté.

Le conseiller Lou Linster pense qu'il faut non seulement mettre en place un arrêt pour le tram dans la zone d'activités «Am Bann», mais surtout aussi dans le village même pour les habitants.

En ce qui concerne la Maison Steichen, le conseiller Lou Linster rappelle que le Collège des bourgmestre et échevins avaient promis une séance de travail du Conseil communal pour déterminer l'usage du bâtiment - ce que confirme une fois de plus Diane Bisenius-Feipel. Lou Linster souhaite également que les membres du Conseil communal soient le plus tôt possible en possession

des documents pour la session de travail relative au PAG. Cela lui est également promis. Selon le conseiller Lou Linster, les travaux dans le village auraient déjà progressé s'ils avaient déjà démarré comme prévu le 20 août. La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel explique que la crise du Covid-19 avait provoqué un retard auprès des entrepreneurs concernant le personnel et les matériaux de construction. L'échevin Jean-Paul Sunnen confirme que la date du lancement était peut-être un peu trop optimiste.

### 3. Règlement d'urgence «cour de l'école»

Avec l'accord de tous les conseils communaux, le règlement d'urgence du 18 septembre 2020 concernant l'accès à la cour de récréation de l'école a été ratifiée.

### 4. Approbation de divers actes et compromis

**4a. Acte de vente emprise, échangeur Wëllerbusch / Questionsheck, autoroute,**

**4b. Compromis de vente, maison KAUFFMANN, 5, Rue de Cessange,**

**4c. Compromis de vente, maison ZIMMER-TANGCHITKUL, 46, Rue de la Gare**

**4d. Acte de vente emprise, MUNHOWEN-SCHOLER, Rue de la Vallée**

Le Collège des bourgmestre et échevins remet aux membres du Conseil communal quelques documents pour être signés. Il s'agit entre autre d'un contrat d'achat d'un terrain situé près de l'échangeur d'autoroute «Wëllerbusch/ Questionsheck» au prix de 24.962 euros, la convention d'achat de la «Maison Kauffmann» située au centre du village (prix de vente: 500. 000

euros), l'acte notarié d'achat d'une bande de terrain rue de la Vallée au prix de 425 euros, et une convention d'achat de la «Maison Zimmer» rue de la Gare au prix de 1.700.000 euros. Dans cette dernière propriété, la commune envisage de mettre en place une communauté de colocation pour les jeunes. Celle-ci sera gérée par l'ASBL Interactions. Selon la bourgmestre, la maison, qui dispose de plusieurs salles de bain, serait très bien adaptée à un tel projet de logement.

Le conseiller Patrick Calmus est d'avis que l'ancienne «Epicerie» doit être conservée. Le conseiller Marcel Jakobs estime le prix de la «Maison Zimmer» trop élevé. La bourgmestre cependant rappelle que le Conseil communal avait à l'époque approuvé la vente. En plus, elle explique que pendant les négociations on avait réussi à réduire le prix demandé initialement. Le conseiller Lou Linster partage l'avis de Marcel Jakobs concernant le prix trop élevé mais estime néanmoins que l'achat est justifié. En ce qui concerne le point 4a), le conseiller Lou Linster critique certaines ambiguïtés textuelles dans le courrier de «l'Enregistrement», à la suite de quoi il est décidé de soumettre ce point à un vote lors d'une réunion ultérieure du Conseil communal. Les points 4b) et 4d) sont approuvés par tous les membres du Conseil communal. Le point 4c) est approuvé par tous les conseillers à l'exception de Marcel Jakobs (abstention).

## 5. Approbation de la convention Funk/Sicona

La convention conclue entre le propriétaire foncier Carlo Funk et l'administration communale de Leudelange l'entretien de 23 arbres fruitiers situés sur la propriété de M. Funk par la

commune et le syndicat inter-communal pour la conservation de la nature Sicona. La convention est adoptée à l'unanimité.

## 6. Approbation d'un avenant à la convention tripartite 2018, Maison Relais

Au cours de l'année 2018, la modification de la dénomination de la Maison Relais en Service d'éducation et d'accueil a provoqué de légères modifications dans la terminologie de la convention entre l'État, la commune et la Croix-Rouge.

L'avenant y relatif est approuvé à l'unanimité.

## 7. Office Social Mamer 2020 – Convention 2020

La convention conclue par l'État luxembourgeois avec la Croix Rouge et les communes de Bartringen, Kehlen, Kopstal, Leudelange, Mamer et Reckange-sur-Mess régit l'organisation du bureau social de Mamer. Dans ce contexte, le conseiller Marcel Jakobs déplore qu'une somme relativement importante d'argent est nécessaire à des fins

administratives; sur les quelque 814.000 euros fournis par l'État, seuls 123.000 euros parviennent finalement aux personnes en situation précaire. La convention est cependant approuvée à l'unanimité.

## 8. Maison relais, cuisine

### 8a. Contrat d'utilisation cuisine, approbation,

### 8b. Convention fonctionnement restaurant scolaire, approbation,

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel explique la décision de scinder les conventions en deux documents distincts. Le premier document régit les droits et obligations du prestataire responsable pour la cuisine de la Maison Relais, tandis que le second document s'engage à assurer une qualité constante des menus proposés dans le restaurant scolaire. La conseillère Christiane Schmit-Hamen souligne que lors de la formulation de la convention, l'accent a été mis sur une préparation de menus sains sans trop de viande et de sucre, en utilisant de préférence des produits régionaux. Le texte veut également éviter le gaspillage de nourriture. Le conseiller Lou Linster



voudrait savoir si le respect des règles serait alors contrôlé par la commune, tandis que le conseiller Marcel Jakobs demande si les fournisseurs de denrées alimentaires sont également représentés dans le programme SICONA. Aux deux questions est répondu par l'affirmative. Tous les membres du Conseil communal approuvent le contrat d'utilisation de la cuisine et la convention pour le fonctionnement du restaurant scolaire.

#### **9. SIDERO, participation financière aux coûts d'assainissement avec la Ville de Luxembourg, décompte pour l'exercice 2019, approbation**

Le coût d'exploitation des réseaux d'égout reliant Leudelange à la station d'épuration de Beggen en Ville de Luxembourg s'élève à 297.521,56 euros. Les conseillers approuvent à l'unanimité la contribution financière.

#### **10. Programme annuel 2021, voirie rurale, approbation**

Le programme annuel 2021 pour l'entretien de la voirie rurale prévoit le nettoyage de 12 tronçons de chemins et l'asphaltage d'un tronçon. Les devis seront présentés ultérieurement. Le plan annuel est approuvé par tous les conseillers.

#### **11. Règlement général de police**

Alors qu'il existait jusqu'à présent plusieurs règlements pour le territoire de la commune de Leudelange, ceux-ci ont été regroupés en un seul règlement général, en respectant également les prescriptions des inspections sanitaires et vétérinaires. Le nouveau règlement, qui existe déjà sous une forme similaire dans d'autres communes, donne au garde

champêtre de la commune de Leudelange les moyens d'action nécessaires en cas d'infraction à l'ordre communal. Le conseiller Lou Linster se prononce en faveur de ce recueil, qui intègre également les résultats d'une réunion de travail du Conseil communal, mais il demande à appliquer les règles avec juste mesure et seulement là où cela est nécessaire. Le conseiller Linster présente encore quelques propositions d'amélioration concernant certaines formulations de texte. Le nouveau règlement général de police est approuvé à l'unanimité.

#### **12. Modification budgétaire; Augmentation du solde de l'article budgétaire 3/263/648310/99001, «aides aux personnes dans le besoin», vie chère**

Conformément à l'augmentation de l'aide correspondante du Fonds de solidarité nationale, les autorités communales ont l'intention d'ajuster également l'aide communale, en l'augmentant de 35% pour la porter à 15.000 euros (contre 8 000 euros auparavant). Rat Lou Linster propose d'augmenter l'allocation pour les nécessiteux à 20.000 euros à la place. Cette proposition est soutenue par l'ensemble du Conseil communal.

#### **13. Surveillante bus scolaire, fixation de la rémunération, (huis clos)**

La rémunération de la surveillante du bus scolaire est fixée sous huis clos.

#### **14. Commission des manifestations, démission de Madame Lotty Roulling-Lahyr, (huis clos)**

La démission sur demande de Madame Lotty Roulling-Lahyr de sa fonction de membre de la commission des manifestations est approuvée à huis clos.

#### **15. «Regional Museksschoul Westen», (huis clos)**

La conseillère Christiane Schmidt-Hamen est nommée à huis clos comme membre de la commission de surveillance régionale de la «Regional Museksschoul Westen».

#### **16. Fixation du taux de l'impôt commercial communal pour l'année 2021**

Le Conseil communal vote à l'unanimité le taux de l'impôt commercial communal s'élevant à 250 pourcent pour l'année 2021.

#### **17. Fixation du taux de l'impôt foncier pour l'année 2021**

La décision unanime des membres du Conseil communal signifie également que les taux précédents de l'impôt foncier resteront inchangés en 2021.

#### **18. Motion**

Une motion déposée par le conseiller Marcel Jakobs demande l'installation d'une station de recharge pour les vélos Pedelec sur le territoire de la commune de Leudelange. La station serait également dotée d'outils de réparation. L'installation d'une telle station, comme l'a indiqué le conseiller Marcel Jacobs dans sa motion, serait également conforme au projet d'extension des pistes cyclables et aux engagements pris dans le cadre de l'adhésion au Pacte pour le climat. Le conseiller Tom Berend pense que la proposition n'est pas mauvaise en soi, mais doute qu'une telle station soit vraiment nécessaire à Leudelange. L'échevin Raphael Gindt est du même avis, tandis que les conseillers Lou Linster et Patrick Calmus soutiennent l'idée. L'échevin Jean-Paul Sunnen estime que la

proposition mérite d'être discutée, mais ne considère pas cette innovation comme une priorité. La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel souligne qu'une telle installation nécessite de l'eau et, bien sûr, de l'électricité, ce qui n'est pas si facile à réaliser. Selon elle, il faut avant tout se concentrer sur l'extension des pistes cyclables. Dans ce contexte, la bourgmestre fait remarquer que l'introduction du système Veloh à Leudelingen progresse également lentement, principalement en raison des négociations plutôt compliquées avec l'opérateur JC-Decaux. Toutefois, le service technique communal poursuit ses efforts à cet égard et attend - avec des réserves - l'introduction des vélos de location au printemps de l'année prochaine. Les conseillers Marcel Jakobs, Lou Linster et Patrick Calmus sont favorables à la mise en place d'une station de recharge pour les vélos à pédales, tous les autres membres du Conseil communal votent contre la proposition.

#### 19. Correspondance, questions au Collège des bourgmestre et échevins

Dans une lettre écrite, le conseiller Lou Linster se demande pourquoi il n'y a pas de passage pour piétons entre la rue Jean Fischbach et l'arrêt de bus Edeleck dans la zone industrielle am Bann et s'il est envisagé de créer ultérieurement un tel passage. La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel nie cela et explique que cela n'est pas planifié dans le concept du transport 2012. Il serait toutefois envisageable d'inclure ce point dans les réflexions ultérieures sur la mobilité. L'échevin Jean-Paul Sunnen attire l'attention sur les modifications à venir à cet endroit, la question sera à nouveau soulevée à ce moment-là.

Une motion écrite par le conseiller Jean-Pierre Roemen renvoie à une loi qui est entrée en vigueur le 23 septembre dernier. Cette dernière prévoit que l'État et l'UE souhaitent rendre le contenu des sites Internet des administrations accessibles à tous les citoyens sans distinction.

D'une part, des mesures telles que la publication de textes en «langage léger» devrait être utilisées à cette fin et, d'autre part, le site Internet devrait également indiquer dans quelle mesure ces exigences ont été respectées. La bourgmestre affirme avoir transmis cette information à la société de développement, mais la réalisation du cahier des charges ne s'avère pas bon marché. Des solutions sont actuellement en cours d'élaboration.

Le conseiller Patrick Calmus suggère que les cours de sport organisés en collaboration avec la commune de Bettemburg soient mis en ligne en même temps que sur les sites internet de Bettemburg, faute de quoi les citoyens de Leudelange seraient inévitablement désavantagés lors de leur inscription. En outre, le conseiller Calmus propose une meilleure signalisation au centre de Leudelange afin que les autobus articulés ne restent pas bloqués dans des impasses. À cet effet, il recommande l'utilisation de demi-barrières qui permettraient d'avertir à temps les conducteurs.

A la question du conseiller Marcel Jakobs pourquoi la route de Pontpierre est toujours fermée, le Collège des bourgmestre et échevins a répondu que le sort de cette route, réservée aux vélos dans le cadre du programme «Velosummer», serait probablement commentée par le ministre François Bausch lors de sa visite à Leudelange.

Une autre question du conseiller Marcel Jakobs concerne le prochain «Wanterlaf». Toutefois, selon la bourgmestre et l'échevin Raphael Gindt, la question de savoir si l'événement aura lieu n'a pas encore été tranchée, compte tenu de la crise sanitaire qui se poursuit. La Commission des loisirs traitera toutefois cette question dans un avenir proche.

Rat Lou Linster se plaint de l'état désastreux de la camionnette mise à la disposition des clubs. L'échevin Raphael Gindt explique qu'il y a malheureusement eu deux accidents mineurs lors du stationnement. La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel fait remarquer que l'assurance Casco servira à réparer la carrosserie endommagée.

Lou Linster suggère également que, lors des événements organisés par les clubs, les tables et les chaises soient installées de manière à respecter les distances minimales prescrites par les mesures de sécurité. La bourgmestre dit que bien qu'elle compte sur le sens des responsabilités des associations à cet égard, le garde champêtre effectuera des contrôles. Le conseiller Patrick Calmus ajoute que les responsables de clubs plus âgés, en particulier, apprécieraient certainement l'aide du service technique de la commune pour la mise en place des tables.

# Grünes Licht für den PAG von Leudelingen!

AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 17. NOVEMBER 2020

Anwesend:

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel, Schöffe Jean-Paul Sunnen, Schöffe Raphael Gindt

Ratsmitglieder:

Tom Berend, Marcel Jakobs, Lou Linster, Jean-Pierre Roemen, Christiane Schmit-Hamen  
Rat Patrick Calmus nimmt an der Sitzung per Videokonferenz teil.

Gemeindesekretär:

Marc Thill

1. Tagesordnung
- 1a. Bestimmung des Tagungsortes für die Gemeinderatssitzung, Genehmigung
- 1b. Genehmigung der Tagesordnung
- 1c. Genehmigung einer Dringlichkeitsverordnung
2. Mitteilungen des Bürgermeister- und Schöffenkollegiums
3. Generalbebauungsplan der Gemeinde Leudelingen (PAG): definitives Votum
4. Genehmigung verschiedener notarieller Akte
- 4a. Verkaufsvereinbarung, Wester Konsorten, Fahrradweg
- 4b. Verkaufsakt, Verteiler Wölferbusch/Questionscheck, Autobahn
5. Finanzielle Unterstützung: Finanzielle Unterstützung für den Kauf eines neuen Fahrrads, Kinderfahrrads oder eines neuen Pedelec-Fahrrads
6. Leasingvertrag Straßenreinigungsmaschine
7. Abrechnung 2018 der Maison Relais Leudelingen, Genehmigung
8. Genehmigung Mietvertrag „La Chiche House“
9. Genehmigung der Statuten der „Leidelenger Veräins-sentente“
10. Liste der Vorkaufsrecht-Anfragen laut „Pacte logement“ Gesetz vom 22.Okttober 2008
11. Motionen der Gemeinderatsmitglieder
12. Korrespondenz und Fragen an den Schöffenrat

## 1. Tagesordnung

### 1a. Bestimmung des Tagungsortes für die Gemeinderatssitzung, Genehmigung

Wegen der Vorbeugungsmaßnahmen gegen eine Covid-19 Infektion findet die Sitzung im Kultur- und Vereinsbau „an der Eech“ statt.

Der Tagungsort findet die Zustimmung aller Ratsmitglieder

### 1b. Genehmigung der Tagesordnung

Es wird mit Billigung aller Ratsmitglieder beschlossen, eine von Rat Patrick Calmus eingereichte Motivon betreffend eine kommunale, finanzielle Beihilfe beim Fahrradkauf gleichzeitig mit Punkt 5 der Tagesordnung zu behandeln, während eine Frage von Rat Calmus zum Thema „Haus Steichen“ unter dem Punkt 8 besprochen werden soll.

Die Tagesordnung wird von allen Räten angenommen.

### 1c. Genehmigung einer Dringlichkeitsverordnung

Im Einklang mit den staatlichen Vorgaben zur Eindämmung der Corona-Pandemie wurde vom Bürgermeister- und Schöffenrat eine Dringlichkeitsverordnung erlassen, welche hauptsächlich die Sicherheitsmaßnahmen in den kommunalen Einrichtungen regelt.

Rat Lou Linster möchte wissen, ob das derzeit aktive Gemeindepersonal zahlenmäßig ausreiche, um das anfallende Arbeitspensum zu bearbeiten und ob eine erneute Aufteilung in A- und B-Gruppen und/oder Telearbeit geplant sei, um zu verhindern, dass beim Auftreten von Ansteckungen

gesamte Abteilungen der kommunalen Verwaltung lahmgelegt werden würden.

Die Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel antwortete, auf die Lösung der Telearbeit könne gegenwärtig nicht zurückgegriffen werden. Man arbeite bereits mit reduziertem Personalbestand, weil mehrere Mitarbeiter zurzeit an wichtigen, unaufschiebbaren Schulungen teilnehmen, die noch bis Ende des Jahres andauern würden.

Zu den ebenfalls von Rat Lou Linster angesprochenen Hygiene-Vorsichtsmaßnahmen versichert die Bürgermeisterin, diese würden konsequent angewandt, alle Mitarbeiter seien entsprechend sensibilisiert worden. Man müsse optimistisch bleiben und für die nähere Zukunft darauf hoffen, dass niemand sich anstecke oder erkranke.

Sämtliche Ratsmitglieder erklären sich mit Dringlichkeitsverordnung einverstanden.

### 2. Mitteilungen des Bürgermeister- und Schöffenkollegiums

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel geht genauer auf die beschlossenen Dringlichkeitsmaßnahmen ein und betont, dass nach dem Erlass des Gesetzes vom 29. Oktober 2020 schnelles Handeln geboten war. Zwar habe man sich vorerst ausschließlich an den Regeln von Regierung und Gesundheitsministerium orientiert, eine Gemeinde könne aber auch strengere Richtlinien einführen, wenn dies sich als nötig erweise. Im Augenblick aber wolle man die bürgerlichen Freiheiten nicht noch weiter einschränken. Sporthalle und Kulturzentrum in Leudelingen

blieben demnach geöffnet, wobei aber darauf geachtet werde, dass die dort tätigen Vereine ein funktionierendes Hygienekonzept vorlegen können.

Weiterhin bestehe man auf vorherige Reservierung der Säle, sowie das Führen einer Anwesenheitsliste bei den von den Vereinen angebotenen Kursen, um im Bedarfsfall ein optimales „Tracing“ zu gewährleisten. Eine „Buvette“ sowie die Anwesenheit von Zuschauern sind verboten. Sowieso hätten viele Vereine ihre Aktivitäten abgesagt, das gelte auch für die von der Gemeinde organisierten Events, wie beispielsweise den Weihnachtsmarkt.

Den „Frëschmaart“ behalte man bei, allerdings ebenfalls ohne „Buvette“. Auch das Jugendhaus funktioniere weiter, unter strenger Einhaltung der nötigen Hygiene-Auflagen. Die Senioreneier werde leider nicht stattfinden können; zum Ausgleich schenke die Gemeinde allen Einwohnern ab dem Alter von 65 Jahren einen Fotokalender mit Bildern aus Leudelingen sowie einen 25-Euro-Gutschein, der in einem der Restaurants auf Gemeindegebiet einlösbar ist.

Der „Kleeschen“ werde dieses Jahr, so die Bürgermeisterin weiter, seine „Tiitercher“ nicht im Kulturzentrum, sondern in den Klassensälen verteilen. Die „Tiitercher“ für kleinere Kinder sowie Kinder, die keine Schule in Leudelingen besuchen, können im Gemeindehaus abgeholt werden.

Diane Bisenius-Feipel berichtet über, die vom Mobilitätsministerium bestätigte, Anbindung von Leudelingen an die „schnelle Trambahn“. Der Schöffenrat ist erfreut, dass Leudelingen mit der Haltestelle „am Bann“ eine Verbindung an die schnelle Trambahn auf der Strecke zwischen Luxemburg-Stadt und Esch-Alzette erhalten wird. Der Durchgangs- und Schwerverkehr

wird im Rahmen des von Minister François Bausch vorgestellten Konzeptes über die Autobahn an Leudelingen vorbeigeleitet. Die Autobahnausfahrten werden umgebaut, Lastwagen können die Müllverbrennungsanlage der SIDOR nun ohne Umwege erreichen. Die Rue de Luxembourg, Nationalstraße N4 wird verkehrsberuhigt. Außerdem wird der konsequente Ausbau des Busnetzes geplant. All dies bedeutet eine beachtliche Verkehrsentlastung für den Ort Leudelingen und seine Einwohner.

Beim Klimapakt-Audit wurde eine Punktzahl von 44,9 Prozent und damit die Einstufung in die Bronze-Kategorie erreicht. Leudelingen hat bis jetzt 45.747 Euro an staatlicher Unterstützung für den Klimapakt erhalten.

Obwohl sich Rat Patrick Calmus erfreut über die Klimapakt-Zertifizierung zeigt, findet er das erzielte Resultat etwas dürftig, eine Einschätzung, der sich Schöffe Raphael Gindt nicht anschließen kann. Rat Lou Linster zeigt sich zufrieden über die Tram-Anbindung, bedauert aber dabei, dass es keine Möglichkeit zur Schaffung einer weiteren Haltestelle im Ortszentrum gibt. Zum Klimapakt meint Rat Linster, man sei als Gemeinde dem Pakt recht spät beigetreten. Dies habe sich auch auf die Umsetzung der Pakt-Vorgaben ausgewirkt, ansonsten hätte man inzwischen mehr an staatlichen Zuwendungen erhalten.

In Beantwortung einer Frage von Rat Lou Linster über die Teilnehmerzahlen der kommunalen Sportkurse, berichtet die Bürgermeisterin, die Höchstteilnehmerzahlen seien aus Sicherheitsgründen herabgesetzt worden. Lou Linster regt an, dass der „Wanterlaf“ nach Möglichkeit auch dann stattfinden soll, selbst wenn sich kein Sponsor für eine virtuelle Ausgabe findet.

Rätin Christiane Schmit-Hamen

bekundet ihre Zufriedenheit mit der künftigen Anbindung von Leudelingen an die „schnelle Tram“ und über die Klimapakt-Zertifizierung. Rat Tom Berend schließt sich dieser Einschätzung vorbehaltlos an.

Auf die Frage von Rat Linster, warum die Bürgermeisterin nicht auf die von der Gemeinde angestrengte Reklamation in Sachen Gemeindesteuer eingegangen sei, antwortet die Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel, die Gemeinde hätte die Antwort des Verfassungsgerichtshofs erst gestern erhalten. Es ist noch kein Urteil vom Verwaltungsgericht ergangen. Zuerst wird juristischer Rat eingeholt, dann wird das Thema im Gemeinderat diskutiert.

Schöffe Jean-Paul Sunnen dankt den an der Erarbeitung des neuen Verkehrskonzeptes für Leudelingen beteiligten Firmen und fügt hinzu, nicht alles werde immer so verwirklicht, wie man es sich vielleicht anfänglich vorgestellt habe. Insgesamt sei das Verkehrskonzept auf dem richtigen Weg. Ein weiteres, wichtiges Ziel bleibe die konsequente Eindämmung des Durchgangsverkehrs zwischen Bartenringen und Bettemburg durch Leudelingen.

### 3. Generalbebauungsplan der Gemeinde Leudelingen (PAG): definitives Votum

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel erklärt den Hauptpunkt der Sitzung, das definitive Votum betreffend den Allgemeinen Bebauungsplan (PAG), den spezifischen Teilbebauungsplan (PAP) – quartiers existants (bestehende Viertel) und die strategische Umweltprüfung (SUP).

Der Beginn der Prozedur der Pläne war in der Gemeinderatssitzung am 10. September 2019 beschlossen worden, danach wurden die

Pläne an die zuständigen Ministerien zur Überprüfung eingeschickt. Gleichzeitig wurden die Reklamationen der Bürger entgegengenommen. Die insgesamt 41 Beanstan-dungen wurden bei der Überarbeitung der Pläne so weit wie möglich berücksichtigt, ebenso wie die von den Ministerien vorgeschlagenen Änderungen der Pläne. Am 20. Oktober 2020 fand in einer Arbeitssitzung die Vorstellung der definitiven Pläne statt. Zu dieser Sitzung waren alle Gemeinderäte als auch die Mitglieder der Bautenkommission eingeladen. Die Bürgermeisterin erinnert daran, dass ehe der PAG in die Prozedur ging, eine Informationsversammlung für alle Bürger des Ortes Leudelingen organisiert worden war.

Die Bürgermeisterin dankt allen, die an der Ausarbeitung beteiligt gewesen sind, den Mitgliedern des Gemeinderats, der Bautenkommission, dem Technischen Dienst und den externen Experten.

Frau Laurence Gaury, Architektin des Planungsbüros DeweyMul ler, und Marc Schmit vom technischen Dienst geben weitere Erläuterungen.

Es werden Änderungen bei der Klassierung von Ortsteilen in Nähe der Autobahn zur Sprache gebracht, wobei berücksichtigt wurde, welchen Aktivitäten die ansässigen Unternehmen nachgehen (Schwer-industrie, „leichtere“ industrielle Aktivitäten, kommerzielle Aktivität), sodass beispielsweise das Gebiet „Grasbësch“ in drei verschiedene Zonen eingeteilt wurde, während das Aktivitätsgebiet „Am Bann“ zur „Zone spéciale“ wird.

In den bestehenden Wohnzonen, bemerkt Schöffe Jean-Paul Sunnen, habe der Staat angeregt, die durchschnittliche Größe von Wohnung in kommunalen Neubau-ten auf 80 Quadratmeter festzulegen. Diesen Vorschlag wolle man

nicht zurück behalten, die Kosten der Wohnfläche seien zu hoch. Es bleibt demnach bei den ursprünglich im PAG festgelegten 55 Quadratmetern.

Rat Patrick Calmus zeigt sich zufrieden über den aktualisierten PAG. Rat Marcel Jakobs ist erstaunt, dass in der zweiten Phase trotzdem noch viele Nachbesserungen nötig waren, immerhin sei die Ausarbeitung doch von Anfang an von Experten begleitet worden.

Rat Lou Linster zeigt sich ebenfalls zufrieden mit dem vorliegenden PAG. Er bemerkt, dass lange auf den PAG gewartet worden ist. Er schlägt vor, jeden Bürger, der eine Reklamation eingereicht hat, brieflich über die diesbezügliche Entscheidung zu informieren.

Schöffe Raphael Gindt bekundet, dass er sehr froh über die gute Zusammenarbeit, die schlussendlich zum vorliegenden PAG geführt hat, sei. Er dankt allen, die an der Ausarbeitung des PAG mitgewirkt haben.

Rätin Christiane Schmit-Hamen ist überzeugt, bei der Realisierung eines solch umfangreichen Projektes es unumgänglich gewesen sei, Kompromisse einzugehen, um jetzt schließlich gemeinsam das Ziel zu erreichen. Rätin Christiane Schmit-Hamen erinnert daran, dass auch bei künftigen Planungen stets darauf geachtet werden müsse, dass Leudelingen ungeachtet seiner Nähe zur Hauptstadt seinen ländlichen Charme bewahre. Trotzdem müsse auch bezahlbaren Wohnraum, speziell für junge Leute, geschaffen werden.

Rat Lou Linster macht die Anwesenden auf einige Unklarheiten im Text aufmerksam.

Rat Tom Berend äußert sich zufrieden mit der konstruktiven Zusammenarbeit aller Beteiligten bei der

Ausarbeitung dieses komplizierten Regelwerks.

Zur Vermeidung von Interessenkonflikten wird der allgemeine Bebauungsplan in zwei Etappen, PAG Norden und PAG Süden, votiert. Außerdem wird über den SUP (Strategischer Umweltpfug Plan) abgestimmt.

Alle Räte, mit Ausnahme von Rätin Christiane Schmit-Hamen, die nicht an der Abstimmung teilnimmt, stimmen für den PAG Norden.

Alle Räte, mit Ausnahme von Rat Jean-Paul Sunnen, der nicht an der Abstimmung teilnimmt, stimmen für den PAG Süden.

Alle Räte, mit Ausnahme von Rat Jean-Paul Sunnen, der nicht an der Abstimmung teilnimmt, stimmen für den PAP bestehende Viertel.

Alle Räte stimmen für den SUP (Strategischer Umweltpfug Plan).

#### 4. Genehmigung verschiedener notarieller Akte

##### 4a. Verkaufsvereinbarung, Wester Konsorten, Fahrradweg

##### 4b. Verkaufsakt, Verteiler Wällerbusch/Questionsheck, Autobahn

Die beiden Dokumente, den Kauf des Teils einer Parzelle zum Preis von 750 Euro für einen Fahrradweg und den Verkauf von zwei Parzellen zum Preis von 24.962 Euro, welche vom Staat für die Autobahn genutzt worden sind, werden einstimmig angenommen.

#### 5. Kommunale Beihilfe

Finanzielle Unterstützung für den Kauf eines neuen Fahrrads, Kinderfahrrads oder eines neuen Pedelec-Fahrrads

Zur Förderung der sanften Mobilität führt die Gemeinde Leudelingen für ihre Bürger beim Kauf

eines neuen Fahrrades, Kinderfahrrades oder Pedelecs eine Prämie im Wert von 10 Prozent des Einkaufspreises ein. Die Zulage kann jedoch 150 Euro für ein Fahrrad oder Kinderfahrrad und 250 Euro für ein elektrisches Fahrrad (pedelec25) nicht überschreiten. Der Antrag für die Prämie muss bis spätestens sechs Monate nach dem Kauf gestellt werden. Der Kaufbeleg muss dabei vorgelegt werden. Der Antragsteller muss seit mindestens sechs Monaten in der Gemeinde wohnhaft sein.

Rat Patrick Calmus, der zu diesem Thema auch eine Motion eingereicht hatte, begrüßt die Entscheidung des Schöffenrats. Er bemängelt allerdings, dass für ein Fahrrad und für ein Elektrofahrrad unterschiedliche Höchstbeträge gelten. Er regt an, eine zusätzliche Prämie beim Kauf eines Fahrradhelmes zu gewähren. Der Bürgermeister- und Schöffenrat schließt sich diesem Vorschlag nicht an. Er unterstützt aber den Vorschlag der Motion, die Prämie nur einmal in fünf Jahren zu gewähren.

Rat Tom Berend meint, dass man in punkto Helm eher auf die Eigenverantwortung der Bürger zählen solle. Rätin Christiane Schmit-Hamen schlägt vor, die Antragsteller auf die Wichtigkeit des Helmtragens beim Fahrradfahren hinzuweisen.

Die Einführung einer kommunalen Förderprämie für den Kauf eines Fahrrads, Kinderfahrrads oder eines elektrischen Fahrrads (pedelec25) wird von allen Gemeinderatsmitgliedern genehmigt.

## **6. Leasingvertrag Straßenreinigungsmachine**

Der Leasingvertrag für die neue Straßenreinigungsmaschine im Wert von 156.000 Euro geht über eine Dauer von 24 Monaten. Der Vorteil des Leasings liegt, nach den

Worten von Bürgermeisterin Diane Bisienus-Feipel darin, dass die Gemeinde die Maschine entweder zurückgeben oder aber definitiv behalten kann, je nachdem wie sich die Maschine im Einsatz bewährt hat.

Auf Nachfrage von Rat Patrick Calmus, der die Anschaffungskosten der Maschine zu hoch einschätzt, unterstreicht Schöffe Raphael Gindt, der Vorschlag zur Anschaffung der Straßenreinigungsmaschine sei vom Arbeiterpersonal der Gemeinde gekommen, die mit einem neuen Einsatzfahrzeug die Straßenreinigung gründlicher als bisher erledigen wollten.

Die Bürgermeisterin fügt hinzu, das Fahrzeug könne auch bei anderen kommunalen Arbeiten nützlich sein. Marcel Jakobs und Lou Linster sind der Meinung, man hätte die teure Anschaffung besser gemeinsam mit einer Nachbargemeinde tätigen sollen.

Die Räte Linster, Calmus, Jakobs und Roemen stimmen gegen den Kauf der Straßenreinigungsmaschine, alle anderen Ratsmitglieder sprechen sich dafür aus.

## **7. Abrechnung 2018 der Maison Relais Leudelingen, Genehmigung**

Die Betriebskosten der Leudelinger Kindertagesstätte, Maison Relais schlügen im Jahr 2018 mit 927.712,25 Euro zu Buche. Die Gemeindekasse trägt davon 25% (230.379 Euro), während der Staat die restlichen 75% (697.332 Euro) übernimmt.

Der Rechnungsabschluss wird einstimmig genehmigt.

## **8. Genehmigung Mietvertrag „La Chiche House“**

Um während der Erarbeitungsphase eines Plans für den endgültigen Verwendungszweck des

ehemaligen Hauses „Steichen“ im Ortszentrum, welcher voraussichtlich drei Jahre in Anspruch nehmen wird, hat der Bürgermeister- und Schöffenrat eine provisorische Nutzungsalternative des Gebäudes ausgearbeitet.

Das Konzept sieht ein interkulturelles Begegnungszentrum vor, in dem Ausstellungen gezeigt und kulturelle Veranstaltungen abgehalten werden können. Im Rahmen dieses Vorhabens soll aber auch der kulinarische Aspekt nicht zu kurz kommen. Deshalb wurde, in Form eines sogenannten Pop-Up-Restaurants, ein Mietvertrag mit „La Chiche House“ vorgelegt.

Der Mietpreis für die Räumlichkeiten beträgt 750 Euro monatlich, vorgesehen ist auch die Möglichkeit, einige Wohnräume für einen Verwalter vor Ort zur Verfügung zu stellen. Bürgermeisterin Diane Bisienus-Feipel zeigt sich erstaunt darüber, dass es im Vorfeld Bedenken zu diesem Projekt gab. Einerseits werde mehr Leben im Ortskern gewünscht, trifft dies aber ein, so scheint dies auch wieder nicht angebracht zu sein.

Die Bürgermeisterin unterstreicht den sozialen Aspekt des Vorhabens. Man habe hier die Möglichkeit, Flüchtlingen einen neuen Weg in den normalen Alltag und in die Arbeitswelt zu bahnen. Außerdem profitieren die Einwohner des Ortes Leudelingen davon, neben der Kultur auch gastronomische Traditionen aus anderen Ländern kennenzulernen.

Rat Patrick Calmus, der seine Einwände und Fragen schriftlich eingereicht hatte, thematisiert seine Vorbehalte: Er stellt nachdrücklich das Projekt nicht in Frage, sondern den prozeduralen Ablauf. Seine Hauptkritik richtet sich gegen die Art und Weise der Ausschreibung für das Restaurant. Die Räte Lou Linster, Jean-Pierre Roemen



und Marcel Jakobs teilen diese Auffassung.

Der Bürgermeister- und Schöffenrates antwortet, für ein zeitlich begrenztes Projekt sei eine Ausschreibung nicht zwingend vorgehen. Trotzdem wurde ein öffentlicher Aufruf an etwaige Interessenten gemacht.

Schöffe Raphael Gindt zeigt sich tief enttäuscht über die Kritik von Rat Patrick Calmus und betont noch einmal die soziale Bedeutung dieses Projekts, welche die Schwächsten in der Gesellschaft unterstützte. Das Restaurant verstehe sich hier als zusätzliche Komponente zur Eingliederung der Menschen in die Gesellschaft.

Gegen den von Rat Calmus erhobenen Vorwurf einer eventuellen Bevorzugung eines Bewerbers wehrt sich der Schöffe entschieden. Einerseits habe sich nur ein

einiger Kandidat für das Betreiben des Restaurants gemeldet, andererseits habe niemand einen Vorteil aus der Entscheidung, mit diesem Betreiber zusammenzuarbeiten.

Die jetzigen Kritiken seien mit hoher Wahrscheinlichkeit durch einen Zeitungsartikel ausgelöst worden, der nicht vom Bürgermeister- und Schöffenrat ausging. Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel bekräftigt, dass die Ausschreibung veröffentlicht wurde. Zudem habe man die Räte im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 29. September 2020 über das Vorhaben informiert.

Rätin Christiane Schmit-Hamen bezeichnet die Kritik als sinnlose Polemik, die zu Lasten der Bevölkerung, der im Projekt engagierten Menschen und der zu unterstützenden Geflüchteten gehe. In der Vergangenheit habe sich die Gemeindeführung oft dem Vorwurf

ausgesetzt gesehen, nicht sozial und schnell genug zu handeln, nun sei diese soziale Vorgehensweise offensichtlich auch nicht wieder recht. Man müsse ein für alle Mal einen Konsens finden, ob man nun einen belebten Ortskern, welcher von Jugendlichen („Jugendforum“) wie auch vielen Einwohnern („Workshop“) gefordert worden ist, wolle oder nicht. Außerdem verfüge die Gemeinde über ein Polizeiregelpwerk, welches sämtliche mögliche, aber unwahrscheinliche, Ausschreitungen eindämmte.

Schöffe Jean-Paul Sunnen weist die von Rat Calmus erhobenen Vorwürfe zurück. Er fügt hinzu, man werde mit hoher Wahrscheinlichkeit wohl kaum eine andere Firma finden, die sich bereit erkläre, für lediglich drei Jahre ein Restaurant zu betreiben.

Zu Bedenken der Anwohner versichert Schöffe Sunnen, man werde

selbstverständlich die gesetzlichen Vorschriften einhalten und auch sonst alles Erdenkliche tun, um unnötige Lärmbelästigung zu vermeiden.

Rat Tom Berend kritisiert ebenfalls die vorausgegangene Polemik, während Rat Marcel Jakobs nachfragt, wann denn das endgültige Konzept für das ehemalige Haus „Steichen“ in Angriff genommen werde. Dies, so Bürgermeister Diane Bisenius-Feipel, werde im Laufe des nächsten Jahres geschehen. Zu diesem Thema werde dann auch eine Arbeitssitzung mit den Gemeinderäten geplant.

Die Räte Calmus, Linster und Jakobs votieren gegen den Mietvertrag, Rat Roemen enthält sich der Stimme, alle übrigen Räte erklären sich aber mit dem Mietvertrag einverstanden.

#### **9. Genehmigung der Statuten der „Leidelenger Veräinsentente“**

Die im September 2020 gegründete „Entente von de Leidelenger Veräiner“ a.s.b.l wurde ins Leben gerufen, um den Kontakt zwischen den verschiedenen Vereinen der Gemeinde Leudelingen zu fördern und zu vertiefen, gemeinsame Interessen zu vertreten und größere Veranstaltungen zu organisieren.

Die Statuten der „Leidelenger Veräinsentente“ werden einstimmig akzeptiert.

#### **10. Liste der Vorkaufsrecht-Anfragen laut „Pacte logement“ Gesetz vom 22.Okttober 2008**

Über die gemäß dem Wohnungspakt-Gesetz vom 22.Okttober 2008 an die Gemeinde gerichteten Vorkaufsrecht-Anfragen betreffend die Parzellen der Gesellschaft Merbag, Fonck, Rischette-Pirrotte und Conter wird getrennt abgestimmt.

Es wird für jeden Fall einstimmig beschlossen, auf das Vorkaufsrecht zu verzichten.

#### **11. Motionen der Gemeinderatsmitglieder**

Eine Motion von Rat Jean-Pierre Roemen fordert angesichts der aktuellen Entwicklungen zur Covid-19-Situation die Wiedereinführung des Einkaufs-Service der Gemeinde.

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel zeigt sich damit einverstanden, weist aber darauf hin, dass die Situation eine andere sei als im März. Es bestehe zurzeit kein „Lockdown“, die Geschäfte hätten weiterhin geöffnet und es seien bislang auch keine Nachfragen von Bürgern zum Einkaufs-Service eingegangen.

Der Bürgermeister- und Schöffenrat ist sich der Problematik jedoch bewusst und ist bereit, diesen Dienst am Bürger wieder zu aktivieren, sogar wenn, wegen verschiedener sich in Ausbildung befindenden Mitglieder des Personals, momentan Personalknappheit in der Gemeindeverwaltung herrscht. Wenn nötig, müsse die Gemeinde eben auf externe Hilfe zurückgreifen.

Alle Ratsmitglieder erklären sich, falls notwendig, mit einer Wiedereinführung des kommunalen Einkaufs-Service einverstanden.

#### **12. Korrespondenz und Fragen an den Schöffenrat**

In einer schriftlichen Anfrage regt Rat Lou Linster an, für Klassensäle und Sporteinrichtungen den Einsatz von mobilen Luftfiltern zu nutzen, um der Verbreitung von SARS-CoV-2-Viren über Aerosole entgegenzuwirken. Er verweist dabei auf wissenschaftliche Studien zu diesem Thema.

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel antwortet, die Gemeinde werde sich an die Vorgaben des Gesundheits- und des Erziehungsministeriums halten, habe aber in diesem Geiste den Vorschlag an die Ministerien zur Prüfung weitergereicht. Lou Linster zeigt sich erfreut und bittet über die entsprechenden Antworten auf dem laufenden gehalten zu werden.

Rat Marcel Jakobs erkundigt sich über die Straßenbauarbeiten in der Rue de la Gare. Die Bürgermeisterin antwortet, es hätten im Verlauf der Arbeiten zwar einige Planänderungen vorgenommen werden müssen, doch, im Großen und Ganzen gestalte sich der Ablauf zufriedenstellend. Die Arbeiten schreiten planmäßig voran.

# Feu vert pour le PAG de Leudelange

CONSEIL COMMUNAL DU 17 NOVEMBRE 2020

Présents:

Diane Bisenius-Feipel,  
bourgmeestre, Jean-Paul Sunnen,  
échevin Raphael Gindt, échevin

conseillers:  
Tom Berend, Marcel Jakobs, Lou  
Linster, Jean-Pierre Roemen,  
Christiane Schmit-Hamen.

Le conseiller Patrick Calmus  
assiste à la séance par  
visioconférence.

Secrétaire communal:  
Marc Thill.

1. Ordre du jour
- 1a. Fixation du lieu de la réunion du Conseil communal; Approbation,
- 1b. Approbation de l'ordre du jour; Approbation,
- 1c. Règlement d'urgence; Approbation,
2. Communications par le Collège des Bourgmestre et Echevins;
3. Plan d'aménagement général de la commune de Leudelange; Vote définitif,
4. Approbation de divers actes et compromis;
- 4a. Compromis de vente chemin consorts WESTER, piste cyclable
- 4b. Acte de vente emprise, échangeur Wëllerbusch / Questionsheck, autoroute,
5. Subvention communale; Subvention pour acquisition d'un cycle neuf ou cycle à pédalage assisté neuf, décision,
6. Contrat de location avec option d'achat auto-balayeuse,
7. Décompte 2018, Maison relais de Leudelange, approbation,
8. Contrat de bail; Approbation contrat de bail «La Chiche House»,
9. Statuts Leidelenger Veräinsentente; Approbation,
10. Liste des demandes du droit de préemption; loi du 22 octobre 2008 pacte logement,
11. Motions des conseillers;
12. Correspondance, questions au Collège des bourgmestre et échevins;

## 1. Ordre du jour

### 1a. Fixation du lieu de la réunion du Conseil communal

Suite à la crise sanitaire et dans le but de respecter les mesures de protection contre le Covid-19, la séance se tient au centre culturel et sociétaire «an der Eech». Tous les conseillers approuvent le choix du lieu de la réunion.

### 1b. Approbation de l'ordre du jour

Il est décidé, avec l'accord de tous les membres du Conseil, qu'une motion présentée par le conseiller Patrick Calmus, concernant une aide financière communale pour l'achat de vélos, sera examinée en même temps que le point 5 de l'ordre du jour, tandis qu'une question de Patrick Calmus relative à la maison «Steichen» sera examinée au point 8. L'ordre du jour est adopté par tous les conseillers.

### 1c. Adoption d'un règlement

Conformément aux directives du Gouvernement à endiguer la pandémie du Covid-19, le Collège des bourgmestre et des échevins a adopté un règlement d'urgence qui régit principalement les mesures de sécurité dans les établissements communaux. Le conseiller Lou Linster souhaite savoir si les effectifs du personnel communal sont suffisants pour faire face à la charge de travail et s'il est prévu de procéder à une nouvelle répartition en groupes A et B et/ou à un télétravail, afin d'éviter que des services entiers de l'administration communale ne soient paralysés en cas de contamination.

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel explique qu'à l'heure actuelle il était impossible de recourir au télétravail. L'administration communale travaille déjà avec des effectifs réduits car plusieurs employés suivent actuellement des formations importantes qui ne peuvent être reportées et qui se poursuivront jusqu'à la fin de l'année. En ce qui concerne les précautions d'hygiène également mentionnées par le conseiller Lou Linster, la bourgmestre assure qu'elles sont appliquées de manière cohérente et que tous les employés ont été sensibilisés en conséquence. La bourgmestre affirme qu'il faut rester optimiste et espérer que personne ne sera infecté ou tombe malade. Tous les membres du Conseil communal acceptent le règlement d'urgence.

## 2. Communications par le Collège des Bourgmestre et Echevins

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel élabore les mesures d'urgence adoptées et souligne que, suite à l'adoption de la loi du 29 octobre 2020, il fallait agir rapidement. Bien que pour l'instant les règles du Gouvernement et du ministère de la santé soient exclusivement suivies, une commune peut également introduire des directives plus strictes si cela s'avère nécessaire. Pour l'instant, cependant, l'administration communale ne veut pas restreindre davantage les libertés individuelles. «Le Hall Omnisports et le centre sociétaire resteront donc ouverts, mais on veillera à ce que les associations qui y sont actives puissent présenter un concept d'hygiène fonctionnel», souligne la bourgmestre.

En outre, les autorités communales insistent sur la réservation préalable des salles, ainsi que sur la tenue d'une liste de présence aux cours offerts par les associations, afin d'assurer un «tracing» optimal en cas de besoin. Un débit de boissons ainsi que la présence de spectateurs sont interdits. De toute façon, de nombreuses associations ont annulé leurs activités, y compris les événements organisés par la commune, comme par exemple le marché de Noël. Le marché aux frais restera mais sans débit de boissons. La maison des jeunes continue également à fonctionner, dans le strict respect des conditions d'hygiène nécessaires. La fête des seniors ne pourra malheureusement pas avoir lieu; en compensation, la commune offre à tous les habitants à partir de l'âge de 65 ans un calendrier avec des photos de Leudelange ainsi qu'un bon de 25 euros qui peut être validé dans l'un des restaurants présents sur le territoire communal.

Cette année, le Saint-Nicolas ne distribuera pas ses sachets de friandises au centre sociétaire, mais uniquement à l'école. Les sachets pour les plus petits et les enfants qui ne fréquentent pas l'école à Leudelange, peuvent être retirés à la mairie.

Diane Bisenius-Feipel rapporte que le Ministère de la mobilité a confirmé la connexion de Leudelange au réseau du tram rapide. Le Collège des bourgmestre et échevins se réjouit qu'avec l'arrêt, qui sera situé «am Bann», la localité de Leudelange sera enfin connectée à la ligne du tram rapide entre Luxembourg-Ville et Esch-sur-Alzette. Le trafic de transit et les poids lourds passeront à Leudelange par l'autoroute. Les échangeurs de l'autoroute seront modifiés. Les camions en destination de l'usine du SIDOR peuvent

ainsi directement atteindre leur but. Le trafic sera apaisé sur la Rue de Luxembourg, route nationale N4. Un développement conséquent du réseau d'autobus est prévu en complément. Ce qui signifie une amélioration considérable de la situation du trafic pour la localité de Leudelange et pour ses habitants.

Lors de l'audit sur le «pacte pour le climat», un score de 44,9% a été enregistré, ce qui a permis de se classer dans la catégorie Bronze. Leudelange a touché jusqu'à présent 45.747 euros d'aide publique en faveur du «pacte pour le climat».

Bien que le conseiller Patrick Calmus approuve la certification du «pacte pour le climat», il trouve le résultat quelque peu médiocre, une appréciation que ne partage pas l'échevin Raphael Gindt. Le conseiller Lou Linster se dit satisfait de la desserte par le tram rapide, mais regrette qu'il n'y ait aucune possibilité de créer un deuxième arrêt dans le centre du village. En ce qui concerne le «pacte pour le climat», M. Linster pense que la commune a adhéré assez tardivement au pacte. Il estime que cela a également eu des répercussions sur la mise en œuvre des dispositions du pacte, sans quoi les aides publiques auraient été plus nombreuses.

En réponse à une question du conseiller Lou Linster sur le nombre de participants aux cours de sport proposés par la commune, la bourgmestre Diane Bisenius-Feipel indique que le nombre maximum de participants a été réduit pour des raisons de sécurité. Lou Linster suggère que le «Wanterlaf» ait lieu dans la mesure du possible, même si aucun sponsor n'est trouvé pour une édition virtuelle. Christiane Schmit-Hamen se réjouit de la future connexion de Leudelange au

tram rapide et de la certification du «pacte pour le climat». Le conseiller Tom Berend partage sans réserve ce point de vue.

Le conseiller Linster demande pourquoi la bourgmestre n'a pas évoqué la réclamation formulée par la commune en matière d'impositions communales? La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel répond que la commune a reçu seulement la veille une réponse de la Cour constitutionnelle. Aucun jugement du tribunal administratif n'a été prononcé. Un avis juridique sera sollicité avant de débattre la question au Conseil communal.

L'échevin Jean-Paul Sunnen remercie les entreprises qui ont participé à l'élaboration du nouveau concept de mobilité pour Leudelange et déclare que tout n'est pas toujours réalisé comme on aurait pu l'imaginer au départ. Dans l'ensemble, le concept de mobilité serait sur la bonne voie. Un autre objectif important reste la limitation constante du trafic entre Bertrange et Bettembourg qui résulte en un impact considérable sur Leudelange.

### 3. Plan d'aménagement général de la commune de Leudelange; Vote définitif

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel explique le point principal de la réunion, le vote final sur le Plan d'aménagement général (PAG), le plan d'aménagement particulier(PAP) - quartiers existants et l'évaluation stratégique environnementale.

Le lancement de la procédure des plans a été approuvé lors de la réunion du Conseil communal le 10 septembre 2019. Ensuite les plans avaient été envoyés aux ministères compétents pour examen. Dans le même temps, les plaintes des citoyens ont été reçues. Ces

41 observations ont été prises en compte dans la mesure du possible lors de la révision des plans, de même que les modifications des plans proposées par les ministères. Les plans définitifs ont été présentés lors d'une séance de travail en octobre 2020. Tous les conseillers communaux ainsi que les membres de la commission des bâtiesse sont été invités à cette réunion. La bourgmestre rappelle qu'une réunion d'information avait été organisée pour tous les citoyens de la ville de Leudelange avant que le PAG n'entre en procédure.

La bourgmestre remercie tous ceux qui ont participé à l'élaboration, les membres du Conseil communal, la Commission de bâtiesse, le Service technique et les experts externes. Mme Laurence Gaury, architecte du bureau d'études Dewey Muller, et Marc Schmit du service technique fournissent des explications complémentaires.

Des changements sont envisagés dans la classification des zones situées à proximité de l'autoroute, en tenant compte des activités exercées par les entreprises locales (industrie lourde, activités industrielles «légères», activité commerciale), de sorte que, par exemple, la zone de «Grasbësch» a été divisée en trois zones différentes, tandis que la zone d'activité «Am Bann» devient une zone spéciale. Dans les zones d'habitation existantes, note l'échevin Jean-Paul Sunnen, l'Etat a suggéré de fixer à 80 mètres carrés la superficie moyenne des logements dans les nouveaux bâtiments communaux. Cette proposition n'est pas retenue, car le coût de la surface habitable est trop élevé. On retient donc les 55 mètres carrés initialement fixés dans le PAG.

Le conseiller Patrick Calmus se

montre satisfait de la mise à jour du PAG. Le conseiller Marcel Jacobs s'étonne que de nombreuses améliorations aient été nécessaires au cours de la seconde phase, après tout que l'élaboration avait été accompagnée d'experts dès le début. Le conseiller Lou Linster se déclare lui aussi satisfait du présent PAG. Il remarque que le PAG a été longtemps attendu. Il propose que tout citoyen ayant déposé une réclamation soit informé par écrit de la décision prise à cet égard.

L'échevin Raphael Gindt se félicite de la bonne collaboration qui a abouti au présent PAG. Il remercie tous ceux qui ont contribué à l'élaboration du PAG. La conseillère Christiane Schmit-Hamen est convaincue, que dans la réalisation d'un projet d'une telle envergure, il était indispensable de faire des compromis afin d'atteindre enfin ensemble l'objectif. Mme Christiane Schmit-Hamen rappelle qu'à l'avenir, il faudra toujours veiller à ce que Leudelange conserve son charme rural, indépendamment de sa proximité avec la capitale. Néanmoins, il faut également créer des logements abordables, spécialement pour les jeunes.

Le conseiller Lou Linster attire l'attention du Conseil communal sur certaines ambiguïtés présentes dans le texte. Le conseiller Tom Berend se déclare satisfait de la coopération constructive de toutes les parties à l'élaboration de ce règlement complexe. Afin d'éviter tout conflit d'intérêts, le plan d'aménagement général est voté en deux étapes, PAG Nord et PAG Sud. En outre, le plan stratégique d'évaluation environnementale est soumis à un vote. Tous les conseillers, à l'exception de la conseillère Christiane Schmit-Hamen, qui ne participe pas au vote, votent pour le PAG Nord. Tous conseillers, à l'exception de

Jean-Paul Sunnen, qui ne participe pas au vote, votent pour le PAG Sud. Tous les conseillers, à l'exception de Jean-Paul Sunnen, qui ne participe pas au vote, votent pour les quartiers existants du PAP. Tous les conseillers votent en faveur du plan stratégique d'évaluation environnementale.

#### 4. Approbation de divers actes et compromis

- 4a. Compromis de vente chemin consorts WESTER, piste cyclable
- 4b. Acte de vente emprise, échangeur Wëllerbusch / Questionsheck, autoroute

Les documents, concernant l'achat de la partie d'un terrain à 750 euros pour l'aménagement d'une piste cyclable et la vente de deux parcelles à 24.962 euros, pour les besoins de l'autoroute sont adoptés à l'unanimité.

#### 5. Subvention communale

Subvention pour acquisition d'un vélo neuf ou vélo à pédales assistées neuf.

Afin d'encourager la mobilité douce, la commune de Leudelange accorde à ses citoyens une prime de 10% du prix d'achat d'un nouveau vélo, d'un vélo pour enfant ou d'un vélo «Pedelec». Toutefois, l'indemnité ne peut dépasser 150 euros pour un vélo d'adulte, un vélo pour enfant et 250 euros pour un vélo électrique (Pedelec25). La demande de prime doit être introduite au plus tard six mois après l'achat. La preuve d'achat doit être présentée. Le demandeur doit résider dans la commune depuis au moins six mois.

Le conseiller Patrick Calmus, qui avait également déposé une motion sur ce sujet, se félicite de la décision du Collège des bourgmestre et échevins. Il déplore toutefois que les montants

maximaux diffèrent selon qu'il s'agisse d'une bicyclette ou d'un vélo électrique. Il suggère d'accorder une prime supplémentaire à l'achat d'un casque de vélo. Le Collège des bourgmestre et échevins n'est pas d'accord avec cette proposition. Toutefois, il soutient la proposition de ne verser la prime qu'une fois tous les cinq ans.

Le conseiller Tom Berend pense qu'en matière de casque, il faut plutôt compter sur la responsabilité personnelle des citoyens. La conseillère Christiane Schmit-Hamen suggère de sensibiliser les habitants à l'importance du port du casque. L'introduction d'une prime d'encouragement communale pour l'achat d'un vélo, d'un vélo pour enfants ou d'un vélo électrique (pedelec25) est approuvée par tous les membres du Conseil communal.

## 6. Contrat de location avec option d'achat auto-balayeuse

Le contrat de location de la nouvelle balayeuse, d'une valeur de 156.000 euros, sera conclu pour une période de 24 mois. L'avantage du leasing, selon la bourgmestre Diane Bisenius-Feipel, est que la commune peut soit rendre la machine, soit la garder définitivement, selon la façon dont la machine a fait ses preuves en service.

Sur question du conseiller Patrick Calmus, qui estime que le prix d'achat de la machine est trop élevé, l'échevin Raphael Gindt souligne que la proposition d'achat de la balayeuse est venue de la part des ouvriers communaux, qui estiment pouvoir balayer les rues plus minutieusement avec le nouveau véhicule.

La bourgmestre ajoute que le véhicule peut être utile lors d'autres travaux qui incombent dans la

commune. Le conseillers Marcel Jakobs et Lou Linster pensent qu'il aurait été préférable d'acquérir la machine coûteuse ensemble avec une commune voisine.

Les conseillers Linster, Calmus, Jakobs et Roemen votent contre l'acquisition de l'auto-balayeuse, les autres conseillers se prononcent en faveur de l'acquisition.

## 7. Décompte 2018, maison relais de Leudelange, approbation

Les frais de fonctionnement de la Maison Relais, s'élevaient à 927.712,25 euros en 2018. La commune paie 25% (230.379 euros) de ce montant, tandis que l'Etat paie les 75% restants (697.332 euros). La clôture des comptes est approuvée à l'unanimité.

## 8. Approbation du contrat de bail «La Chiche House»

Durant la phase d'élaboration d'un plan d'utilisation finale de l'ancienne maison «Steichen» dans le centre du village, qui devrait durer trois ans, le Collège des bourgmestre et échevins a élaboré une alternative d'utilisation provisoire du bâtiment.

Le concept prévoit la création d'un centre de rencontre interculturel où des expositions et des manifestations culturelles peuvent être organisées. Ce projet ne doit toutefois pas non plus négliger l'aspect culinaire. C'est pourquoi un contrat de bail avec «La Chiche House» a été présenté sous la forme d'un «restaurant pop-up».

Le loyer des locaux est de 750 euros par mois, et il est également possible de fournir un espace de vie à un administrateur local. La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel est surprise que ce projet ait suscité tant d'inquiétudes à l'approche de l'événement. «On

souhaite plus de vie au centre du village, et quand cela se concrétise, cette démarche d'animer le centre n'est plus acceptée», fus-tige la bourgmestre.

La bourgmestre souligne l'aspect social du projet. «C'est là l'occasion d'ouvrir aux réfugiés une nouvelle voie vers la vie quotidienne normale et le monde du travail», souligne t'elle. En outre, les habitants de Leudelange profiteront de connaître non seulement la culture, mais aussi les traditions gastronomiques d'autres pays.

Le conseiller Patrick Calmus, qui avait soumis ses objections et questions par écrit, a exprimé ses réserves: il ne remet pas en cause le projet, mais le déroulement de la procédure. Sa principale critique porte sur la manière dont l'appel d'offre pour le restaurant avait été lancé. Les conseillers Lou Linster, Jean-Pierre Roemen et Marcel Jakobs partagent ce point de vue. Le Collège des bourgmestre et échevins explique qu'un appel d'offre n'est pas obligatoire pour un projet à durée limitée. Néanmoins, un appel public avait été lancé à toutes les parties intéressées.

Le Collège des bourgmestre et échevins répond qu'une soumission n'est pas de rigueur pour ce projet à durée déterminée. N'empêche qu'un appel public à candidatures a été réalisée.

L'échevin Raphael Gindt se montre profondément déçu par les critiques du conseiller Patrick Calmus et souligne une fois de plus l'importance sociale de ce projet qui soutient les plus démunis de la société. Le restaurant est considéré ici comme clé supplémentaire de l'intégration de personnes dans la société.

L'échevin Raphael Gindt s'oppose formellement au reproche du

conseiller Calmus selon lequel un candidat aurait été privilégié. Une seule candidature a été présentée pour l'exploitation du restaurant et en plus, personne n'a un avantage du choix de l'opérateur.

La critique actuelle a très probablement été déclenchée par un article de presse qui n'émanait pas du Collège des bourgmestre et échevins. La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel confirme que l'appel d'offre a été publié. En outre, les conseillers avaient été informés lors de la réunion du Conseil communal du 29. septembre 2020.

La conseillère Christiane Schmit-Hamen qualifie cette polémique insensée, au détriment de la population, des personnes engagées dans le projet et des réfugiés. Dans le passé, on reprochait souvent aux autorités communales de ne pas agir de manière sociale et assez rapide, mais à présent, cette approche sociale ne semble plus être la bonne. Il faut une bonne fois pour toutes trouver un consensus sur la question de savoir si l'on veut ou non un centre animé, réclamé par les jeunes («Jugendforum») ainsi que par de nombreux habitants («workshop»). Il n'y a pas d'intermédiaire. En outre, la commune dispose d'un règlement de police qui limitera toutes les émeutes possibles, mais improbables.

L'échevin Jean-Paul Sunnen rejette les accusations formulées par le conseiller Calmus. Il ajoute qu'il est peu probable que l'on trouve une autre entreprise qui accepterait d'exploiter un restaurant pendant seulement trois ans. En réponse aux préoccupations des habitants, l'échevin Jean-Paul Sunnen assure que l'on respectera bien sûr les prescriptions légales et fera tout ce qui est possible pour éviter les nuisances sonores inutiles. Le conseiller Tom Berend critique lui

aussi la polémique précédente, tandis que le conseiller Marcel Jakobs demande quand le concept définitif de l'ancienne maison «Steichen» sera lancé. Selon la bourgmestre Diane Bisenius-Feipel, cela se fera dans le courant de l'année prochaine. Une réunion de travail avec les conseillers sera également prévue à ce sujet.

Les conseillers Calmus, Linster et Jacobs votent contre le contrat de bail, le conseiller Roemen s'abstient, tous les autres conseillers acceptent le contrat.

#### **9. Statuts Leidelenger Veräinsentente; Approbation**

L'«Entente vun de Leidelenger Veräiner a. s. b. I», fondée en septembre 2020, a pour but de promouvoir et d'approfondir les contacts entre les différentes associations de la commune de Leudelange, de défendre des intérêts communs et d'organiser des événements de grande envergure. Les statuts de la «Leidelenger Veräinsentente» sont acceptés à l'unanimité.

#### **10. Liste des demandes du droit de préemption; loi du 22 octobre 2008 pacte logement**

Les demandes de préemption adressées à la commune en vertu de la loi du 22 octobre 2008 sur le pacte pour le logement concernant les parcelles Merbag, Fonck, Rischette-Pirrotte et Conter font l'objet d'un vote séparé. En tout état de cause, il est décidé à l'unanimité de renoncer au droit de préemption.

#### **11. Motions des conseillers**

Une motion du conseiller Jean-Pierre Roemen demande la réintroduction du service épicerie, compte tenu de l'évolution actuelle de la situation Covid-19. La bourgmestre Diane Bisenius-

Feipel est d'accord, mais signale que la situation est différente de celle de mars. À l'heure actuelle, il n'y a pas de «lockdown», les magasins restent ouverts et aucune demande pour réactiver ce service n'a été reçue de la part des citoyens.

Toutefois, le Collège des bourgmestre et échevins est conscient du problème et est prêt à réactiver ce service, même si l'administration communale manque actuellement de personnel en raison de divers employés se trouvant en formation. Si nécessaire, la commune doit recourir à une aide extérieure. Tous les membres du Conseil communal acceptent la réintroduction du service épicerie, si nécessaire.

#### **12. Correspondance, questions au Collège des bourgmestre et échevins;**

Dans une question, Rat Lou Linster suggère l'utilisation de filtres à air mobiles pour les salles de classe et les installations sportives afin de contrecarrer la propagation des virus SRAS-CoV-2 par aérosols. Il fait référence à des études scientifiques sur ce sujet.

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel répond que la commune est conforme aux directives du ministère de la santé et du ministère de l'éducation, mais que dans cet esprit, elle a transmis la proposition aux ministères pour examen.

Lou Linster est satisfait et demande à être tenu informé des réponses correspondantes. Le conseiller Marcel Jakobs s'informe des travaux de la Rue de la Gare. La bourgmestre répond que bien que certaines modifications au plan auraient dû être apportées au cours des travaux, le processus était globalement satisfaisant. Les travaux progressent comme prévu.

# „Chiche!“ – mehr als ein Restaurant

«CHICHE!» – PLUS QU'UN RESTAURANT



**DE Anfang 2021 wird ein weiteres Restaurant im Herzen von Leudelange eröffnet. Es ist das dritte Restaurant der „Chiche“-Kette, die bereits seit 2017 in Luxemburg vertreten ist.**

Das „Chiche House“ ist ein multikulturelles Restaurant mit einer Ausstellung von Kunstwerken, dessen Hauptziel es ist, Arbeitsplätze für Migranten zu schaffen und ihnen bei der Integration in die luxemburgische Gesellschaft zu helfen.

Gleichzeitig will das Restaurant „Chiche!“ zeigen, dass es möglich ist, rein kommerziell (d. h. ohne Subventionen) zu arbeiten, indem fast ausschließlich ungelernte Arbeitskräfte eingestellt und während der Arbeit ausgebildet werden,

ohne Rücksicht auf Sprachbarrieren oder Qualifikationen. Im Restaurant „Chiche!“ ist die Motivation und das Engagement der Mitarbeiter der Schlüssel zum Erfolg.

Dank der Tausenden von Menschen, die in den letzten vier Jahren „Chiche!“ besucht haben, hat das Restaurant dazu beigetragen, die Öffentlichkeit in Luxemburg für Migrationsfragen zu sensibilisieren und wird dies auch weiterhin tun. Die Mitarbeiter des „Chiche!“ sind die Botschafter aller Flüchtlinge im Großherzogtum.

Je nach Erfolg (Restaurant, Take-away und Zustellung) können hier 8 bis 10 Personen beschäftigt werden.

## Die Küche

Chadi BEKDACH, der Küchenchef des „Chiche House“, weiß nicht nur libanesisch-syrische Gerichte zuzubereiten (wie er es derzeit in Limpersberg und in Esch tut), sondern hat auch jahrelange Erfahrung in der japanischen Küche. So wird das „Chiche House“ libanesische Gerichte (Falafel, Mezze, Grillfleisch), japanische Fertiggerichte (Chirashi, Udon, Ramen, Yakisoba) und multikulturell inspirierte Gerichte (Fusionsküche) anbieten.

## Der Ort

Das Haus, in der Rue de Cessange gelegen, wird einen großen Ausstellungs- und Restaurationsraum, und vier kleinere Räume umfassen. In jedem Raum werden Kunstwerke

ausgestellt und es wird Tische geben, an denen man essen kann.

Im Obergeschoss befindet sich eine Bar mit Lounge für Aperitifs oder Cocktails. Die Küche befindet sich im Erdgeschoss.

Die Doppelgarage besteht aus zwei Teilen: im ersten Teil befindet sich der Kühlraum, ein Spülbecken und mehrere Regale, sowie eine Theke zur Mitnahme von Mahlzeiten.

**FR** Début 2021, un restaurant supplémentaire s'installera au cœur de Leudelange. Il s'agit du troisième restaurant de la chaîne «Chiche» qui est déjà implantée au Luxembourg depuis 2017.

Le «Chiche House» est un restaurant multiculturel avec une exposition d'œuvres d'art, dont le principal objectif est de créer des emplois pour des migrants et de les aider à s'intégrer dans la société luxembourgeoise.

En même temps, la chaîne «Chiche!» veut démontrer qu'il est possible de travailler de manière strictement commerciale (donc sans subventions) en embauchant quasi exclusivement du personnel non qualifié et de les former pendant le travail, sans se soucier de barrières linguistiques ou de qualifications. Au restaurant «Chiche!», la motivation et le dévouement du personnel sont la clé du succès.

Grâce aux milliers de personnes ayant visité le «Chiche!» au cours des quatre dernières années, le «Chiche!» a contribué – et veut continuer à contribuer - à la sensibilisation de l'opinion publique luxembourgeoise par rapport aux questions liées à la migration. Les membres du personnel du «Chiche!» sont les ambassadeurs de tous les réfugiés au Grand-Duché.



En fonction du succès rencontré (restaurant, take-away et livraisons), ce lieu permettra d'offrir un emploi à 8 ou 10 personnes.

#### Le volet culinaire

Chadi BEKDACH, le chef du «Chiche House» sait non seulement préparer de succulents plats libanais-syriens (comme il le fait actuellement à Limpersberg et à Esch), mais a également de longues années d'expérience dans la cuisine japonaise. Ainsi, le Chiche House offrira des plats libanais (falafel, mezze, viandes grillées), des plats japonais cuisinés (Chirashi, Udon, Ramen, Yakisoba), ainsi que des plats d'inspiration multiculturelle (cuisine 'fusion').

#### Le lieu

La maison, située dans la rue de Cessange, comprend une grande salle d'exposition et de restauration, et quatre salles plus petites. Dans chaque salle, des œuvres d'art seront exposées en plus il y aura des tables pour manger.

Au 1<sup>er</sup> étage il y aura également un bar avec une lounge pour prendre l'apéritif ou déguster des cocktails. La cuisine sera située au rez-de-chaussée.

Le double garage sera partagé en deux parties: une partie pour installer une chambre froide, un évier, l'espace de stockage ainsi qu'un comptoir où les clients pourront venir chercher des plats à emporter.



### Interview mit Marianne Donven, Leiterin der „Chiche!“-Kette

*Frau Donven, was hat Sie dazu geführt in der Gastronomie-Branche tätig zu werden?*

„Ich wollte den in Luxemburg ankommenden Flüchtlingen eine Perspektive geben. Mir fiel auf, dass etliche Flüchtlinge mit denen ich in Kontakt trat, sehr talentiert im Bereich der Gastronomie sind. Zu dem Zeitpunkt hat ein Freund mir eine Immobilie in Hollerich angeboten. Wir entschlossen so 2017 unser erstes Restaurant dort zu eröffnen, mussten allerdings zwei Jahren nachher umziehen, da das Gebäude abgerissen werden sollte. Seit 2019 besteht das Restaurant „Chiche!“ nun auf dem

Limpertsberg und ist sehr beliebt. Ein zweites eröffneten wir im Juni 2020 in der „Alzette Straße“ in Esch/Alzette. Auch hier bereiten wir für unsere Kundschaft libanesische Gerichte zu. Leider müssen wir feststellen, dass aufgrund der Covid-19 Krise unsere Kundschaft weniger geworden ist.“

*Aus welchen Nationalitäten besteht eigentlich Ihre Belegschaft?*

„Unser Personal setzt sich aus 15 Nationalitäten zusammen. Die meisten stammen aus Syrien, Afghanistan und Irak. Wir haben 2017 mit 8 Flüchtlingen in Hollerich das erste Restaurant ins Leben gerufen, heute zählen wir 43 Mitarbeiter, zusammengesetzt aus 13 Frauen und 30 Männern.“

Marianne Donven leitet seit 2017 die Geschicke der Restaurant-Kette „Chiche!“. Letztere wird ausschließlich von Flüchtlingen betrieben. Bevor Frau Donven in die Welt der Gastronomie eingestiegen ist, war sie zuvor elf Jahre im Außenministerium im Bereich der humanitären Hilfe sowohl beim Roten Kreuz tätig. Nun plant sie im kommenden Jahr ein drittes Restaurant im Herzen von Leudelingen zu eröffnen.

Marianne Donven dirige depuis 2017 les affaires de la chaîne de restaurants «Chiche!» qui emploie exclusivement des réfugiés. Avant d'avoir fait ses premiers pas dans le monde de la gastronomie, Madame Donven a travaillé pendant onze ans au Ministère des Affaires étrangères dans le domaine de l'aide humanitaire et proposait pendant quelques années également son savoir-faire à la Croix-Rouge. L'année prochaine, elle envisage d'ouvrir un troisième restaurant au cœur de Leudelange.

*Was können Sie zu den Arbeitszeiten sagen?*

„Wir arbeiten in zwei Mannschaften. Die ersten Mitarbeiter legen um 9 Uhr los. Morgens wird vor allem das Gemüse vorbereitet. Gegen 16 Uhr übernimmt dann die zweite Schicht.“

*Werden Sie in Leudelingen Mahlzeiten auf Bestellung nach Hause liefern?*

„Wir werden einen Takeaway-Service einrichten, wo die Kunden ihre Bestellungen abholen können. Wir werden aber auch versuchen mit den großen, in Leudelingen ansässigen Firmen zusammenzuarbeiten, um ihnen Bestellungen für ihr Personal zu liefern.“

*Was sagen Sie zu denjenigen die gegen Ihr Projekt mobilmachen?*

„Ehrlich gesagt, habe ich bis jetzt sehr selten Widerstand bei unseren Eröffnungen erlebt. In Hollerich kamen viele Nachbarn zu uns zum Essen und sagten wir hätten eine positive Energie in ihr Viertel gebracht.“

*Planen Sie nach der Eröffnung ihres dritten Restaurants in Leudelange weitere Lokale in Betrieb zu nehmen?*

„Ja wir werden versuchen uns weiterhin in anderen Gegenden des Landes niederzulassen. Wann und wo genau noch Restaurants ins Leben gerufen werden, kann ich zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch nicht sagen. Auf jeden Fall sind wir sehr motiviert und freuen uns auf neue Herausforderungen.“



### Interview avec Madame Marianne Donven, responsable des de la chaîne de restaurants «Chiche!»

*Qu'est-ce qui vous a poussé de se lancer dans le domaine de la gastronomie?*

«Je voulais donner une perspective aux réfugiés arrivant au Luxembourg. J'avais remarqué que plusieurs réfugiés que j'avais rencontrés, étaient très doués en matière de gastronomie. À cette époque, on m'avait proposé un local dans le quartier de Hollerich. Nous avons ainsi décidé d'y ouvrir notre premier restaurant en 2017, cependant, nous avons dû déménager deux ans plus tard, car le bâtiment devait être démolie. Depuis 2019, le restaurant «Chiche!» existe donc au Limpertsberg et a attiré des foules jusqu'au début de la crise du Covid-19. Nous avons ensuite ouvert un deuxième restaurant en juin 2020 à Esch-sur-Alzette, dans la rue de l'Alzette. Ici aussi, nous faisons déguster des plats libanais à notre clientèle.»

*Quels sont vos effectifs actuellement?*

«Notre personnel est composé de 15 nationalités différentes. La plupart de nos salariés sont originaires de la Syrie, d'Afghanistan et de l'Irak. Nous avons lancé le premier restaurant en 2017 avec 8 réfugiés, aujourd'hui nous comptons 43 collaborateurs, dont 13 femmes et 30 hommes.»

*A quel rythme travaille votre personnel?*

«Nous travaillons en deux équipes. Les premiers salariés commencent à 9 heures le matin et préparent en première ligne les légumes. La deuxième équipe prend la relève vers 16 heures.»

*Envisagez-vous un jour offrir à vos clients un service genre livraison à domicile?*

«Nous allons installer un service de vente à emporter où les clients peuvent venir chercher leurs commandes. Nous allons essayer de collaborer avec les entreprises installées à Leudelange pour livrer des repas à leurs employés.»

*Qu'en pensez-vous des gens qui s'opposent à vos projets?*

«A vrai dire, j'ai été confrontée à peu de résistance dans le passé. A Hollerich, de nombreux voisins venaient manger chez nous et appréciaient l'énergie positive que nous avions apportée dans leur quartier.»

*Après l'ouverture de votre troisième restaurant à Leudelange, vous vous arrêtez là?*

«Bien-sûr que non, nous allons continuer à essayer de nous installer dans d'autres régions du pays. Je ne peux toutefois pas dire à ce stade quand et où de nouveaux restaurants verront le jour. Quoi qu'il en soit, nous sommes très motivés et nous sommes impatients de relever de nouveaux défis.»



# Ein Leben im Sinne der öffentlichen Sicherheit

UNE VIE DÉDIÉE À LA SÉCURITÉ PUBLIQUE



Christian Pott ist Ordnungsbeamter sowie Bannhüter der Gemeinde Leudelingen. Die Leudelinger Einwohner, vor allem die Schulkinder und deren Eltern, sowie die Verkehrssünder, kennen sein Gesicht. Nach über einem Jahr im Dienste der Gemeinde Leudelingen, zieht Herr Pott Bilanz und blickt auf seine Karriere und Motivation zurück.

## Interview Christian Pott

Was hat Sie dazu bewegt diese berufliche Karriere einzuschlagen?

„Bereits in meiner Kindheit habe ich mich für alles, was mit Polizeiarbeit oder Armee zu tun hat interessiert. Bevor ich den Weg des Ordnungsbeamten einschlug, war ich vier Jahre lang Berufssoldat wo ich auch an einer Friedensmission beteiligt war. Meine Interessen orientierten sich immer am öffentlichen Dienst, das heißt zu einer besseren Lebensqualität unserer Mitmenschen vor allem im Bereich

der Sicherheit und der Ordnung im stehenden Verkehr beitragen zu können.“

Waren Sie vorher in anderen Gemeinden im Einsatz?

„Bevor ich den Dienst im Juli 2019 in Leudelingen antritt, sorgte ich während sieben Jahren auf den Straßen von Hesperingen für Recht und Ordnung.“

Warum haben Sie sich nach sieben Jahren von der Gemeinde Hesperingen eigentlich getrennt?

„Vor 2019 konnte die Gemeinde Leudelingen auf keinen Ordnungsdienst zurückgreifen. Das Verkehrsaufkommen in Leudelingen ist allerdings in den letzten Jahren drastisch angestiegen. Aus diesem Grund habe ich mich auf die Ausschreibung des Postens beworben. Ich wollte die herausragende Ausbildung und die vielen wertvollen Erfahrungen, die ich in der

Gemeinde Hesperingen erfahren habe, der Gemeinde Leudelingen zu Gute kommen lassen. Auch meine Motivation, den Leudelinger Bürgern mehr Lebensqualität in punkto Verkehr zu geben und ihnen ein Sicherheitsgefühl zu vermitteln, hat mich dazubewegt diesen Dienst in Leudelingen anzutreten."

*Was unterscheidet Leudelingen mit Hesperingen punkto Falschparker und Verkehrsaufkommen?*

„Man kann schlecht beide Ortschaften miteinander vergleichen. Ich stelle fest, dass es nicht mehr oder weniger Verkehr oder Falschparker in Leudelingen gibt als in Hesperingen. In Hesperingen waren wir in eine sechsköpfige Mannschaft aufgeteilt. Der Verlauf des Tages war bereits schon vorgegeben und jeder wusste was zu tun war.

Da ich aber zurzeit alleine die Arbeit des Ordnungsbeamten und Bannhüters in Leudelingen erledige, sei es auf administrativer Ebene oder draußen auf der Straße, ist die Last die ich bewältigen muss, allerdings viel größer. Ich bin z.B. verantwortlich für das Polizei-Reglement, kontrolliere oder weise auf die fehlenden Genehmigungen an den Baustellen hin und nehme ständig an Sicherheitsversammlungen mit den Gemeindebehörden teil. Dazu kommen noch die regelmässigen Kontrollen betreffend Falschparker. Die Aussage, kleine Ortschaft ist gleich weniger Verkehr und Arbeit, zählt hier also nicht. Flexibilität wird bei dieser spannenden Aufgabe groß geschrieben.“

*Sind Sie eher öfters zu Fuss im Einsatz oder eher mit dem Gemeindewagen unterwegs?*

„Wie ich bereits erwähnte, führe ich öfters Baustellenkontrollen durch. Deshalb muss ich auf den Dienstwagen zurückgreifen. Also ja, als Bannhüter bin ich ständig mit dem Wagen auf Achse. Aber

natürlich auch zu Fuss unterwegs, wie z.B. morgens während des Schulbeginns. Hier helfe ich gemeinsam mit den Schülerlotsen und Polizisten den Kindern beim Überqueren der Rue Eich. Wegen der Baustelle in der Rue de la Gare, ist vor dem Rathaus und der Schule das Verkehrsaufkommen momentan groß. Dazu kommt, dass während der Winterzeit die Sicht der Autofahrer auch stark eingeschränkt ist.“

*Wieso ist der Sicherheitsposten den Sie morgens vor der Schule ausüben so wichtig?*

„Ich versuche so gut es geht, dass die Kinder sorglos zur Schule gehen können indem ich Falschparker verwarne. Letztere haben grundsätzlich immer negative Konsequenzen auf unsere kleinen Menschen. Wenn jemand den Bürgersteig blockiert, dann müssen die Kinder entlang der Strasse gehen, um wieder zum Bürgersteig zu gelangen, dies wiederum gefährdet die Sicherheit der Kinder und kann zu einem Unfall führen wenn ein Autofahrer das Kind oder den Kinderwagen zu spät sieht. Erwachsene sind ja auch Vorbilder nicht nur für ihr eigenes Kind aber für jedes Kind das ihnen zuschaut. Dies ist eines von vielen Beispielen.“

*Kommt es oft vor, dass sie von Verkehrssündern beleidigt werden?*

„Hängt ganz von der Laune der Verkehrssünder ab. Wer ist schon erfreut eine gebührenpflichtige Verwarnung zu bezahlen?“

*Was war der schönste und der enttäuschendste Moment bisher in Ihrer Karriere?*

„Enttäuschende Momente hatte ich glücklicherweise bis jetzt noch nie. Ich erinnere mich hier vor allem an die Glückwünsche sowie die Wertschätzung die mir während meines Abschieds in Hesperingen von

meinen ehemaligen Mitarbeitern aber auch von den Bürgern mitgeteilt wurden.“

**Warum sollte der Bürger eine öffentliche Mitteilung lesen?**

„In einer öffentlichen Mitteilung stehen oft Informationen die den Alltag des Bürgers beeinflussen können wie z.B.:“

1. Beginn von Straßenarbeiten,
2. Trinkwassersperrung oder Verunreinigung,
3. Strompanne,
4. Umleitungen,
5. Ausfallen eines Busses,
6. Kanalarbeiten usw,
7. Sperrungen von Strassen,
8. Sperrung zu der Garagen Einfahrt.

**FR** Christian Pott est agent municipal et garde champêtre auprès de la commune de Leudelange. Les habitants de Leudelange, surtout les écoliers et leurs parents ainsi que les gens qui ont commis des infractions connaissent son visage. Après plus d'un an de service auprès de la commune de Leudelange, Christian Pott tire un premier bilan et passe en revue sa carrière et ses motivations.

*Qu'est-ce qui vous a poussé à entreprendre cette carrière professionnelle?*

«Dès mon enfance, je m'intéressais à tout ce qui concernait la police ou l'armée. Avant de m'engager dans la voie de l'agent municipal, j'ai été soldat de métier pendant quatre ans et j'ai également participé à une mission de paix. Mes intérêts ont toujours été orientés vers la fonction publique, c'est-à-dire de pouvoir contribuer à une meilleure qualité de vie pour nos concitoyens, en particulier dans le domaine de la sécurité et du trafic stationnaire».

*Avez-vous exercé dans d'autres communes du pays?*

«Avant d'entrer en fonction à Leudelange en juillet 2019, j'ai verbalisé les infractions en matière de stationnement et assuré la sécurité des piétons à Hesperange pendant sept ans».

*Pour quelles raisons avez-vous démissionné à Hesperange?*

«Avant 2019, le poste d'agent municipal faisait défaut à Leudelange. Cependant, la densité du trafic à Leudelange a augmenté ces dernières années de façon spectaculaire. C'est pour cette raison que j'ai postulé à l'offre d'emploi. Je voulais faire profiter la commune de Leudelange de l'excellente formation et des nombreuses expériences précieuses que j'ai acquises à Hesperange. C'est également la motivation qui m'a poussé à créer ce service à Leudelange, afin d'offrir aux citoyens une meilleure qualité de vie en termes de circulation et de leur donner un sentiment de sécurité».

*Qu'est-ce qui distingue Leudelange de Hesperange en matière de stationnements incorrects et du trafic?*

«Vous ne pouvez pas comparer les deux localités. Je constate qu'il n'y a pas plus ou moins de contrevenants aux règles de la circulation ou du stationnement à Leudelange qu'à Hesperange. A Hesperange, nous étions divisés en deux équipes par six personnes. Le planing de la journée était déjà fixé et tout le monde savait que faire.

Mais comme j'exerce actuellement la fonction de l'agent municipal et du garde champêtre en solo, que ce soit au niveau administratif ou dans la rue, la charge à laquelle je dois faire face est beaucoup plus importante. Je suis par exemple responsable du règlement de police, je vérifie ou signale

l'absence de permis de construire sur les chantiers et j'assiste en permanence aux réunions de sécurité organisées par les autorités locales. En outre, des contrôles réguliers sont effectués sur les contrevenants au stationnement. L'affirmation selon laquelle un village enregistre moins de trafic et qu'il y a moins de travail n'est pas valable. La flexibilité est une priorité absolue dans cette tâche passionnante».

*Est-ce que vous vous déplacez plus à pied ou utilisez vous plus souvent la voiture de service?*

«Comme je l'ai déjà dit, j'effectue souvent des contrôles sur les chantiers. Pour ces déplacements j'ai souvent recours à la voiture de service. Donc oui, en tant que garde champêtre, je suis toujours en route. Mais bien sûr aussi à pied, comme par exemple le matin lors de la rentrée des classes. Ici, avec les patrouilleurs scolaires et les policiers, j'aide les enfants à traverser la Rue Eich. En raison du chantier Rue de la Gare, le trafic est actuellement très important devant la mairie et l'école. En outre, pendant la période hivernale, la visibilité de l'automobiliste est également fortement limitée».

*Quelle importance apporte votre tâche le matin devant l'école?*

«J'essaie de faire en sorte que les enfants puissent aller à l'école sans crainte en avertissant ceux qui ne respectent pas les interdictions de stationnement. Ces derniers impliquent toujours des conséquences négatives sur nos enfants. Si un chauffeur bloque le trottoir, les enfants doivent emprunter la voie pour rejoindre le trottoir plus loin. Cela compromet la sécurité des écoliers et pourrait entraîner un accident si un automobiliste remarque l'enfant ou les poussettes trop tard. Les adultes sont aussi des modèles, non seulement pour leur propre enfant, mais pour

chaque enfant qui les observe. C'est un de nombreux exemples».

*Arrive-t-il que vous vous faites insulter par de gens qui se sont mal garés?*

Ça dépend des personnes. Qui se réjouit d'avoir été verbalisé»?

*Quel a été le moment le plus beau et le plus décevant de votre carrière?*

«Heureusement, je n'ai jamais eu des moments décevants. Je me souviens surtout des félicitations et de l'appréciation qui m'ont été adressées lors de mon départ de Hesperange par mes anciens collaborateurs, mais aussi par les citoyens».

**L'importance de lire un avis communal**

Un avis communal contient des informations utiles susceptibles d'influencer la vie quotidienne, p.ex.:

1. Début de travaux
2. Coupure et pollution de l'eau
3. Coupure de courant
4. Déviations
5. Hors-Service d'un bus
6. Travaux de canalisation
7. Fermeture des rues
8. Entrées de garages fermées

# Die schnelle Tram, ein Segen für Leudelingen

LE TRAM RAPIDE, UNE BÉNÉDICTION POUR LEUDELANGE



**DE** Tägliche Meldungen im Radio wie „Stau auf der A4 in Richtung Esch-Alzette auf der Höhe von Leudelingen“ sollen bald der Vergangenheit angehören. So will es zumal Verkehrsminister Francois Bausch. Denn gehe es nach ihm, soll der Verkehrsfluss in Leudelingen und anderen Teilen des Südens bis spätestens 2028 stark eingedämmt werden und zwar dank eines neuen Verkehrskonzeptes.

Letzteres hat der Verkehrsminister per Visiokonferenz am 9. November 2020 in allen Details erläutert. Die Leudelinger Bürger sowie die Einwohner aus anderen Gemeinden, die ebenfalls an den zukünftigen

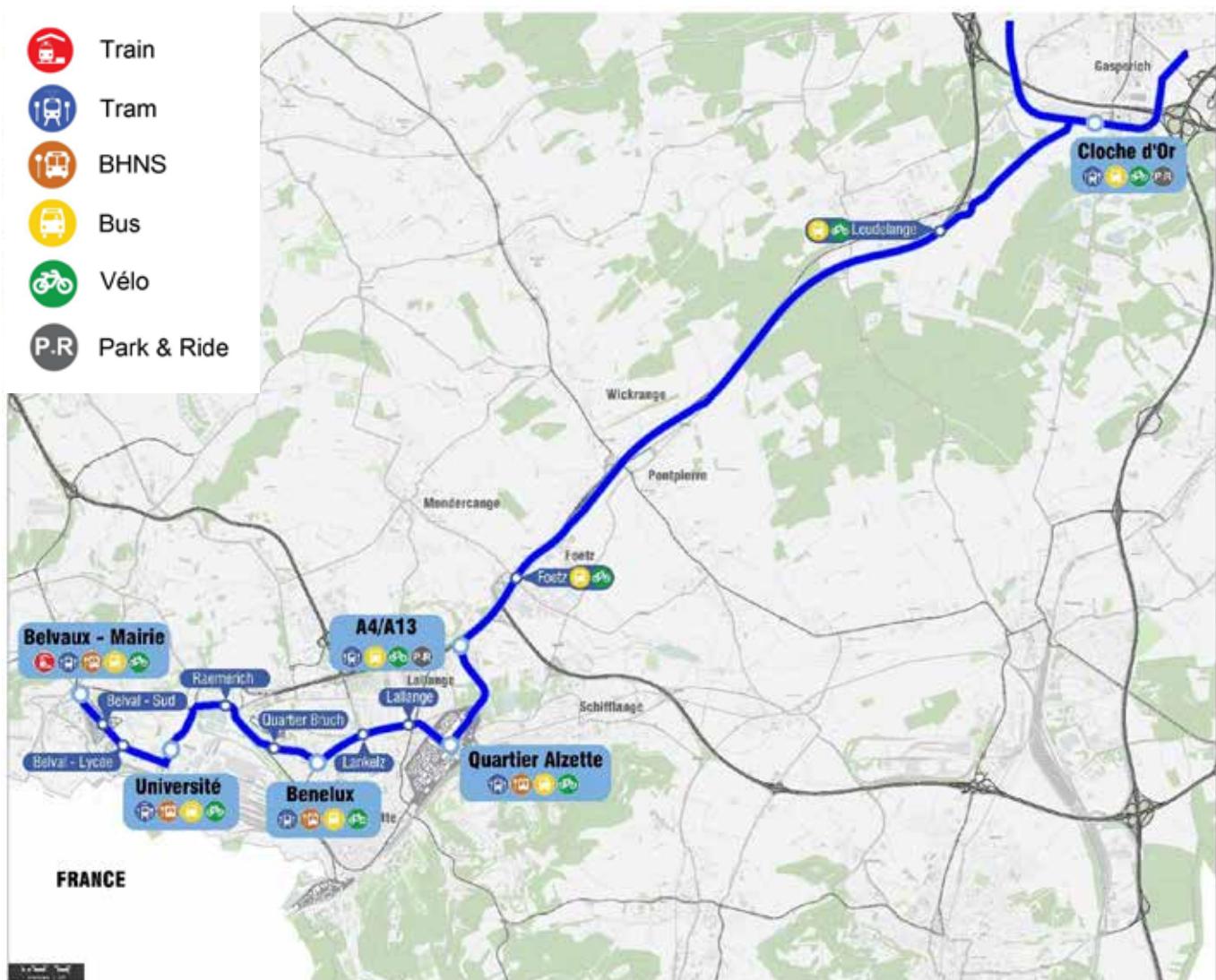
Streckenkorridor angrenzen, konnten sich per live-Zuschaltung auf dem Portal des Transportministeriums ein Bild vom Verkehrsprojekt machen.

Zugpferd des Konzepts ist vor allem eine schnelle Trambahn, die die Minettemetropole Esch / Alzette mit der Hauptstadt verbindet. Gleichzeitig wird ein Fahrradexpressweg angelegt. Die Strecke soll laut Verkehrsminister Bausch entlang der Autobahn A4 verlaufen und mehrere Ortschaften wie z.B. Leudelingen entlasten. Zu betonen sei auch, dass die Schnelltram bis zu 100km/h erreichen und so mehrere Ortschaften, die stark vom Verkehr belastet sind, in Windeseile anfahren kann.

Laut Bausch soll von Leudelingen aus z.B. das Viertel Cloche d'Or in nur 3 Minuten erreichbar sein. Zudem sollen Pendler von der Cloche d'Or aus in nur 35 Minuten in Bieles sein. Während den Spitzentunden soll im Sieben-Minuten-Takt gefahren werden.

Da Experten davon ausgehen, dass sich bis 2028 die Zahl der Pendler in der Leudelinger Industriezone womöglich verdoppeln wird, also von 10.000 auf 20.000 ansteigt, soll aus diesem Grund eine Tram-Haltestelle in der Industriezone „Poudrerie“ errichtet werden. Über einen neuen angelegten Fußweg könne die Aktivitätszone „Am

## Le tracé, ses arrêts et les pôles d'échanges



Bann" in ein paar Minuten erreichbar sein.

Wie erläutert wird die Tram von einem Fahrradexpressweg begleitet. Letzterer führt entlang der Autobahn und koppelt an bereits bestehende und neue Radwege in Leudelingen an.

Fest steht, dass bis zu dem Zeitpunkt, wo Leudelingen bezüglich des Berufsverkehrs endlich bald aufatmen kann, mehrere Weichen in den kommenden Jahren gestellt werden müssen, um das neue Verkehrskonzept umwandeln zu können. Etliche Baustellen mit Blick auf Infrastrukturumänderungen ste-

hen demnach bevor.

Zuerst soll der Verteiler Leudelingen-Nord umgebaut werden. Die Verkehrsteilnehmer werden in Zukunft aufgefordert ausschließlich diese Ausfahrt zu benutzen, um alle Punkte in Leudelingen zu erreichen.

Dann soll die Durchfahrt durch den Ort Leudelingen massiv gedrosselt werden. Die Nationalstraße N4, die Rue de Luxembourg, wird innerhalb des Ortes zurückgebaut und wohnlicher gestaltet werden. Der Verkehrsfluss wird beruhigt werden.

Die dritte Maßnahme betrifft den Verteiler Leudelingen-Süd. Eine große

Anzahl an Lastwagen begibt sich täglich zur Verbrennungsanlage Sidor und fährt dabei durch den Ortskern. Die Umänderung des besagten Verteilers soll hier Abhilfe bringen.

Beim gesamten Verkehrskonzept wird auch an die Tiere gedacht. In einer vierten Phase soll eine Wildbrücke gebaut werden, die ein sicheres Überqueren der Autobahn A4 ermöglicht.

Für die Verkehrsteilnehmer die bei Stau auf der A4 auf den CR169 ausweichen ist Schluss. Die besagte Strecke soll geschlossen werden.



Eine weitere Maßnahme sieht nämlich die Errichtung mehrerer Fahrradwege innerorts vor, die wie schon bereits erwähnt, an den Fahrradexpressweg, der kommend aus Luxemburg-Stadt, angekoppelt werden.

Schlussendlich wird im Ortskern eine interne Buslinie geschaffen, mit dem Ziel alle Ortsteile an die Tramhaltestelle in der Industriezone „Poudrerie“ anzuschließen. Womöglich sollen hierbei auch die hauptstädtischen Bussen zum Einsatz kommen.

**FR** Les informations diffusées à la radio telles que «bouchons sur l'A4 en direction d'Esch-sur-Alzette à la hauteur de la sortie «Leudelange» devraient bientôt appartenir au passé. C'est d'autant plus le souhait du Ministre des Transports, François Bausch. En effet, d'après lui le flux du trafic à Leudelange et dans d'autres régions du sud sera fortement réduit d'ici 2028, grâce à un nouveau concept de mobilité.

Ce projet a été présenté en détail par le Ministre des Transports lors d'une visioconférence le 9 novembre 2020. Les citoyens de Leudelange, ainsi que les habitants d'autres communes qui sont également limitrophes du futur tracé, ont pu se faire une idée du projet en direct sur le portail du ministère des Transports.

Le fer de lance du concept est avant tout le tram rapide qui reliera Esch-sur-Alzette à la capitale. En parallèle, une voie express pour les cyclistes sera mise en place. Selon le Ministre des Transports, François Bausch, l'itinéraire suivra l'autoroute A4 et soulagera plusieurs localités telles que Leudelange. Il faut également souligner que le tram rapide peut atteindre jusqu'à 100km/h et ainsi rejoindre en un rien de temps plusieurs localités au trafic très dense.

Selon le Ministre Bausch, le quartier de la Cloche d'Or pourra ainsi être rejoint depuis Leudelange en 3 minutes seulement grâce au tram rapide. De la Cloche d'Or à Belvaux, il faudra compter environ 35 minutes seulement. Aux heures de pointe, le tram circulera toutes les sept minutes.

Comme les experts supposent que le nombre de navetteurs dans la zone industrielle de Leudelange doublera peut-être d'ici 2028, c'est-à-dire de 10 000 à 20 000 personnes, un arrêt pour le Tram rapide sera construit dans la zone industrielle «Poudrerie». La zone d'activité «Am Bann» sera accessible en quelques minutes par un nouveau sentier pédestre.

Comme expliqué ci-dessus, le tracé du tram rapide sera accompagné d'une voie cyclable express. Cette dernière longera l'autoroute et sera reliée aux pistes cyclables existantes et futures à Leudelange. Il est certain que, d'ici à ce que Leudelange puisse enfin reprendre son souffle suite à l'encombrement des ses axes routiers, plusieurs étapes devront être suivies dans les années à venir afin de mettre en œuvre le nouveau concept de mobilité. Plusieurs chantiers de réaménagement des infrastructures sont donc à l'horizon.

Dans un premier temps, l'échangeur de Leudelange-Nord devra être réaménagé. À l'avenir, les

usagers de la route seront invités à utiliser uniquement cette sortie pour atteindre tous les points de Leudelange.

Ensuite, la traversée de Leudelange sera massivement freinée. La route nationale N4, la Rue de Luxembourg, sera réaménagée à l'intérieur de la localité et le logement sera favorisé à cet endroit. Le trafic routier doit y être apaisé.

La troisième mesure concerne l'échangeur Leudelange-Sud. Un grand nombre de poids-lourds traversent le village pour se rendre tous les jours à l'incinérateur de la Sidor. La modification de l'échangeur en question visera à remédier à cette situation.

L'ensemble du concept de mobilité prendra également en considération les animaux. Dans une quatrième phase, un pont à gibier sera construit pour permettre aux animaux de traverser l'autoroute A4 en toute sécurité.

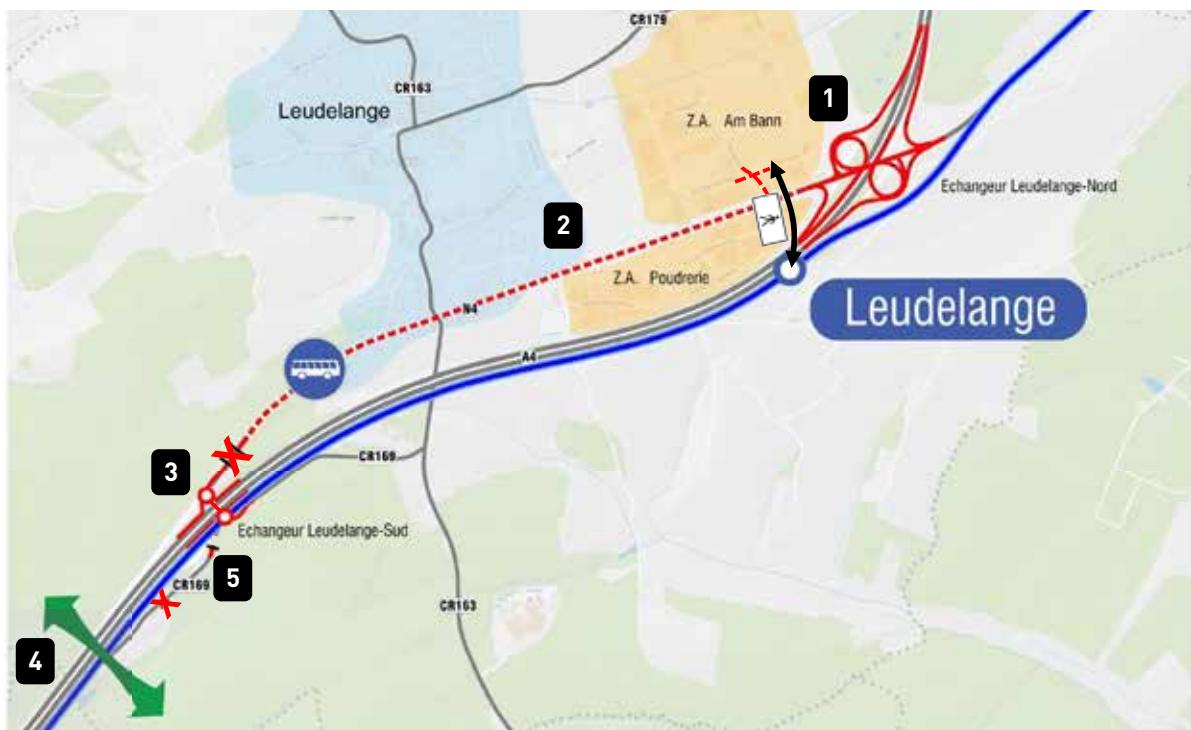
Pour les usagers de la route qui passent sur le CR169 en cas d'embouteillage sur l'A4, cela ne sera désormais plus possible. La route en question sera fermée.

Une autre mesure prévoit la création de plusieurs pistes cyclables au centre Leudelange. Ces dernières seront reliées à la piste cyclable express venant de la ville de Luxembourg.

Enfin, une ligne de bus interne sera créée au centre du village, dans le but de relier toutes les parties de Leudelange à l'arrêt du tram rapide situé dans zone industrielle «Poudrerie». Il est possible que les bus de la capitale soient également utilisés à cette fin.

## Infrastructures multimodales à Leudelange

6

Raccords du centre de Leudelange  
au Véloexpresswee

1 Optimisation / sécurisation de l'échangeur LeudelangeNord

3 Apaisement de la traversée de Leudelange / N4

2 Optimisation / sécurisation de l'échangeur LeudelangeSud

4 Passage à gibier

5 Coupe du CR169

# Kiermes-Markt in Leudelingen

MARCHÉ-KERMESSE À LEUDELANGE



**DE** Die Kiermes ist eine jahrhundertalte Tradition in allen Orten des Landes. Um auch in Zeiten des Corona-Virus, den Einwohnern von Leudelingen eine Kiermes bieten zu können, hat der Bürgermeister- und Schöffenrat nun Frischmarkt und traditionelle Kiermes kombiniert.

Am 18. September 2020, wurden ab 15 Uhr am Nachmittag, auf dem Place du Lavoir, die gewohnten Genüsse des Frischmarkts, frisches Obst und Gemüse, Lebensmittel, sowie andere Waren zum Kauf angeboten.

Am späten Nachmittag fand neben dem Frischmarkt, dort die Leudelinger Kiermes statt. Eine Kiermes,

die trotz anhaltender Pandemie stattfinden konnte, weil sie sich an alle Hygiene- und sozialen Abstandsregeln hielt.

Für das leibliche Wohl war gesorgt mit einem Stand mit Mehlknödel, frisch zubereitet vom 1. FC Gruef-wiss. Getränke wurden wie jedes Jahr serviert, vom Leudelinger Ke-gelverein „Stramm op d'Damm“.

Allerdings, konnten die Getränke und die Mehlknödel nur auf den Sitzplätzen an den Tischen genossen werden. Es gab eine Bedie-nung an den Tischen. Außerhalb den Sitzplätzen herrschte Masken-pflicht. Die Hygieneregel verpflich-tet, die Sicherheit und die Gesund-heit der Gäste hatten Vorrang auf

der Kiermes 2020 in Leudelingen. Auf Musik sollte in diesem schwie-riegen Jahr aber nicht verzichtet werden. Neben der „Leidelenger Musek“, die mit dem Hämmels-marsch, fester Bestandteil der Kier-mes war, gab es verschiedene, klei-nere Live Acts, wo Musikanten, mit ihren Instrumenten, im Hintergrund, die Stimmung der jährlichen Kier-mesfeier belebten.

Trotz Corona verzichtete Leudelin-gen nicht auf seine Kiermes. Sie dauerte diesmal nur einen Tag und endete aus Sicherheitsgründen um 22 Uhr. Die Kiermes in Leudelingen bleibt ein Stück der lokalen Le-bensqualität, dieses Jahr sicherer denn je.

**FR** La kermesse est une traditionnelle de plusieurs centenaires dans les localités de notre pays. Pour être en mesure d'offrir une kermesse en temps de pandémie, le Collège des bourgmestre et échevins a su combiner le marché aux frais avec la kermesse traditionnelle.

Le 18 septembre 2020, à partir de 15 heures, les plaisirs habituels du marché aux frais, fruits et légumes frais, aliments et autres marchandises étaient mis en vente sur la place du Lavoir.

En fin d'après-midi, la kermesse de Leudelange y était organisée en complément au marché aux frais. Une kermesse qui pouvait avoir lieu malgré la pandémie en cours, parce qu'elle s'orientait strictement aux règles d'hygiène et de distanciation sociale.

Les plaisirs du goût et des saveurs étaient assurés par la vente de boulettes de farine «Miehlkniddelen», fraîchement préparés par le 1. FC Gruefwiss. Les boissons étaient servies, comme d'habitude, par le club de joueurs de quilles de Leudelange «Stramm op d'Damm».

Toutefois, les boissons et les «Miehlkniddelen» ne pouvaient être consommés que sur les places assises à table. Un service à table était assuré. Le port du masque était obligatoire en dehors des places assises. Les règles d'hygiène s'imposaient, la sécurité et la santé des visiteurs avaient priorité lors de la kermesse 2020 à Leudelange.

Aussi la musique faisait partie de la fête en cette année difficile. La «Leidelenger Musek» avec le traditionnel «Hämmelsmarsch», faisait partie intégrante de la kermesse. A part, il y avait des musiciens solistes, qui avec leurs instruments, animaient l'ambiance de la kermesse annuelle.

Face au virus Corona, Leudelange ne devait pas renoncer à sa kermesse. Néanmoins pour des raisons de

sécurité, sa durée se voyait limitée à une journée et elle se terminait à 22 heures. La kermesse à Leudelange fait partie de la qualité de vie locale, cette année elle était plus sécurisée que jamais.



## Kino-Nachmittag in Leudelingen

APRÈS-MIDI CINÉMA À LEUDELANGE

**DE** Um die Langeweile während der Covid-19 Krise zu vertreiben organisierte die Gemeinde Leudelingen am 8. September 2020 einen Kino-Nachmittag. Die Vorführung der zwei Filme „Mäin Bopa vum Mars“ und „Savah“ fanden, unter Beachtung aller Hygiene Regeln, im großen Festsaal Rob Roemen des Kultur- und Veräinsbau „an der Eech“ statt.

Die Gemeinde bedankt sich bei Caramba Cinemas für die Zusammenarbeit.

**FR** Le 8 septembre 2020 l'administration communale de Leudelange a organisé un après-midi cinéma pour dissiper l'ennui pendant la crise du Covid-19. Les deux long-métrages «Mäin Bopa vum Mars» et «Savah» ont été projetés dans la salle des fêtes Rob Roemen du centre culturel et sociétaire «an der Eech». Toutes les prescriptions hygiéniques ont été respectées.

L'administration communale remercie les cinémas Caramba pour la bonne collaboration.



# Landart 2020

LANDART 2020

**DE** Den jungen Menschen die Kultur nahebringen und die Ortschaft verschönern war das erklärte Ziel der „Landart“ Kurse im Sommer 2019. Dieses Jahr 2020, fand am 10. und 11. September erneut ein „Landart“ Kurs statt.

Unter der Anleitung des professionellen Künstlers Joël Rollinger konnten Jugendliche mit handelsüblichen Materialien, größere Kunstwerke erschaffen. Dieses Jahr wurde ein Insektenhotel erschaffen.

**FR** Rapprocher les jeunes de la culture pour embellir la localité était le but déclaré des cours « Landart » organisés pendant l'été 2019. Cette année 2020 a été organisée les 10 et 11 septembre à nouveau un cours « Landart ».

Les jeunes avaient l'occasion de suivre des cours animés par l'artiste professionnel Joël Rollinger pour créer avec des matériaux ordinaires des œuvres d'art de grande taille. Cet année le projet était un hôtel pour les insectes.



# Mehr Sicherheit auf dem Schulweg

SÉCURITÉ RENFORCÉE SUR LE TRAJET DE L'ÉCOLE

**DE** Wegen der Baustelle in der Rue de la Gare, musste der Straßenverkehr in Leudelingen vorübergehend neugestaltet werden. Deswegen war mit einem größeren Verkehrsaufkommen vor der Schule zu rechnen.

Um die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg zu gewährleisten, hat der Schöffenrat beschlossen mit verstärkter Polizeipräsenz und zwei Schülerlotsen, die Fußgängerüberwege vor der Schule verstärkt abzusichern.



Zum Schulanfang ging Schöffe Raphael Gindt mit dem guten Beispiel vor und übernahm zeitwillig die Rolle des Schülerlotsen.

**FR** Le chantier dans la rue de la Gare a modifié temporairement le flux de la circulation à Leudelange. En conséquence, une augmentation du trafic devant l'école a été redouté.

Pour garantir la sécurité des enfants sur le chemin de l'école, le Collège des bourgmestre et échevins a

décidé de renforcer la présence des forces de Police et a eu recours à deux patrouilleurs scolaires, afin de mieux sécuriser les passages pour piétons devant l'école.

Lors de la rentrée scolaire, l'échevin Rapahel Gindt a donné le bon exemple et a assumé temporairement la fonction de patrouilleur scolaire.



# Tour du Duerf 2020

TOUR DU DUERF 2020

**DE** Auch dieses Jahr hat Leudelingen an der „Tour du Duerf“ teilgenommen, einer Kampagne des „Klima-Bündnis Lëtzebuerg“ und dem „Verkéiersverbond“, wo es darum geht so viele Kilometer wie möglich mit dem Fahrrad zurück zu legen und den CO<sub>2</sub> Ausstoß zu vermindern. Die zurückgelegten Kilometer werden auf einer Internetseite verzeichnet.

10 Teams aus Leudelingen mit insgesamt 50 Einwohner nahmen in der Zeit von 10. bis zum 30. September 2020 an der „Tour du Duerf“ teil und legten zusammen 9.225 km zurück. Alle Teilnehmer erhielten als Dankeschön ein kleines Geschenk von der Gemeinde Leudelingen.

**FR** Même cette année, Leudelange a participé au «Tour du Duerf», une campagne du «Klima Bündnis Lëtzebuerg» et du «Verkéiersverbond», où il s'agit de franchir un maximum de kilomètres à bicyclette pour réduire les émissions de CO<sub>2</sub>. Les kilomètres sont marqués sur un site web.

10 équipes, composés de 50 habitants ont participé pendant la période du 10 au 30 septembre 2020 au «Tour du Duerf» et ont franchi un total de 9.225 km. Tous les participants ont reçu en guise de remerciement un petit cadeau de la commune de Leudelange.



# Nationaler Gedenktag 2020

JOURNÉE DE LA COMMÉMORATION NATIONALE 2020



**DE** 75 Jahre nachdem der zweite Weltkrieg sein Ende gefunden hat gedenken wir den Opfern von Krieg und Gewalt. Nachdem 1942 der Streik gegen die Zwangsrekrutierung der jungen Luxemburger aus den Jahrgängen 1922-24 in Wiltz seinen Anfang genommen hat, nahm er schnell nationale Ausmaße an. Die daraufhin folgenden Repressalien der Nazibesatzer forderten zahlreiche Opfer in der Zivilgesellschaft.

Heute bedroht ein Virus unsere Gesellschaft. Deshalb fand die Gedenkzeremonie dieses Jahr nur im

kleinen Kreise statt. Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel gedachte in ihrer Ansprache den Opfern und machte darauf aufmerksam, dass Freiheit, Friede und sozialer Dialog, die Gesellschaft zusammenhalten.

Zum Abschluss der Zeremonie wurde ein Blumengebinde am „Monument aux Morts“ niedergelegt und eine Abteilung der „Leidelenger Musek“ spielte die „Sonnerie aux Morts“.



**FR** 75 années après la fin de la seconde guerre mondiale, nous nous souvenons des victimes de la guerre et de la violence. La grève de 1942 conduite contre l'enrôlement de force de jeunes luxembourgeois des années 1922-24 a pris son début à Wiltz pour vite revêtir une ampleur nationale. Les représailles de l'occupant nazi avaient pour suite de nombreux victimes parmi la société civile.

Aujourd'hui notre société est menacée par un virus. Par ce motif, la cérémonie a été organisée cette année, en cercle restreint. Dans son allocution, la bourgmestre Diane Bisenius-Feipel a honoré la mémoire des victimes et a rendu attentif, que la liberté, la paix et le dialogue social unissent la société.

En fin de la cérémonie une gerbe a été déposée devant le monument

aux morts pendant qu'une délégation de la «Leidelenger Musek» a interprété la «Sonnerie aux Morts».



# Die Vergangenheit von Leudelingen lebendig erhalten

GARDEZ LA MÉMOIRE DE LEUDELANGE VIVANTE

**DE** Kultur hat auch mit der Pflege der eigenen Geschichte zu tun. Bemerkenswerte Gegenstände aus der Gegenwart erhalten, um den kommenden Generationen zu zeigen wie wir heute leben, oder historische Objekte aus der Vergangenheit konservieren um das Leben in den vergangenen Tagen dokumentieren zu können.

Die ehemalige Wasserpumpe der Feuerwehr aus Leudelingen ist ein solches Objekt. Damals mit dem Geld der Einwohner finanziert, hat sie jahrelang gute Dienste bei der Brandbekämpfung geleistet, ehe sie ausrangiert und in einem Depot untergebracht wurde.

Nachdem die Sammlung an historischem Feuerwehrmaterial aus der ehemaligen Halle des technischen Dienstes ausgelagert und nach Marnach gebracht wurde, bestand die Gemeindeverwaltung darauf, dass die sehr gute erhaltene Wasserpumpe in Leudelingen bleibt. Nach einer ausgiebigen Reinigung wurde sie im ersten Stockwerk des Kultur- und Vereinsbau „an der Eech“ ausgestellt.

**FR** Prendre soin de l'histoire fait partie intégrante notre culture. Ceci implique de préserver des objets signifiants du présent pour pouvoir montrer aux générations futurs notre mode de vie actuel, ou conserver des objets historiques pour documenter ainsi la vie des jours passés.

L'ancienne pompe à eau du corps des pompiers-sapeurs de Leudelingen fait partie des objets historiques. Financés avec les fonds des habitants, elle a servi pendant de longues années pour combattre le feu, avant d'être mise hors service et rangée dans un dépôt.

Lorsque la collection du matériel des sapeurs-pompiers fut déplacée de l'ancien hangar du service technique vers Marnach, l'administration communale a insisté à pouvoir conserver à Leudelingen cette pompe à eau, qui est encore dans un très bel état. Après un nettoyage minutieux elle a été exposée au premier étage du centre culturel et sociétaires «an der Eech».



# Schülerprämien 2020

PRIMES POUR ÉLÈVES MÉRITANTS 2020

**DE** Eine gute Schulausbildung ist die beste Grundlage für den Lebensweg. Auch während der Covid-19 Krise sollen verdienstvollen Schüler und Studenten des Ortes Leudelingen für ihre Arbeit belohnt werden.

Weil aber keine Zeremonie zur Überreichung der Prämien organisiert werden konnte, wurden dieses Jahr alle Prämien überwiesen.

**FR** Un bon enseignement constitue la base pour le chemin de la vie. Les élèves et étudiants méritants de Leudelange méritent une récompense, même pendant la crise du Covid-19.

Sans être en mesure d'organiser une cérémonie de remise, les primes ont été transférées par virement bancaire.



## Die verdienstvollen Schüler und Studenten / Les élèves méritants de Leudelange

ASSA Arnaud,	CASALENA Vittoria,	DA NAZARE Lena,	DIEDENHOFEN Jessica,	ESCHBOUR Teo,
ASSA Damien,	CASALENA Francesca,	DA SILVA Lara,	DIESCHBOURG Nora,	ESCADA DUARTE Diana,
ASSA Matthieu,	CHERKANE Amal,	DA SILVA Emilie,	DÖRR Alissa,	ESCADA DUARTE Mariana,
BACHE Jonah,	CHERKANE El Mehdi,	DA SILVA Luca,	DÖRR Yanis,	FALLAH Samir,
BOECHAT Marina,	CHERKANE Ilham,	DAUBENFELD Frank,	DUARTE Rita,	FALLAH Sara,
BOECHAT Monica,	CHRISNACH Jana,	DAUBENFELD Rachel,	DUFFORT Margot,	FELTEN Alexandra,
BONDIOLI Raphaël,	CHRISNACH Lucy,	DAY François,	DUFFORT Perceval,	FELTEN François-Xavier,
BRINCKMANN Nils,	CHRISTNACH Laura,	DAY Nicolas,	ENGELS Jonas,	FELTEN Guillaume,
BRINCKMANN Tom,	CLERCQ Celina,	DE MICHELE Fabio,	ENGELS Xenia,	FERREIRA MENDES Louis,
BRUNETTI Annamaria,	ONRARDY Caroline,	DEGANO Mike,	ENTRINGER Nathalie,	FEYEREISEN Lynn,
CALMUS Lynn,	CONRADY Christophe,	DEPENVEILLER Lisa,	ESCHBOUR Liz,	FINZI Giulia,
CALMUS Tom,	DA NAZARE Gil,	DIEDENHOFEN Gil,	ESCHBOUR François,	FICHTNER Celine,

FLAMMANG Alessio,	JUNKER Stéphanie,	MUNIER Ninon,	POOS Laura,	SIEBENALLER Félix,
FLAMMANG Luca,	KAUFFMANN Lara,	MULLER Bim,	RAEMAN Claudia,	SIMOES IVO Marilyn,
FOLSCHETTE Yuliya,	KEMP Max,	MULLER Sandy,	RAEMAN Jeff,	SIMOES IVO Nelson,
FREILINGER Joé,	KLEIN Luca,	NUNES DUARTE Alex,	RAMIREZ Audrey,	SOMANI Advika,
GASPERONI Violetta Elvira,	KLEIN Joé,	OLIVEIRA VEIGA FARIA	RAMOS MATTOS Giulia,	STEICHEN Maximilien,
GASPERONI Fausto Giuseppe,	KLEIN Tom,	Eduardo,	RAMOS MATTOS Nicole,	STEICHEN Lea,
GERARD Clément,	LAMBERT Louis,	OLIVEIRA VEIGA FARIA	RENDINE Loris,	TERNES Alex,
GILNIAT Tia,	LIGBADÓ Diego,	Rita,	RIZZI Alessandro,	TERNES Max,
GOMES PEREIRA Elodie,	LOGRILLO Daisy,	OLIVIER Camille,	ROEMEN Jean-Pierre,	TIRIS Alexandre,
GOENKA Aanya,	LOUX Margaux,	OLIVIER Marc-Antoine,	ROESER Nick,	TIRIS Stefan,
GOENKA Esha,	LOUX Timothée,	OSELLA Emanuele,	ROSSI Lia,	TOÏGO Alexandre,
GOYAL Vidushi,	LUCIUS Nathalie,	OSELLA Mariasole,	ROTH Pierre,	TOÏGO Gabrielle,
GOYAL Vedika,	LOUIS Maïté,	PAGLIARINI Alessandro,	ROTH Tom,	TRIERWEILER Laura,
GORDON Marine,	LUX Catherine,	PAGLIARINI Sarah,	ROTH Elisabeth,	VAN DOOREN Thibaut,
GORDON Lucie,	MAJERUS Jeff,	PASTORE Ruben,	RYCKEBUSCH Cédric,	VAN DYCK Aurélie,
GORDON Simon,	MAJERUS Jill,	PELKES Shani,	SAGH Akos,	VAN DYCK Christelle,
HAECK Nina,	MAMER Lynn,	PELKES Malik,	SAIGAL Tanay Rajesh,	VAN DYCK Léo,
HAGEN Max,	MAMER Tom,	PEREIRA DA SILVA	SCHEIDEN Max,	VAN DYCK Nicolas,
HAGEN Mia,	MARIN DAWID Beatriz,	Barbara,	SCHILTZ Kevin,	VROKLAGÉ Esmée,
HAMEL Tom,	MARIN DAWID Elena,	PEREIRA DA SILVA Lucas,	SCHILTZ Sarah,	VROKLAGÉ Sanne,
HAMEN Cynthia,	MARIN DAWID Juan,	PEREIRA François-Xavier,	SCHLESSER Camille,	WAMPACH Tim,
HAUTIER Romain,	METZDORF Elena,	PEREIRA Pierre,	SCHLESSER Charlotte,	WEYLAND Max,
HENGEN Mauro,	METZDORF Mathieu,	PEREIRA GASPAR Diogo	SCHNEIDER Luca,	WIRTH Ben,
HILD Alexandre,	MICCHICHE Angelo,	Junior,	SCHWARZ Anne,	ZAAL Kaylin,
HILD Nicolas,	MICHEL Alexia,	PIMENTEL ESTEVES Erika,	SCHWARZ Frédéric,	ZEPPONI Laetitia,
JAKOBS Ben,	MICHEL Ben,	PINTO SANTOS Noah,	SCHWIRTZ Enya,	ZEPPONI Victoria.
JAKOBS Kim,	MICHEL Cindy,	PLETSCH Vic,	SCULFORT Valérian,	
JAKOBS Luna,	MOLITOR Noémie,	POGGI Diego,	SIAUDEAU Alexia,	
JEONG Gaeun,	MORAN Ella,	POGGI Giulia,	SIAUDEAU Jérémie,	
	MORAN Lily,	POGGI Mirko,		

## Ein neuer Pritschenwagen für die Gärtnerei

UNE NOUVELLE CAMIONNETTE OUVERTE POUR LE SERVICE JARDINAGE

**DE** Um die Arbeit in den kommunalen Grünflächen besser gestalten zu können, erhielt die Mannschaft einen neuen Pritschenwagen.

**FR** L'équipe a reçu une nouvelle camionnette ouverte pour faciliter le travail dans les espaces verts communaux.



# Sportlerehrung 2020

## OVATION DES SPORTIFS 2020

**DE** Der Sport fördert die Gesundheit und die Gesundheit ist unser höchstes Gut. Die Ausübung des Sportes erfährt in Covid-19 Zeiten leider manche Behinderungen. Umso mehr sollten Leistungen und Rekorde unsere Beachtung finden.

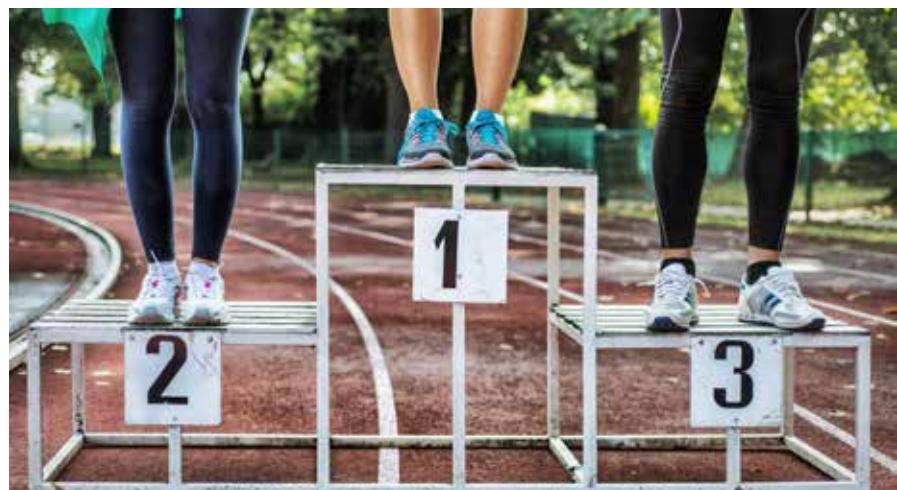
Aus Vorsichtsmaßnahmen, in Sorge um die Gesundheit der Einwohner, konnte dieses Jahr, wegen der sanitären Covid-19 Krise, keine Sportlerehrung stattfinden. Die Prämien wurden an die Sportler überwiesen.

**FR** Les sports sont le promoteur de la santé. La santé est notre bien le plus précieux. En temps de Covid-19, l'exercice du sport rencontre malheureusement quelques obstacles. Les performances et les records obtenus méritent d'autant plus notre respect.

Empêchée par la crise sanitaire du Covid-19 et par mesure de précaution pour la santé des habitants, l'ovation des sportifs n'a pas eu lieu cette année. Les primes ont été virées aux sportifs.

### Die belohnten Sportler Les sportifs /-es récompensés /-ées.

- DA NAZARE Gil,  
(Karate, karaté)
- DA NAZARE Lena,  
(Karate, karaté)
- FARIA Rita, (Karate, karaté)
- JAKOBS Kim, (Golf, golfe)
- JAKOBS Luna, (Golf, golfe)
- OSWALD Noah,  
(Karate, karaté)
- TRIERWEILER Tim,  
(Tennis, tennis)
- BRINCKMANN Nils,  
(Handball, handball)
- CALMUS Lynn,  
(Volleyball, volleyball)
- CHERKANE Amal,  
(Fußball, football)
- GOURDON Lucie,  
(Kunstturnen, gymnastique artistique)
- GOURDON Marine,  
(Kunstturnen, gymnastique artistique)
- HAGEN Max,  
(Basketball, basketball)
- JAKOBS Luna,  
(Badminton, badminton)
- KLEIN Jil,  
(Volleyball, volleyball)
- KOHN Julien,
- MATTOS Giulia,  
(Volleyball, volleyball)
- MATTOS Nicole,  
(Volleyball, volleyball)
- MARIN DAWID Elena,  
(Basketball, basketball)
- OSELLA Mariasole,  
(Fußball, football)
- STEICHEN Léa,  
(Handball, handball)
- STEICHEN Max,  
(Handball, handball)
- TOÏGO Gabrielle,  
(Handball, handball)
- TRIERWEILER Tim,  
(Tennis, tennis)
- WIRTH Tom,  
(Handball, handball)
- MAJERUS Thierry,  
(Lauf, course à pied)
- DT Leudelange,  
(Tischtennis, Tennis de table)



## Geschenke anstatt Seniorenfeier

LES CADEAUX REMPLACENT LA FÊTE DES SENIORS

**DE** Leider schloss das Covid-19 Virus jede andere Möglichkeit aus, es konnte dieses Jahr keine Seniorenfeier in der Gemeinde Leudelingen stattfinden. Geselligkeit, Wiedersehen unter alten Bekannten, gemütliche Gespräche, all diese beliebten Aktivitäten, besonders in der Adventszeit, konnten aus Sorge um die Gesundheit der Senioren nicht stattfinden.

Um unseren älteren Mitbürgern trotzdem die Gelegenheit zu geben, den Jahreswechsel gebührend zu feiern, verschickte der Bürgermeister- und Schöffenrat einen Gutschein im Werte von 25 Euro, zusammen mit einem Fotokalender der lokalen Fotografin Claudia Ewen.

Der Kalender als Geschenk zum neuen Jahr wird unsere älteren Mitbürger durch das Jahr 2021 begleiten. Der Gutschein kann in einem von vier Restaurants in Leudelingen eingelöst werden, um somit, immerhin im kleinen Kreis, ein paar gemütliche Stunden mit einer guten Mahlzeit zum Jahresende zu verbringen.

**FR** Cette année, le virus du Covid-19 a exclu toute alternative, l'organisation d'une fête pour les seniors était impossible. La convivialité, les rencontres entre de vieilles connaissances, les bavardages amicaux, toutes ces activités favorites du temps de l'avent, ont dû être supprimées par précaution pour la santé de nos seniors.

Pour offrir à nos seniors une alternative de passer une fin d'année agréable, le Collège des bourgmestre et échevins a expédié un bon cadeau d'une valeur de 25 Euro, ensemble avec un calendrier illustré d'images prises par la photographe locale Claudia Ewen.

Le calendrier, en tant que cadeau du Nouvel An accompagnera nos seniors à travers l'année 2021. Le bon cadeau peut se faire valoir dans quatre restaurants à Leudelange pour passer lors de la fin de l'année, en cercle restreint, quelques heures agréables autour de la table d'un bon repas.



# Der heilige Nikolaus besuchte Leudelingen

LE SAINT NICOLAS A VISITÉ LEUDELANGE

**DE** Das Covid-19 Virus hat den sonst üblichen Besuch des heiligen Nikolaus in Leudelingen verhindert. Aber, der heilige Nikolaus hat die Kinder in Leudelingen nicht vergessen. In Zusammenarbeit mit dem lokalen Verein „Amis de la Fleur“ hat er seine Süßigkeiten, gefüllt in „Tiitercher“ für die Kinder von 0 bis 12 Jahre nach Leudelingen gebracht.

Das Virus hat den heiligen Nikolaus jedoch gezwungen einen Teil der „Tiitercher“ im Rathaus abzustellen. Die Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren und die Kinder von 4 bis 12 Jahren, welche nicht die Schule in Leudelingen besuchen, konnten sie dort mit dem Gutschein, den die Gemeinde verschickt hatte, bis zum 18. Dezember 2020 abholen.

Unter Gewährleistung aller hygienischen Maßnahmen, hat der heilige Nikolaus dann trotzdem, am 4. Dezember 2020 die Schule besucht, um die „Tiitercher“ an die in Leudelingen schulpflichtigen Kinder zu verteilen.

**FR** Le virus du Covid-19 a empêché la visite habituelle du Saint Nicolas à Leudelange. Mais, les enfants de Leudelange n'ont pas été oubliés par le Saint Nicolas. Il a apporté, en collaboration avec l'association locale les «Amis de la Fleur», ses sachets de friandises «Tiitercher» à Leudelange pour les enfants de 0 à 12 ans.

Cependant le virus a obligé le Saint Nicolas à déposer une partie de ses «Tiitercher» à la mairie. Les enfants âgés de 0 à 3 ans et les enfants de 4 à 12 ans qui ne visitent pas l'école de Leudelange, ont pu aller les collecter jusqu'au 18 décembre 2020, avec un bon qui leur a été distribué par l'administration communale.

Dans le respect de toutes les mesures d'hygiène, le Saint Nicolas a visité quand même le 4 décembre 2020 l'école pour distribuer les «Tiitercher» aux enfants scolarisés à Leudelange.



## INFORMATION / AVIS

## GEMEINDE LEUDELINGEN UNTERSTÜTZT DIE SANFTE MOBILITÄT

### LA COMMUNE LEUDELANGE SUPPORTE LA MOBILITÉ DOUCE

#### **DE Prämien beim Kauf eines Fahrrads, Kinderfahrrads oder eines elektrischen Fahrrads, (pedelec25)**

Ab dem 1. Januar 2021 bietet die Gemeinde Leudelingen Ihnen eine Prämie zur Unterstützung beim Kauf eines Fahrrads, Kinderfahrrads oder elektrischen Fahrrads (pedelec25), unter folgenden Bedingungen:

- Rückerstattung von 10% des Kaufpreises mit einem Höchstbetrag von 150 Euro für Fahrräder und Kinderfahrräder.
- Rückerstattung von 10% des Kaufpreises mit einem Höchstbetrag von 250 Euro für elektrische Fahrräder (pedelec25).

Das Angebot gilt ausschließlich für Personen, die ihren Wohnsitz am Tage des Antrags, seit wenigstens 6 Monate, auf dem Gebiet der Gemeinde Leudelingen haben. Morale Körperschaften (Gesellschaften) sind vom Angebot ausgeschlossen.

Eine Rechnung über den Kauf muss vorgelegt werden. Die Original-Rechnung muss nach dem 1. Januar 2021 ausgestellt worden sein.

Der Kauf muss nach dem 1. Januar 2021 und in den 6 Monaten vor dem Datum des Antrags stattgefunden haben.

Die Prämie kann pro Antragsteller nur einmal innerhalb von 5 Jahren beantragt werden.

#### **FR Primes offertes lors de l'achat d'une bicyclette, bicyclette pour enfants, ou d'une bicyclette électrique (pedelec25)**

A partir du 1 janvier 2021, la commune de Leudelange vous offre une prime pour l'acquisition d'une bicyclette, bicyclette pour enfants, ou d'une bicyclette électrique (pedelec25), sous les conditions suivantes:

- Remboursement de 10% du prix d'achat avec un plafond de 150 Euro pour les bicyclettes et les bicyclettes pour enfants.
- Remboursement de 10% du prix d'achat avec un plafond de 250 Euro pour les bicyclettes électriques (pedelec25).

Cette offre s'adresse exclusivement aux personnes physiques, qui le jour de leur demande ont leur domicile depuis au moins 6 mois sur le territoire de la commune de Leudelange. Les personnes morales (sociétés) ne peuvent pas profiter de l'offre.

Une facture documentant l'achat doit être présentée. L'original de la facture doit être établi après le 1 janvier 2021.

L'achat doit avoir lieu après le 1 janvier 2021 et dans les 6 mois précédent la date de la demande.

Chaque personne ne peut faire qu'une seule demande dans une période de 5 années.



# ANTRAG ZUM ERHALT EINER PRÄMIE ZUR FÖRDERUNG DER SANFTEN MOBILITÄT

DEMANDE POUR L'OBTENTION D'UNE PRIME EN FAVEUR DE LA MOBILITÉ DOUCE

**Hiermit beantrage ich / Par la présente je demande:**

Name und Vorname / .....

Nom et prénom

Nummer und Strasse / .....

Numéro et Rue

Postleitzahl / Code postal .....

**eine Prämie für den Kauf eines**

- Fahrrads, Kinderfahrrads
  - elektrisches Fahrrad (pedelec25).
- (bitte ankreuzen)

Kaufpreis.....

**Rechung beilegen**

Ich habe die Bedingungen zum Erhalt der Prämie gelesen und akzeptiert. Ein Kaufbeleg / Rechnung ist dem Antrag beigelegt. Bei fehlerhaften oder falschen Angaben ist die Gemeindeverwaltung Leudelingen berechtigt die Rückzahlung der Prämie zu verlangen.

**une prime pour l'acquisition d'une**

- bicyclette, bicyclette pour enfants
  - bicyclette électrique (pedelec25)
- (prière de cocher)

prix d'achat.....

**prière de joindre la facture**

J'ai lu et j'accepte les conditions pour l'obtention de la prime. Une preuve d'achat / facture est jointe à la demande. En cas d'indications erronées ou fausses, l'administration communale de Leudelange est en droit de demander la restitution de la prime.

Unterschrift

signature



**INFORMATION / AVIS**

## SCHNEERÄUMDIENST FÜR ÄLTERE MENSCHEN

### SERVICE DE DÉNEIGEMENT POUR PERSONNES ÂGÉES

**DE** Im Winter 2020/21 bietet die Gemeinde Leudelingen ihren Winterdienst in Zusammenarbeit mit ProActiv an.

Jeder Einwohner von Leudelingen ab dem Alter von 60 Jahren, oder mit einer körperlichen Behinderung kann diesen Dienst nutzen.

#### Anmeldung und weitere Informationen:

Herr Pascal LUCIUS

37 92 92-226

pascal.lucius@leudelange.lu

**FR** Pendant l'hiver 2020/21 l'administration communale de Leudelange en collaboration avec ProActif vous offre son service hiver.

Chaque habitant de Leudelange âgé d'au moins 60 années, ou souffrant d'un handicap physique peut profiter de ce service.

#### Inscriptions et informations:

Monsieur Pascal LUCIUS

37 92 92-226

pascal.lucius@leudelange.lu

AB DEM 02 NOVEMBER 2020  
BIS ZUM 02 APRIL 2021

À PARTIR DU 02 NOVEMBRE 2020  
AU 02 AVRIL 2021





LOSCHT OP E NEIT HOBBY?

## GEFF FRÄIWËLLEGE POMPJEE BEIM CGDIS AM CIS LEUDELANGE



Armelle, 27 Joer. Beruff: Receptionnistiin, Fräiwëllege Pompjee am CIS Clerf an Housen.



Charel, 21 Joer. Medezinsstudent zu Heidelberg. Fräiwëllege Pompjee am CIS Flëschbech an am CIS Pölteng.



André, 32 Joer, bestuet. Beruff: Ekonomiesprofesser. Fräiwëllege Pompjee am CIS Pölteng.



Weider Informatiounen kriss du ènner:



volontariat@cgdis.lu



[www.112.lu](http://www.112.lu)



Tel.: 49771 - 2332



Oder bei dengem lokalen Centre d'Incendie et de Secours



CIS Leudelange



Tel.: 621 641 604

**INFORMATION / AVIS**

**BICHERBUS TOURNÉE 2021**

BICHERBUS TOURNÉE 2021

**Leudelange - Rue des Sports  
(neben dem Rathaus)  
9h30 – 10h15 Uhr**

30 Juni / juin 2021  
21 Juli / juillet 2021  
15 September / septembre 2021

27 Oktober / octobre 2021  
24 November / novembre 2021  
15 Dezember / décembre 2021

**Leudelange - Rue des Sports  
(à côté de la mairie)  
9h30 – 10h15**

6 Januar / janvier 2021  
27 Januar / janvier 2021  
24 Februar / février 2021  
17 März / mars 2021  
21 April / avril 2021  
12 Mai / mai 2021  
9 Juni / juin 2021



**INFORMATION / AVIS**

**„BICHERSCHAF LEIDELENG“ BEDIENUNGSANLEITUNG**

«BICHERSCHAF LEIDELENG», MODE D'EMPLOI



**DE** Der „Bicherschaf Leideleng“ ist eine öffentliche, kostenlose Bibliothek. Nehmen Sie ein Buch zum Lesen mit und stellen Sie dafür ein anderes Buch in den Schrank.

Das Lesen soll gefördert werden und den Menschen die Gelegenheit gegeben werden, andere Bücher kennen zu lernen.

**FR** Le «Bicherschaf Leideleng» est une bibliothèque publique et gratuite. Empruntez un livre pour le lire et posez un autre livre à sa place.

Le but est de promouvoir la lecture et de donner à d'autres personnes l'occasion de lire des livres différents.



**Bitte nutzen Sie den „Bicherschaf Leideleng“ nicht zum Abstellen der Bücher und Zeitschriften die Sie nicht mehr benötigen. Der „Bicherschaf“ soll eine Bibliothek sein und keine Sammelstelle für Altpapier.**

**S'il vous plaît n'utilisez pas le «Bicherschaf Leideleng» pour déposer les livres et magazines dont vous n'avez plus besoin. Le «Bicherschaf» est une bibliothèque et non une place de collecte pour vieux papiers.**

# SPERRMÜLL

Die Gemeinde Leudelingen informiert,  
dass der Sperrmüllcontainer im Recyclingpark geschlossen ist.

4 X IM JAHR FINDET EINE SPERRMÜLLSAMMLUNG STATT

23.03.2021      07.09.2021  
01.06.2021      07.12.2021

Fernseher, Kühlschränke und größere Haushaltsgeräte können abgegeben werden beim:  
**Service technique der Gemeinde Leudelingen, Rue du Château d'eau**

Bitte Termin ausmachen unter der Telefonnummer:

T 621 329 607 **M. Roland ROSENFELD**, Vorarbeiter  
T 37 92 92-1 Gemeindeverwaltung

# DECHETS ENCOMBRANTS

La Commune de Leudelange vous informe,  
que le conteneur des déchets encombrants au parc de recyclage est fermé.

4 COLLECTES DE DECHETS ENCOMBRANTS SERONT ORGANISEES PAR ANNEE

23.03.2021      07.09.2021  
01.06.2021      07.12.2021

Les télévisions, les frigidaires et les gros appareils de l'électroménager seront pris en charge au:  
**Service technique de la Commune de Leudelange, rue du château d'eau**

Prière de prendre rendez-vous au téléphone:

T 621 329 607 **M. Roland ROSENFELD**, préposé  
T 37 92 92-1 Administration communale

**INFORMATION / AVIS****BRENNHOLZVERKAUF 2021**

VENTE DE BOIS DE CHAUFFAGE 2021

**DE** Wie bereits in den vergangenen Jahren wird der Bürgermeister- und Schöffenrat keine öffentliche Brennholzversteigerung organisieren. Brennholz wird von der Gemeindekasse zum Preis von 47,70 Euro / Ster (Mehrwertsteuer inbegriffen) verkauft.

Interessenten werden gebeten, sich bis zum 26. Februar 2021 bei der Gemeindekasse zu melden (Tel. 37 92 92-230). Nachdem die Brennholzlose fertigstellt sind, werden Sie vom Revierförster benachrichtigt.

**Reisiglose:**

Einwohner der Gemeinde Leudelingen, die Interesse am Kauf von Reisiglosen haben, sind gebeten sich mit dem Förster, Herr Luca Sannipoli (Tel. 621 202 152), in Verbindung zu setzen.

**FR** Comme les années précédentes, le Collège des Bourgmestre et échevins renonce à organiser une vente de bois de chauffage par voie d'adjudication publique. Le bois de chauffage sera vendu au prix de 47,70 Euro / stère (taxe valeur ajoutée comprise) par la recette communale.

Les personnes intéressées sont priées d'informer la recette communale jusqu'au 26 février 2021 au plus tard. (tél. 37 92 92-230) Après la préparation des lots ils seront avisés par le préposé-forestier.

**Déchets de coupe:**

Les habitants de la Commune de Leudelange qui veulent acquérir des déchets de coupe sont priés de s'adresser directement au préposé-forestier, Monsieur Luca Sannipoli (tél. 621 202 152).

**RECYCLINGPARK**

**Öffnungszeiten im Winter  
Heures d'ouverture pendant l'hiver**

**01.12.2020 – 28.02.2021  
Samstag / Samedi: 09h00 – 13h00  
Mittwoch / Mercredi: fermé**

INFORMATION / AVIS

VERBOT VON KNALLKÖRPERN UND  
FEUERWERKSRAKETEN AM JAHRESENDE

INTERDICTION DE PÉTARDS ET DE FUSÉES D'ARTIFICES LORS DES FÊTES DE FIN D'ANNÉE

**DE** Die Gemeinde Leudelingen teilt mit dass entsprechend dem allgemeinen Polizei-Reglement vom 29. September 2020, sowie im Einklang mit den Vorschriften zur Eindämmung der Covid-19 Pandemie der **Gebrauch von Knallkörpern und Feuerwerksraketen auf dem Gebiet der Gemeinde Leudelingen verboten ist.**

Danke für Ihr Verständnis

**Wir wünschen Ihnen ein Glückliches und Frohes Jahr 2021**

**FR** L'Administration communale de Leudelange vous informe que suivant le règlement communal de police du 29. septembre 2020, ainsi qu'en conformité avec les prescriptions pour endiguer la pandémie du virus du Covid-19, **l'usage de pétards et de fusées d'artifices est interdit sur le territoire de la commune de Leudelange.**

Merci pour votre compréhension

**Nous vous souhaitons une Bonne et Heureuse Année 2021**



**INFORMATION / AVIS**

**ÖFFNUNGSZEITEN DER BÜROS DER GEMEINDEVERWALTUNG LEUDELINGEN  
HEURES D'OUVERTURE DES BUREAUX DE L'ADMINISTRATION COMMUNALE LEUDELANGE**

**• Heiligabend**

Donnerstag, 24. Dezember 2020  
von 8.00 bis 11.30 Uhr geöffnet

**• Weihnachten**

Mittwoch, 25. Dezember 2020: geschlossen  
Donnerstag, 26. Dezember 2020: geschlossen

**• Sylvester**

Donnerstag, 31. Dezember 2020  
von 8.00 bis 11.30 Uhr geöffnet

**• Neujahr**

Freitag, 1. Januar 2021: geschlossen

**• Réveillon de Noël**

jeudi, 24 décembre 2020  
ouvert de 8h00 à 11h30

**• Noël**

Mercredi, 25 décembre 2020: fermé  
Jeudi, 26 décembre 2020: fermé

**• St. Sylvestre, Réveillon du Nouvel An**

jeudi, 31 décembre 2020  
ouvert de 8h00 à 11h30

**• Nouvel An**

vendredi, 1 janvier 2021 : fermé

**Permanence technique: 37 92 92 – 444**

**Permanence état civil: 37 92 92 – 208**



## INFORMATION / AVIS

## GIVE-BOX BEDIENUNGSANLEITUNG

«GIVE-BOX», MODE D'EMPLOI

**DE** In der Give-Box können Sie die Dinge hinterlassen, die noch in einem brauchbaren Zustand sind, die Sie jedoch nicht mehr benötigen. Ebenfalls können Sie jeden Gegenstand, den Sie selbst benötigen und in der Give-Box vorfinden, mitnehmen.

**Es geht bei der Give-Box darum die Lebensdauer der Objekte zu verlängern. Die Give-Box ist nicht für Sperrmüll gedacht, deshalb: Bitte nur Gegenstände in die Give-Box stellen, die sauber und in gutem Zustand sind.**

Überfüllen Sie die Give-Box nicht. Ist kein Platz mehr vorhanden, legen Sie keine Gegenstände ab.

Stellen Sie keine Gegenstände hin, die verderblich, gefährlich sind, oder zur Gewalt anstiften können.

Helfen Sie mit, die Give-Box in einem ordentlichen und sauberen Zustand zu halten.

**FR** Vous pouvez déposer dans la Give-Box les objets, qui sont encore en bon état, mais pour lesquels vous n'avez plus aucune utilisation. En revanche, vous pouvez également emporter tout objet que vous trouvez dans la Give-Box et qui pourrait vous servir.

**Le principe de la Give-Box est de prolonger la durée de vie des objets. La Give-Box n'est pas conçue pour recevoir des déchets encombrants. Voilà pourquoi: Déposez dans la Give-Box seulement des objets propres et en bon état.**

Ne surchargez pas la Give-Box. Lorsqu'il n'y a plus de place, ne déposez plus d'objets.

Ne déposez pas des objets périssables, dangereux, ou qui peuvent inciter à la violence.

Aidez-nous à conserver la Give-Box dans un état propre et bien rangé.



**INFORMATION / AVIS****AUFRUF ZUR BEWERBUNG KULTURKOMMISSION**

APPEL AUX CANDIDATURES COMMISSION DE LA CULTURE



**DE** Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, dass wegen Rücktritt eines Kommissionsmitgliedes, der Bürgermeister- und Schöffenrat einen Aufruf zur Bewerbung für

**ein Mitglied (m/w)  
in der lokalen Kulturkommission**

veröffentlicht. Jede Kandidatur ist zulässig wenn der Bewerber (m/w) folgende Bedingungen erfüllt:

- das Alter von 18 Jahren am Tage des Einreichen der Kandidatur erreicht ist,
- die Person über ihre bürgerlichen und politischen Rechte verfügt,
- die Person ihren Wohnsitz auf dem Gebiet der Gemeinde Leudelingen hat.

Die Anträge können entweder auf einfachem Briefpapier gestellt werden, auf vorgedruckten Formularen, die im Einwohnermeldeamt der Gemeinde, im „Gemeindebuet“, sowie auf der Internetseite der Gemeinde Leudelingen [www.leudelange.lu](http://www.leudelange.lu) erhältlich sind.

Die Anträge müssen im Rathaus Leudelingen, 5, Place des Martyrs, L-3361 Leudelange bis spätestens 1. Februar 2021 eingereicht werden.

*Der Bürgermeister- und Schöffenrat*

*Diane BISENIUS-FEIPEL, Bürgermeisterin  
Jean-Paul SUNNEN, Schöffe  
Raphael GINDT, Schöffe*

**FR** Il est porté à la connaissance du public que suite à la démission d'un membre de la commission, le Collège des bourgmestre et échevins publie un appel aux candidatures pour

**un membre m/f  
dans la commission locale de la culture**

Sont recevables les candidatures de toute personne (m/f) qui remplisse les conditions suivantes:

- avoir atteint l'âge de 18 ans accomplis au moment de sa candidature,
- jouir des droits civils et politiques,
- avoir son domicile sur le territoire de la Commune de Leudelange.

Les demandes pourront être faites sur papier libre ou sur les formulaires pré-imprimés disponibles auprès du bureau de la population de la mairie, dans le Buet communal ou sur le site internet de l'administration communale [www.leudelange.lu](http://www.leudelange.lu)

Les demandes doivent parvenir à la mairie de Leudelange, 5, Place des Martyrs, L-3361 Leudelange, pour le 1 février 2021 au plus tard.

*Le Collège des bourgmestre et échevins*

*Diane BISENIUS-FEIPEL, bourgmestre  
Jean-Paul SUNNEN, échevin  
Raphael GINDT, échevin*

# KULTURKOMMISSION - KANDIDATUR

COMMISSION DE LA CULTURE - CANDIDATURE

## Angaben zum Kandidat (m/w) – Informations sur le candidat (m/f)

Name und Vorname / .....

Nom et prénom

Geburtsdatum / Date de naissance .....

Nationalität / Nationalité .....

Nummer und Strasse / .....

Numéro et Rue

Postleitzahl / Code postal .....

Telefon / .....

Téléphone

Mail Adresse / .....

Adresse courriel

## An den Bürgermeister – und Schöffenrat,

Hiermit stellt der Unterzeichnete (m/w) seine Kandidatur als Mitglied in der Kulturkommission. Der Unterzeichnete (m/w) erklärt alle notwendigen Bedingungen, die im Aufruf zur Bewerbung veröffentlicht wurden, zu erfüllen.

## Au Collège des bourgmestre et échevins,

Par la présente le soussigné (m/f) pose sa candidature pour membre de la commission de la culture. Le soussigné (m/f) certifie remplir toutes les conditions requises et publiées dans l'appel aux candidature.

Ort und Datum

---

---

Date et lieu

---

---

Unterschrift

---

Signature

---



## INFORMATION / AVIS

## WASSERANALYSE

## ANALYSE EAU

N° échantillon:	<b>20-05650</b>	Date de début des analyses:	<b>02/09/2020</b>
Votre référence:	<b>REC 307 07</b>	Réservoir Leudelange (CE) (cuve haute)	<b>Leudelange</b>
Info complémentaire :	<b>cuve</b>		
Nature de l'échantillon:	<b>eau potable</b>		
Prélevé le:	<b>02/09/2020 à 08:05</b>	Prélevé par:	<b>ROSENFELD - Adm. Comm. Leudelange</b>
Type d'échantillonage:	<b>échantillonage hors accréditation - ponctuel</b>		
Objectif ISO 19458:	<b>A (information client)</b>		

## PARAMETRE(S) par section

## MESURES SUR LE TERRAIN (CLIENT)

## INDICATEURS

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
Température (client ext.)			<b>14.5</b>	°C		

## MICROBIOLOGIE

## BACTÉRIES

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
Bactéries coliformes	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100	<1	
Escherichia coli	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100	<1	
Entérocoques intestinaux	#	ISO 7899-2	<1	cfu/100ml	<1	
Germes revivifiables 36°C	#	ISO 6222	<1	cfu/ml	<20	
Germes revivifiables 22°C	#	ISO 6222	1	cfu/ml	<100	

## PHYSICO-CHIMIE

## CARACTÉRISTIQUES

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
Aspect		SOP 11300 (2)	<b>propre</b>			
Couleur visuelle		SOP 11300 (2)	<b>incolore</b>			
Odeur		SOP 11300 (2)	<b>inodore</b>			

## INDICATEURS

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
pH	#	ISO 10523	<b>7.7</b>		6.5-9.5	
Température (dosage pH)	#	DIN 38404-C4	<b>19.1</b>	°C		
Conductibilité électrique à 20°C	#	ISO 7888	<b>323</b>	µS/cm	<2500	
Turbidité	#	ISO 7027	<b>&lt;0.50</b>	FNU		
Dureté carbonatée	#	ISO 9963-1	<b>12</b>	d°f		
Dureté totale (calculée ISO14911)	#		<b>15</b>	d°f		

## IONS

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
Chlorure dissous	#	ISO 10304-1	<b>16</b>	mg/l	<250	
Nitrate dissous	#	ISO 10304-1	<b>19</b>	mg/l	<50	
Sulfate dissous	#	ISO 10304-1	<b>18</b>	mg/l	<250	
Sodium dissous	#	ISO 14911	<b>11</b>	mg/l	<200	
Potassium dissous	#	ISO 14911	<b>1.4</b>	mg/l		
Calcium dissous	#	ISO 14911	<b>51</b>	mg/l		
Magnésium dissous	#	ISO 14911	<b>4.3</b>	mg/l		

## NUTRIMENTS

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
Ammonium dissous	#	ISO 7150-1	<b>&lt;0.02</b>	mg/l	<0.50	
Nitrite dissous	#	ISO 6777	<b>&lt;0.01</b>	mg/l	<0.50	

Résultats validés le 07/09/2020 par MBA

**INFORMATION / AVIS**

**BLEIBEN SIE INFORMIERT ÜBER DIE GEMEINDE LEUDELINGEN!**

RESTEZ INFORMÉS SUR LA COMMUNE DE LEUDELANGE



- **Besuchen Sie unsere Internet Seite**  
[www.leudelange.lu](http://www.leudelange.lu)
- **Besuchen Sie unsere Facebook Seite:** <https://www.facebook.com/leudelange/>
- **Schreiben sie sich ein auf sms2citizen**  
<https://www.sms2citizen.lu>  
**Kategorien:**  
Neuigkeiten / Schule / Bus 1 / Bus 2 / Verkehr und Baustellen
- **Visitez notre page web**  
[www.leudelange.lu](http://www.leudelange.lu)
- **Visitez notre page facebook**  
<https://www.facebook.com/leudelange/>
- **Inscrivez vous sur sms2citizen**  
<https://www.sms2citizen.lu>  
**Catégories:**  
News / école / Bus 1 / Bus 2 / circulation et chantiers



**INFORMATION / AVIS**

**KLEIDERSAMMLUNG KOLPING WERK**

COLLECTE DE VÊTEMENTS ŒUVRES KOLPING



**DE** Nach einem Jahr Pause wegen der Covid-19 Krise, findet die Kleidersammlung des Kolping Werkes erneut am **24. September 2021** in Leudelingen statt.

**FR** Après une année d'arrêt occasionné par la crise du virus Covid-19, la collecte de vêtements par les œuvres Kolping sera à nouveau organisée le **24 septembre 2021** à Leudelange.



## sunity im Dienste der Gemeinden und Unternehmen

Photovoltaik-Projekte in Zusammenarbeit mit Gemeinden und Unternehmen organisiert in Eigentümergemeinschaften

[www.sunity.lu](http://www.sunity.lu)

Eine Initiative von Enovos Services



### Kooperationsplattform, spezialisiert auf die Entwicklung und Verwaltung von Kooperationsprojekten im Photovoltaikbereich

#### ✓ Erleichterung zur finanziellen Beteiligung an Projekten

Enovos Services erleichtert die Finanzierung von Projekten dank der Online-Zahlung für den Kauf von Anteilen in einem kooperativen Projekt (MasterCard oder Visa)

#### ✓ Transaktionssicherheit

Die Garantie, bei jeder Transaktion in eine vertrauenswürdige und sichere Plattform zu investieren.

#### ✓ Jeder kann Investor werden

Jeder kann investieren und jede Kampagne ist pro geographischer Zone personalisierbar.

#### ✓ Alle Mitglieder der Kooperative investieren zusammen mit professionellen Investoren.

#### ✓ Vereinfachte Abwicklung und Administration

sunity ermöglicht es Bürgern, ohne Verwaltungshindernisse zu investieren.

#### ✓ Zielgruppenspezifische Kampagnen

Eine Plattform, die eine partizipative Investition auf nationaler Ebene ermöglicht, gleichzeitig aber zielgerichtet Gemeinden, entsprechend ihrer geographischen Lage, adressiert.

#### ✓ Visualisierung der finanziellen Resultate

Während des gesamten Bestehens der Kooperative, zentralisiert sunity alle wesentlichen Informationen Ihres Projektes über Ihr persönliches Konto.

#### TECHNISCHE BERATUNG UND STUDIEN

- Vorstudien, technische Besichtigungen, Verhandlung und Budgetierung des Preises der PV-Anlage
- Zusammenarbeit mit Planungsbüros und Projektentwicklern

#### VERMITTLER ZWISCHEN GEMEINDEN UND UNTERNEHMEN

- Definition, der für die Installation erforderlichen, PV-Fläche
- Abschluss eines Mietvertrages zur Bereitstellung der analysierten Dachfläche

sunity

#### KOORDINATOR UND MITBETREIBER

- Koordination aller am Projekt beteiligten Partner
- Gemeinsamer Betreiber zusammen mit den Bürgern einer Gemeinde
- Zielgruppenorientierte Kommunikation und Marketing

#### MANAGEMENT UND KONTROLLE

- Definition des Firmenregister Status
- Operatives und administratives Management
- Überwachung und Kontrolle des Einhalten der Formalitäten und des Finanzergebnisses der Projekte

## sunity, Gemeinden oder Unternehmen: starke und wegweisende Partner, die Bürger zum Mitgestalter der Energiewende machen.

**sunity** ist die ideale Lösung um die Bürger an der Energiewende zu beteiligen. Beteiligen Sie sich schon heute an einer Kooperative, indem Sie lokal Sonnenenergie produzieren.

Besuchen Sie auch unsere Webseite – hier finden Sie alle aktuelle Information über laufende Projekte.

**sunity** bietet nicht nur den Mitgliedern der Kooperativen einen interessante Rendite sondern auch allen, die daran interessiert sind in ein Projekt rund um erneuerbare Energien zu investieren.

Übernehmenen Sie als Bürger selbst die Verantwortung und werden Sie selbst Akteur der Energiewende.

**sunity** ist vor allem in Luxemburg tätig, um lokale und sozial verantwortliche Projekte bieten zu können.

Unterstützen Sie diese Projekte und tun Sie persönlich etwas für das Klima.



Eine Initiative von Enovos Services

« Werden Sie zum Mitgestalter der Energiewende und beteiligen Sie sich gemeinsam an sunity Projekten! »



## sunity die Bürgerenergie

Nutzen Sie unser Know-how sowie die Finanzierungsmodalitäten, um zusammen mit sunity Ihre Photovoltaikprojekte in Ihrer Gemeinde zu realisieren. Interessiert? Dann wenden Sie sich an:

#### Ihren persönlichen Ansprechpartner



Vincent COLIN  
Tel.: +352 2326-6728  
e-mail: vincent.colin@enovos-services.lu



Enovos Services Luxembourg S.A.  
2, Domaine du Schlassgoard  
L-4327 Esch-sur-Alzette  
T (+352) 2326-1  
F (+352)-2326-6111

Postanschrift:  
BP 326  
L-4004 Esch-sur-Alzette  
[www.sunity.lu](http://www.sunity.lu)



## sunity au service des communes et des entreprises

Projets photovoltaïques en copropriété, en coopération avec les communes ou les entreprises.

[www.sunity.lu](http://www.sunity.lu)

Une initiative d'Enovos Services



### Plateforme collaborative spécialisée dans la gestion et le développement de projets photovoltaïques coopératifs

#### ✓ Digitalisation des processus afin de faciliter la participation financière aux projets

Enovos Services facilite le financement de projets grâce aux paiements en ligne pour l'achat de participations dans un projet coopératif (MasterCard ou Visa)

#### ✓ Sécurité des transactions

Garantie d'investir sur une plateforme de confiance et sécurisée pour chaque transaction.

#### ✓ N'importe qui peut devenir investisseur

Chacun peut investir et chaque campagne est personnalisable par zone géographique.

#### ✓ Les coopérateurs co-investissent aux côtés d'investisseurs professionnels

✓ Une gestion administrative simplifiée  
sunity permet aux citoyens d'investir sans contraintes administratives.

#### ✓ Des campagnes ciblées

Plateforme qui permet l'investissement participatif à l'échelle nationale tout en ciblant des communes spécifiques, par lieu géographique.

#### ✓ Visualisation des résultats financiers

Pendant toute la durée de vie de la coopérative, sunity centralise l'information essentielle de votre projet sur votre compte personnel.

#### CONSEILS ET ÉTUDES TECHNIQUES

- Pré-études, visites techniques, négociation et budgétisation du prix de l'installation PV
- Collaboration avec les bureaux d'études et développement de projets

#### FACILITATEUR POUR COMMUNES OU ENTREPRISES

- Définition de la surface pour l'installation PV
- Conclusion d'un bail de mise à disposition de la toiture analysée

**sunity**

#### COORDINATEUR ET CO-EXPLOITANT

- Coordination de tous les acteurs liés au projet
- Co-exploitant avec les citoyens d'une commune
- Communication et marketing ciblés

#### GESTION ET CONTRÔLE

- Définition des statuts R.C.S
- Gestion administrative et opérationnelle
- Contrôle et suivi des formalités et du résultat financier des projets

## sunity, les communes ou les entreprises : des partenaires forts et précurseurs pour rendre le citoyen acteur de la transition énergétique

**sunity** est la solution idéale pour associer les habitants de votre commune ou les employés de votre entreprise dans un projet collaboratif. Participez à la transition énergétique en produisant localement l'énergie solaire.

**sunity** offre aux coopérateurs un rendement intéressant pour chaque citoyen intéressé à investir dans un projet renouvelable. Soyez un citoyen responsable en devenant acteur de la transition énergétique.

**sunity** permet de réaliser des projets innovants, sans risques financiers pour les communes ou les entreprises et sans devoir prendre en main la planification, l'exécution et la gestion administrative d'un projet. Soutenez nos projets et participez à la lutte contre le changement climatique.



Une initiative d'Enovos Services

« Devenez acteur de la transition énergétique! Participez aux projets coopératifs sunity ! »



**sunity l'énergie citoyenne**

Profitez de notre savoir-faire et d'un mode de financement intéressant pour réaliser, ensemble avec sunity, des projets photovoltaïques. Intéressé? Adressez-vous à :

#### Votre gestionnaire personnel



Vincent COLIN  
Tel.: +352 2326-6728  
e-mail: vincent.colin@enovos-services.lu



Enovos Services Luxembourg S.A.  
2, Domaine du Schlassgaard  
L-4327 Esch-sur-Alzette  
T (+352) 2326-1  
F (+352)-2326-6111

Adresse postale:  
BP 326  
L-4004 Esch-sur-Alzette  
[www.sunity.lu](http://www.sunity.lu)



**MARIAGE**  
Monsieur et Madame Zuzarte Silva–Schnur  
23.10.2020



**MARIAGE**  
Monsieur et Madame Morettoni–Di Ronco  
14.08.2020



**PARTENARIAT**  
Monsieur Samuel Parmentier et Madame Viviane Schengen  
10.09.2020



**MARIAGE**  
Monsieur et Madame Barthod – Babic  
20.11.2020



**MARIAGE**  
Monsieur et Madame Fassbinder–Becht  
20.11.2020

**College des bourgmestre et échevins**

- Diane Feipel ép. Bisenius, bourgmestre  
T 37 92 92-1
- Jean-Paul Sunnen, échevin  
T 621 329 603
- Raphael Gindt, échevin  
T 621 329 602

**Services administratifs**

- 5, place des Martyrs  
L-3361 Leudelange
- Adresse postale:  
B.P. 32 / L-3205 Leudelange

**Horaires des bureaux administratifs**

Lundi–vendredi: 8h00–11h30 et  
13h30–16h00 sauf jeudi: 13h30–18h30  
**Tél. / Fax**  
Central téléphonique: T 37 92 92-1  
F 37 92 92-219

**Secrétariat**

- Marc Thill, secrétaire communal  
T 37 92 92-203  
marc.thill@leudelange.lu
- Adelina Demukaj, rédacteur  
T 37 92 92-205  
adelina.demukaj@leudelange.lu
- Olivier Nassimbeni, rédacteur  
T 37 92 92-206  
olivier.nassimbeni@leudelange.lu

**Réception / Bureau de la Population**

- Fax: 37 92 92-219
- Alex Meyer, rédacteur  
T 37 92 92-212  
alex.meyer@leudelange.lu
  - Corinne Freis, expéditionnaire  
T 37 92 92-210  
corinne.freis@leudelange.lu
  - Luc Frizzarin, expéditionnaire  
T 37 92 92-211  
luc.frizzarin@leudelange.lu

**Enseignement / Etat civil**

- Nelly Greisch, employée communale  
T 37 92 92-207  
nelly.greisch@leudelange.lu

**Recette communale**

- Christiane Seyler, receveuse communale  
T 37 92 92-230  
christiane.seyler@leudelange.lu

**Service Technique**

- Fax: 37 92 92-229
- Michel Wodelet, ingénieur industriel  
T 37 92 92-222  
michel.wodelet@leudelange.lu
  - Marc Schmit, ingénieur industriel  
T 37 92 92-223  
marc.schmit@leudelange.lu

- Jorge Da Silva, expéditionnaire technique  
T 37 92 92-225  
jorge.dasilva@leudelange.lu
- Jonathan Gauvain, rédacteur  
T 37 92 92-224  
jonathan.gauvain@leudelange.lu
- Pascal Lucius, tr. désigné à la sécurité  
T 37 92 92-226  
pascal.lucius@leudelange.lu
- Roland Rosenfeld, préposé ouvriers communaux  
T 621 329 607  
roland.rosenfeld@leudelange.lu

**Service parking**

- M. Christian Pott,  
agent municipal-garde champêtre  
T 37 92 92-227  
christian.pott@leudelange.lu

**Atelier communal**

- T 37 92 92-412  
Permanence technique 37 92 92-444

**Centre culturel et sociétaire  
„an der Eech“**

- Permanence conciergerie  
T 37 92 92-400
- Jœ Hirsch, concierge  
T 621 329 615  
jœ.hirsch@leudelange.lu
- Pol Rehlinger, concierge  
T 621 329 637  
pol.rehlinger@leudelange.lu

**Hall omnisports**

- T 37 92 92-430

**Maison Relais**

- T 37 92 92-350
- Pol Pierret T 621 329 670  
F 37 92 92-351

**Ecole**

- Tessy Loutsch  
Présidente du comité de l'école  
T 37 92 92-305  
tessy.loutsch@education.lu
- Permanence téléphonique  
T 621 821 035 (intempéries)  
F 37 92 92-351

**Services divers**

**Uniquement sur rendez-vous**

- Service forestier  
T 45 80 83 32
- Luca Sannipoli, garde forestier  
T 621 202 152  
luca.ssannipoli@anf.etat.lu

**Médecine scolaire**

- Sophie Reiser, assistante sociale  
T 48 83 33-707  
sophie.reiser@ligue.lu

- Cindy Dechmann, intervenante médicale T  
48 83 33-309  
cindy.dechmann@ligue.lu

**Service National d'Action Sociale**

- Joëlle Wolff  
T 24 78 36-56  
jøelle.wolff@fm.etat.lu
- Equipe multiprofessionnelle:  
Françoise Hilt, coordinatrice de l'équipe  
T 488 333 709  
francoise.hilt@ligue.lu

**AMICALE POMPJEEË LEIDELENG**

- Tom MAMER  
4, Domaine op Hals  
L-3376 Leudelange  
T 0031 64 38 29 23  
tom.mamer@spleideleng.lu  
www.spleideleng.lu

**Maison des jeunes**

- T 26 37 00 27  
mdjleudelange@inter-actions.lu

**Paroisse St-Corneille**

- M. l'Abbé Romain Kröger,  
Presbytère de Gasperich  
35, Rue de Gasperich / L-1617 Luxembourg  
T 621 458 563

**Sécher Doheem**

- T 26 32 66  
secherdoheem@shd.lu

**Office social commun à Mamer**

- Christian Weis, responsable  
T 26 11 37-25  
christian.weis@oscmamer.lu  
Le premier jeudi du mois, permanence  
à Leudelange de 14h00 à 15h00

**Police -Commissariat Esch/Alzette**

- En cas d'urgences, immédiatement 113 (24h./7j.)  
T 244 50 100  
104 bvd JF Kennedy / L-4171 Esch/Alzette

**Police - Commissariat porte de l'ouest de Strassen**

- Bureaux ouverts:  
lundi, mercredi, vendredi: 13h00–15h00  
et sur rdv  
120a, route d'Arlon / L-8008 Strassen  
T 244 35 1000  
police.portedelouest@police.etat.lu

**URGENCES 113**

- Bureau des postes de Leudelange**  
Bureaux ouverts:  
lundi–vendredi: 8h00–11h30  
5a, Rue du Lavoir / L-3358 Leudelange  
T 37 01 11 / F 37 18 19



Administration  
communale  
de Leudelange

5, Place des Martyrs  
L-3361 Leudelange  
[www.leudelange.lu](http://www.leudelange.lu)

T. 37 92 92-1  
F. 37 92 92-219  
[commune@leudelange.lu](mailto:commune@leudelange.lu)

**De Schäffen- a Gemengerot wünscht  
Iech Schéin Feierdeeg, eng gutt Gesondheet  
an vill Gléck am Neie Joer**

**Entfaalt Iech**

[www.leudelange.lu](http://www.leudelange.lu)

